

GMOA, LAND & LEIT

RIEDERING, SÖLLHUBEN, NEUKIRCHEN, PIETZING

Jahresabschluss 2018

Umfangreiche Bautätigkeiten in der Gemeinde

Hochwasserschutz
Rothbach

AST (Anruf-Sammel-Taxi)

Sanierung der ST 2362
Riedering-Söllhuben

Brenner-Nord-Zulauf

Grundstücksverpachtung

"An sämtliche Haushalte"



Riedering
zwischen Bergen und Seen

HERBST 2019 - AUSGABE 43

Auflage 3000 Exemplare

Rathaus Riedering	Öffnungszeiten	Sprechstunde 1. Bürgermeister
Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering Tel.: 08036 / 9064-0, Fax 9064-11 info@riedering.de, www.riedering.de	Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr	Nach Terminvereinbarung Tel.: 08036 / 9064-0 Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Telefonverzeichnis Gemeinde Riedering				
1. Bürgermeister	Josef Häusler	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	bgm@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 / 9064-0	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Geschäftsleitung	Dr. Andreas Uhlig	Telefon: 08036 / 9064-22	Fax: 9064-722	uhlig@riedering.de
Leitung Hauptamt	Monika Hollinger	Telefon: 08036 / 9064-33	Fax: 9064-733	hollinger@riedering.de
Sachbearbeitung Herstellungsbeiträge	Martin Hofberger	Telefon: 08036 / 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
Sachbearbeitung	Birgit Reim	Telefon: 08036 / 9064-34	Fax: 9064-11	reim@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 / 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Angelika Wohlschläger	Telefon: 08036 / 9064-24	Fax: 9064-724	wohlschlaeger@riedering.de
Koordinatoren für Asyl und Integration	Hans-Georg Schmidt	Mobil: 0171 / 9584920		schmidt@riedering.de
	Heinrich Dhom	Mobil: 0171 / 4894070		dhom@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 / 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 / 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 / 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt	Michael Fellner	Telefon: 08036 / 9064-30	Fax: 9064-730	fellner@riedering.de
Verwaltung	Anna Waibel	Telefon: 08036 / 9064-32	Fax: 9064-732	waibel@riedering.de
Technik	Bruno Schumi	Telefon: 08036 / 9064-31	Fax: 9064-731	schumi@riedering.de
Bauhofleiter	Florian Rothmayer (kommissarisch)	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0171 / 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stellv. Bauhofleiterin	Christl Hilger	Telefon: 08036 / 906440 Mobil: 0160 / 7840017	Fax: 9064-740	bauhofstv@riedering.de
Wasserversorgung	Thomas Bauer (kommissarisch)	Telefon: 08036 / 906441 Mobil: 0160 / 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Hausmeister	Thomas Bauer	Mobil: 0160 / 7823710		hausmeister@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Christian Mayr	Mobil: 0151 / 22602813		abwasser@riedering.de
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 / 305620		
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 / 8389		
Seniorenbeauftragte	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 / 7694		
Jugendbeauftragte	Andreas Kern	Telefon: 08036 / 3039663		
	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 / 9709971		

Bauhof und Rathaus am Mittwoch, den 18. September 2019, geschlossen.

Öffnungszeiten Wertstoffhof / Tel. 08036 / 9064-50

Montag	geschlossen	Donnerstag	geschlossen
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr	Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr	Samstag	09.00 bis 12.00 Uhr

Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel.: 08035 / 2841) anrufen. Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!

Infos zur Papiertonne: Chiemgau Recycling GmbH, Tel.: 08035 / 9687680

Gemeindebücherei Mehrzweckhalle	Bücherei Söllhubener Pfarrhof	Post im Weltladen Riedering
Öffnungszeiten: jeden Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr In den Schulferien geschlossen	Öffnungszeiten: jeden Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr	Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 - 12:00 Uhr Dienstag, Donnerstag, Freitag 14:00 - 17:00 Uhr Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

Kirchen- und Pfarrämter

Pfarramt Riedering	Tel.: 08036 / 3251	Pfarramt Söllhuben	Tel.: 08036 / 1270
Pfarramt Hirsberg	Tel.: 08053 / 3722	Evang. Pfarramt Haidholzen	Tel.: 08036 / 7100
Pietzenkirchen	Tel.: 08036 / 9084174		

Touristeninformation Simssee	Öffnungszeiten
Schömeringer Str. 16 83071 Stephanskirchen Tel.: 08036 / 615 Fax: 08036 / 303866 simssee-region@t-online.de www.simssee.org	Januar bis März: Mo bis Fr: 10.00 – 11.30 Uhr April bis September: Mo bis Fr: 09.30 – 12.00 Uhr Oktober bis Dezember: Mo, Mi, Fr: 10.00 – 11.30 Uhr

Inhalt:

Seite 2

Öffnungszeiten,
Telefonnummern, Informationen

Seite 3

Vorwort des Bürgermeisters

Seite 4 – 28

Neues aus dem Rathaus

Seite 29

Arbeitskreis Dorferneuerung

Seite 31 – 31

Veranstaltungskalender,
Hallenbelegungsplan

Seite 32

Neues von und für Menschen
mit Behinderung

Seite 33 – 44

Tradition, Brauchtum und Vereine

Seite 45 – 47

Persönlichkeiten, Geburtstage und mehr

Seite 48 – 57

Dies und Das

Seite 58 – 67

Kindergarten & Schule

Seite 68

Kinderseite

Seite 69

Immobilienmarkt / Stellenanzeigen

Seite 70

Bürgerforum

Seite 71

Anzeigenformular

Impressum:

Anzeigenverwaltung / Redaktion

Gemeinde Riedering / Martina Bühler-
Karsubke / Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / www.riedering.de

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts

Gem. Riedering / 1. Bgm. Josef Häusler

Satz / Grafik / Illustration

TOMS ARTHOUSE GMBH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Titelbild: "Lieblingsplutzerl unter
der Linde"

Fotograf: Catherina Wagenstaller

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter
auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen
weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung
des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine,
Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung
übernommen.

**Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe ist der
25. Oktober 2019**

VORWORT

Vehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 15. März nächsten Jahres finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. Gewählt werden Gemeinde- und Landkreisvertretungen sowie in der überwiegenden Zahl der Gemeinden und Landkreise die Bürgermeister und Landräte. Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, auch in unserer Gemeinde, haben wieder die Möglichkeit, ihren Gemeinderat sowie ihre Bürgermeisterin oder ihren Bürgermeister für die nächsten 6 Jahre zu wählen.

Nach reichlicher Überlegung habe ich mich entschieden, bei dieser Wahl nicht mehr als Bürgermeister zu kandidieren.

Diese Entscheidung war für mich, besonders im Hinblick auf die jetzt sehr positive Konstellation, nicht ganz einfach. Denn zum einen kann ich mich in der Verwaltung auf sehr zuverlässige, engagierte und fachkompetente Mitarbeiter verlassen, zum anderen hat die Gemeinde u.a. mit den Bauhof- und Wertstoffhofmitarbeitern einsatzfreudige und rührige Mannschaften vor Ort.

In den vergangenen 11½ Jahren habe ich stets versucht, Notwendigkeiten zu erkennen und die Entwicklung unserer Gemeinde voranzubringen, die erforderlichen und relevanten Rechtsvorschriften zu lernen, Fördermöglichkeiten auszuschöpfen und Lösungen für die vielfältigen Aufgaben und unterschiedlichsten Probleme zu finden. Es war mir wichtig, Versprechen einzulösen, aber auch auf geänderte Sachverhalte und Herausforderungen zu reagieren und entsprechend zu agieren.

Diese 11½ Jahre waren äußerst arbeitsintensiv und der Gesundheit nicht immer unbedingt zuträglich. Es ist mir wichtig, jetzt wieder mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen und etwas mehr Freiraum für gemeinsame Unternehmungen mit Freunden zu haben.



Für die Gemeinde wünsche ich mir, dass sich für die kommende Wahlperiode, vom 1. Mai 2020 bis 30. April 2026, Bürgerinnen und Bürger für das nicht immer leichte kommunale Ehrenamt als Gemeinderat zur Verfügung stellen und am 15. März 2020 kandidieren.

Um eine Gemeinde positiv zu gestalten, brauchen wir Kandidatinnen und Kandidaten, die eine eigene Meinung haben und für diese Meinung auch einstehen.

Bürgerinnen und Bürger, die Sachverhalte nicht ausblenden, nur weil sie nicht ins eigene Weltbild passen und ein Gremium, das diskutiert und argumentiert, ohne sich anzufeinden und zu spalten. Frauen und Männer, die politisch oder in der Sache Andersdenkende akzeptieren und aus diesem Grund nicht denunzieren. Das ist Demokratie, die eine Gemeinde braucht und die sich alle Bürger von ihren gewählten Vertretern erwarten.

Ein Großteil der Bürger wünscht nach meiner Einschätzung eine Diskussions- oder Streitkultur mit offenem Visier. Nicht, wie das mittlerweile verbreitete Infotainment u.a. in Social-Media, bei der (unter einem Pseudonym) Angriffe und Beleidigungen aus dem Hinterhalt platziert werden, ohne seinen Namen zu nennen. Hier hoffe ich in einigen Bereichen auf eine Kehrtwende bei Presseverantwortlichen wie auch bei verschiedenen Personen.

Bringen Sie Ihr Wissen ein in die Gemeindepolitik und helfen Sie mit, unsere schöne Gemeinde weiterzuentwickeln und auf einem guten Kurs zu halten.

Ihr

Josef Häusler

1. Bürgermeister

Bauanträge und Freistellungen

Damit Ihre Anfragen und Anträge in der jeweils nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden können, ist es nötig, dass diese spätestens 2 Wochen vorher in der Bauverwaltung der Gemeinde eingehen.

Termine Bauausschusssitzung bis Jahresende 2019: 08.10.2019, 19.11.2019, 17.12.2019

Seit der letzten „Gmoa, Land & Leit“ wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

- » Michaela Hefter, Tinninger Str. 32, FINr. 2582 Gemarkung Riedering, Teilabbruch des bestehenden Gebäude(-teils) und Neubau einer Doppelhaushälfte mit zwei Wohnungen an Bestand
- » Stephanie Forster Grundstücksgemeinschaft Arnold/Forster, Heft 3, FINr. 2247 Gemarkung Riedering, Um- und Ausbau des bestehenden Wohngebäudes
- » Norbert Pradler und Irene Hanel, Kirchbachlweg 13, FINr. 213 Gemarkung Riedering, Isolierte Abweichung zur Errichtung eines Carports für zwei Fahrzeuge
- » Verena Iglhaut, Pfaffenbichl, FINr. 1698 Gemarkung Söllhuben, Tekturantrag zur Teilnutzungsänderung G1 von einem Einstreulager zu Liegebereichen für Mini-Ponys - Neubau von 7 Stellplätzen (privilegiert)
- » Dr. Bernhard und Lisa Huber, Kirchbachlweg 9 a, FINr. 212/2 Gemarkung Riedering, Erweiterung des Wohnraumes im Erdgeschoss der Doppelhaushälfte
- » Richard und Stephanie Mühlbauer, Kinten 1, FINr. 1501 Gemarkung Pietzing, Errichtung eines Kälberstalls (privilegiert)
- » Angela Bürger, Schralling 3, FINr. 427 Gemarkung Pietzing, Abbruch des Stallanbaus und Einbau einer Wohnung in die ehemalige Stallung
- » Ostgattern GbR und Karl Neumayr, Kühlbreiten, FINr. 326 Gemarkung Pietzing, Neubau eines Aufenthaltsgebäudes für Reiter (privilegiert)
- » Martin Berger, Moosen, FINr. 397/18 Gemarkung Pietzing, Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport
- » Gemeinde Riedering, Niedermoo-sener Str. 35, FINr. 20 Gemarkung Riedering, Sanierung und Umbau des Feuerwehrhauses mit Nutzungsänderung der Wohnung in Flächen

für die Feuerwehr sowie Anbau einer Außentreppe

- » Franz Sießl, Holzen 5, FINr. 1380 Gemarkung Riedering, Einbau einer Wohnung in den bestehenden Speicher

Stand: 01.09.2019

GEMEINDE SUCHT FLÄCHEN!

Die Gemeinde benötigt (fast ständig) Ausgleichsflächen wie z.B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw.

Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde in Verbindung.

Termine Gemeinderatssitzungen (ohne Sondersitzungen)

- » im Oktober: 01.10.2019
- » im November: 26.11.2019
- » im Dezember: 17.12.2019

Was sind „privilegierte Bauvorhaben“

Privilegierte Bauvorhaben sind Bauvorhaben, die auch im Außenbereich, also den Flächen, für die kein qualifizierter Bebauungsplan besteht und die außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen, zulässig sind.

Ihre Zulässigkeit steht lediglich unter dem Vorbehalt des Entgegenstehens öffentlicher Belange und einer ausreichenden Erschließung.

Die privilegierten Bauvorhaben stellen damit eine Ausnahme vom Grundsatz gemäß § 35 Baugesetzbuch (BauGB) dar, dass der Außenbereich vor baulicher oder sonstiger Inanspruchnahme zum Beispiel durch Freizeitnutzungen und damit allgemein vor Zersiedelung geschützt werden soll.

Im Unterschied hierzu stehen die (nicht privilegierten) sonstigen Vorhaben (§

35 Abs. 2), deren Zulässigkeit bereits scheitert, wenn öffentliche Belange (nur) beeinträchtigt werden. Eine Zwischengruppe stellen die teilprivilegierten Bauvorhaben (begünstigte Vorhaben) dar.

§ 35 Abs. 1 BauGB nennt abschließend acht Arten von privilegierten Vorhaben. (Komplettbeschreibung siehe "Gmoa, Land & Leit" 17)

Hochwasserschutz Rothbach

Der Bau des Hochwasserdammes befindet sich auf der Zielgeraden. Nach Fertigstellung der Steinsicherung im Bereich des kontrollierten Überlaufes am Damm und Beginn des teilweisen Uferverbau in Richtung Ortschaft Riedering wurde im August unter anderem der Grobholzrechen südlich des Dammes gebaut.

Der Grobholzrechen ist für den Hochwasserschutz elementar, weil er das Tot- bzw. Treibholz zurückhalten soll, sodass Verklauungen (teilweiser oder vollständiger Verschluss des Einlaufbau-

werks des Betriebsdurchlasses infolge angeschwemmten Treibgutes oder Totholzes) verhindert werden.

Des Weiteren befindet sich die erforderliche Dammüberfahrt in der Bauausführung. Da die Gögginger Straße hierfür erhöht werden musste, kann zukünftig die hintere Ausfahrt des Wertstoffhofes im Bereich der Grüngutsammelstelle nicht mehr genutzt werden. Aus diesem Grund finden, in Abstimmung mit dem Landratsamt Rosenheim, im September und Oktober auch Umbaumaßnahmen an der Zufahrt des Wertstoffhofes statt. Dies hat zur Folge, dass der **Wertstoff-**

hof noch bis **ca. Ende Oktober geschlossen** bleibt. Die Fertigstellung des Hochwasserdammes ist aktuell auch für Ende Oktober vorgesehen. Abhängig von Asphaltierung **könnte sich die Fertigstellung aber u.U. noch bis Mitte November verschieben.**

Nach Fertigstellung kann der neue Fahr- und Gehweg auf der Dammkrone von Spaziergängern genutzt werden. Die Fahrbahn dient lediglich für Unterhaltungsmaßnahmen am Hochwasserbauwerk sowie als Zufahrt zu einzelnen Grundstücken der Land- und Forstwirtschaft. ■



Befestigter Damm mit Dammdurchlass in den Rothbach



Das Fundament des Grobholzrechens, der Verklauungen beim Durchlauf auf der Südseite des Dammes verhindern soll.

Neuer Bodenbelag im Kindergarten und in der Grundschule Söllhuben

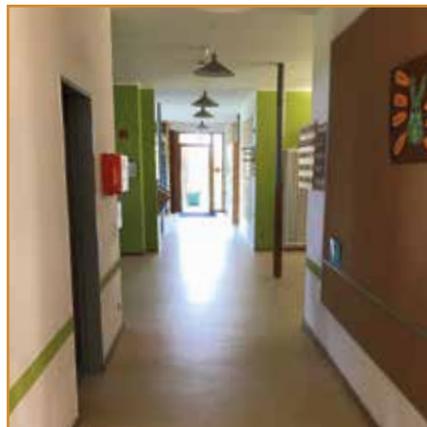
Während die Kindergartenkinder und Schüler sowie die ErzieherInnen und LehrerInnen die wohlverdienten Ferien genossen, fanden in den Fluren der jeweiligen Erdgeschosse Sanierungsarbeiten statt.

Es wurden die alten Böden herausgerissen und neue eingebaut. Im Eingangsbereich der Schule verlegte man zusätzlich eine Sauberlaufzone, sodass Kieselsteine und weitere Schmutzstoffe zurückgehalten werden. Dies wirkt sich wiederum positiv auf die Haltbarkeit des neuen Bodens aus.

Im Erdgeschoss des Schulhauses ha-

ben die Wände auch eine neue Farbe bekommen. Der Sockel wurde farben-

froh currygelb gestaltet und der Rest in weißer Farbe gehalten. ■



Neuer Boden im Kindergarten Söllhuben



Renovierungsarbeiten in der Grundschule Söllhuben abgeschlossen.

Jahresabschluss 2018

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 wurde vom Gemeinderat am 31.07.2019 einstimmig beschlossen. Bei den Gewerbe- und Einkommensteuereinnahmen konnten 800.822,66 EUR mehr verbucht werden, zudem bei den Gebühreneinnahmen 164.346,94 EUR.

Von den reinen Ausgaben (ohne Zuführungen und internen Verrechnungen) wurden 33.328,75 EUR weniger benötigt, als geplant.

Durch diese beiden Faktoren konnte im Verwaltungshaushalt eine doppelt hohe Zuführung erwirtschaftet werden. **Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 2.199.186,43 EUR.**

Im Vermögenshaushalt konnten Mindereinnahmen durch die höhere Zuführung (s.o.) sowie Minderausgaben kompensiert werden.

Im Endergebnis mussten nur 841.373,52 EUR der allgemeinen Rücklage entnommen werden. Zudem konnte auf 2/3 der Kreditaufnahme verzichtet werden. Es wurde lediglich 1 Mio. EUR als zinsloser Förderkredit für den Neubau der Kindertagesstätte Riedering aufgenommen.

Der Verwaltungshaushalt schloss in Einnahmen und Ausgaben mit 11,3 Mio. EUR, der Vermögenshaushalt mit 5,1 Mio. EUR und damit der **Gesamthaushalt 2018 mit 16,4 Mio. EUR** ab.

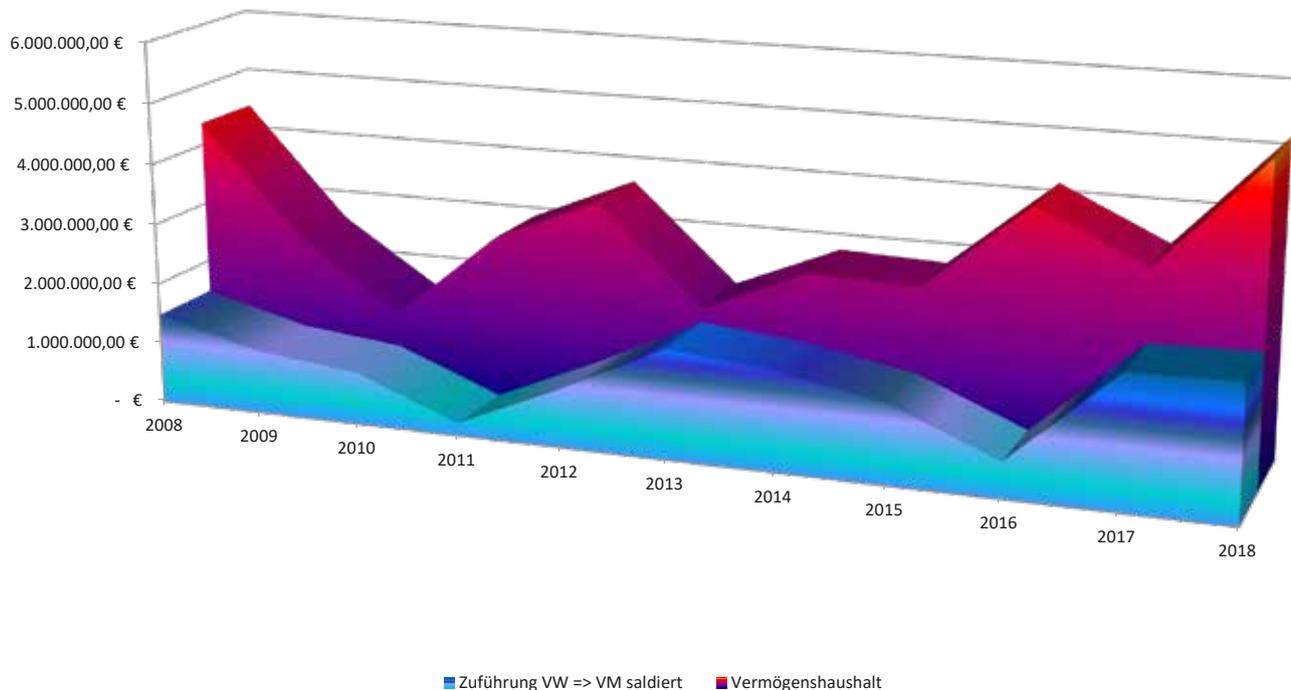
Mit 2,5 Mio. EUR war die Kreisumlage 2018 bisher der zweithöchste an den Landkreis Rosenheim abzuführende Betrag. Die Kreisumlage 2020 wird bei unverändertem Umlagesatz durch die Ergebnisse des Jahres 2018 auf über 2,9 Mio. EUR steigen, was eine neue Höchstbelastung für die Gemeinde Riedering bei der Landkreisabgabe bedeuten wird.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht 2018 verwendet wurde: der Großmaßnahmen, für die das Geld

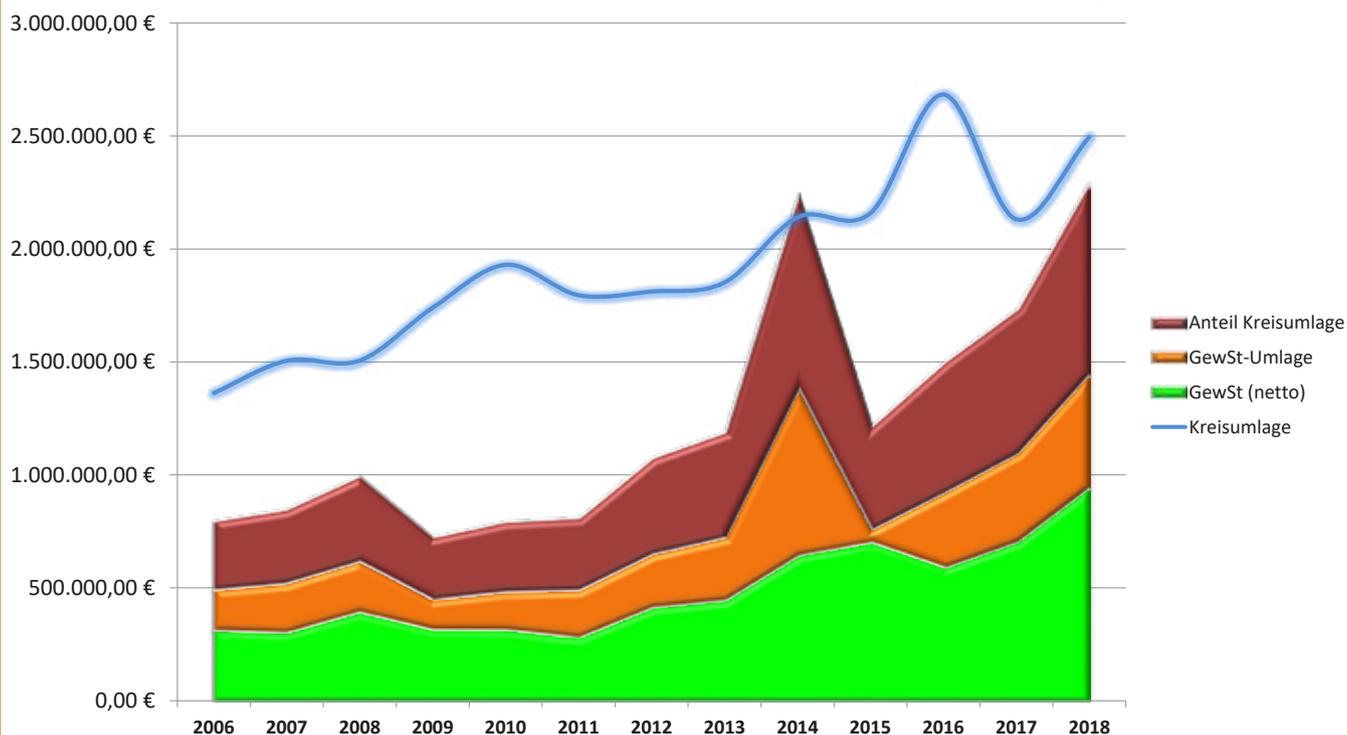
Bezeichnung	Rechnungsergebnis
Neubau Kindergarten Riedering	1.113.056,87 €
Breitbandnetzversorgung	630.685,42 €
Riedering: Kirchenweg Regenwasserkanal	300.518,07 €
Fahrzeug Feuerwehr Söllhuben	297.741,33 €
Hochwasserschutz Rothbach	296.551,71 €
Fahrzeug Bauhof	235.683,42 €
Sanierung Mehrzweckhalle	228.291,85 €
Riedering: Erschließung Kindergarten Riedering	208.399,98 €
Reitl: Kanalisation	126.441,69 €
Söllhuben - Dorferneuerung	116.083,28 €
Söllhuben: Erneuerung Trinkwasserleitung Endorfer Straße	113.595,86 €
Zuführung zur Sonderrücklage Kanal	84.103,32 €
Söllhuben: Gehweg "Endorfer Straße" (außerorts)	81.964,93 €
Parnsberg: Ortsdurchfahrt	72.125,15 €
Kanalisation Hausanschlüsse	68.015,40 €
Reitl: Trinkwasserleitung	62.821,67 €
Feuerwehrhaus Neukirchen	62.154,49 €
Parnsberg: Regenrückhaltebecken	56.953,75 €
Riedering: Gehweg "Am Kirchberg" (Kindergarten)	55.455,52 €
Hochbaumaßnahmen Schule Riedering	52.507,45 €
Riedering: Kirchenweg Schmutzwasserkanal	52.205,60 €
Söllhuben: Regenwasserkanal	51.025,78 €
sonstige Straßenbaumaßnahmen	49.359,64 €
Parnsberg: Regenwasserkanal	45.727,07 €
Grunderwerb für Hochwasserschutz	45.058,45 €
Prozessleittechnik Abwasser Pumpwerke	38.638,11 €
Gemeindeverbindungsstraße Pfaffenbichl - Reitl	34.368,13 €
Fahrzeug Feuerwehr Neukirchen	33.744,04 €
Straßenbau Niedermoosen: Tannenweg	32.209,70 €
Gemeindeverbindungsstraße Tinning - Heft	26.503,01 €
Hochbaumaßnahmen Kindergarten Moosen	25.883,03 €
Gemeindeverbindungsstraße Ecking - Stoa	25.000,00 €
Straßen-Grunderwerb	24.860,63 €
allgemeiner Grunderwerb	20.832,22 €
Straßenbau Baugebiet Neukirchen	20.087,43 €
Summe	4.788.654,00 €



Entwicklung Vermögenshaushalt



Entwicklung Gewerbesteuer und Kreisumlage



Kreditaufnahmen für Investitionen in 2019

Entsprechend der Haushaltssatzung können im Jahr 2019 Kredite aufgenommen werden.

Der Gemeinderat hat insgesamt 3 Mio. EUR beschlossen, wovon momentan 2 Mio. EUR bei der "BayernLabo" als zinsloser „Investkredit Kommunal“ beantragt sind.

Hier sind je 1 Mio. EUR zweckgebunden

für den Hochwasserschutz in Riedering und den Neubau des Kindergartens. Eine weitere Mio. EUR kann bei Bedarf als Kommunalkredit aufgenommen werden.

Im Falle einer Kreditaufnahme wird wieder versucht, Zinsbelastungen zu vermeiden. Bei den o.g. Darlehen konnten **bisher zinslose Sonderkredite** in Anspruch genommen werden.

Als staatliche Zuschüsse werden, abhängig vom Baufortschritt, 2018 / 2019 erwartet:

Baumaßnahme Hochwasserschutzdamm Rothbach:	ca. 1.800.000,- €
Neubau Kindergarten Riedering:	ca. 1.954.000,- €

In der Summe rechnen wir bei diesen beiden Projekten mit mindestens

3,75 Mio. Euro an staatlichen Zuschüssen. ■

Kastanienweg im Baugebiet „Söllhuben Süd II“

In seiner Sitzung am 16.04.2019 fasste sich der Gemeinderat mit der Namensgebung für die neue Erschließungsstraße im Baugebiet „Söllhuben Süd II“.

Da sich in der näheren Umgebung Straßennamen mit Bezug zu Pflanzen befinden (Lärchenstraße, Tulpenweg, Lindenstraße), folgte man einem Vorschlag der Anlieger und einigte sich darauf, für die neue Straße den Namen „**Kastanienweg**“ zu vergeben. ■

Entfernen von Wespennestern

Auch wenn in der wärmeren Jahreszeit bei den Feuerwehren Anrufe eingehen, in denen Bürger um Hilfe aufgrund einer vermeintlichen Bedrohung durch ein Wespennest anfragen, darf hier die Feuerwehr nur in sehr seltenen Fällen tätig werden.

Zum einen stehen nahezu alle Wespen unter besonderem Artenschutz und ihre Nester dürfen daher nur unter besonderen Voraussetzungen entfernt werden.

Zum anderen darf die Feuerwehr nach dem Vollzug des bayerischen Feuerwehrgesetzes keine Konkurrenz zu privaten Wirtschaftsunternehmen sein.

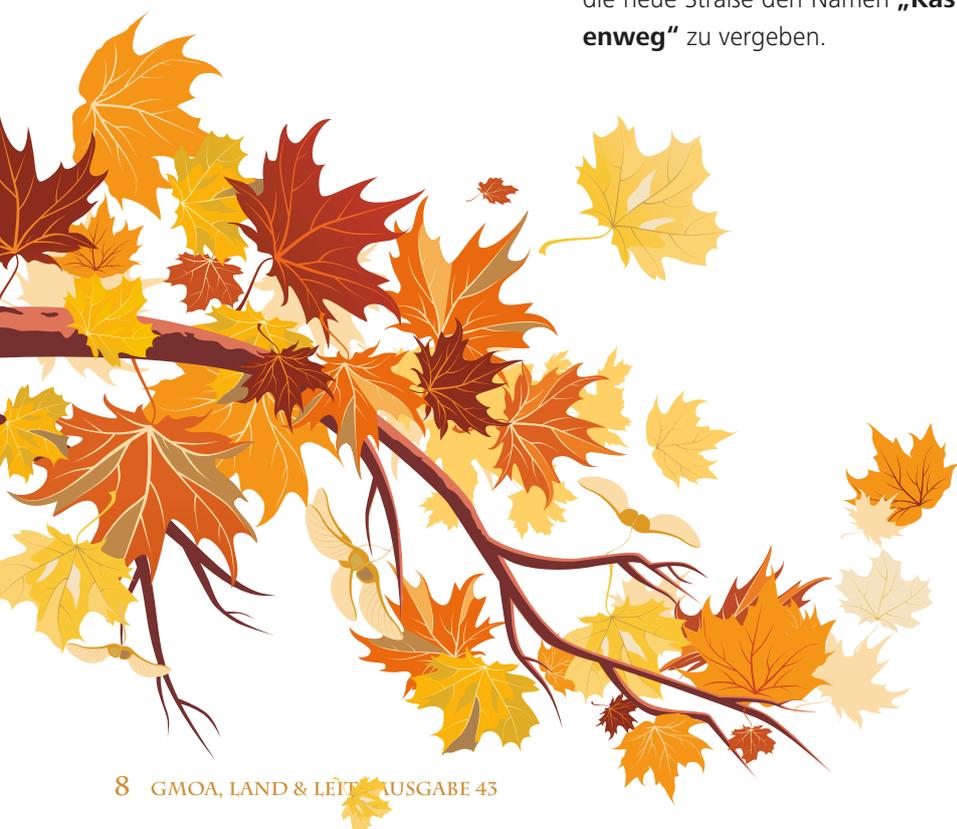
Die Kosten für einen entsprechenden Feuerwehreinsatz wären vom Betroffenen selbst zu übernehmen. Im Regelfall ist daher ein sachkundiger Schädlingsbekämpfer zu beauftragen.

Das Entfernen von Wespennestern durch die Feuerwehr ist demnach im Prinzip nur dann denkbar, wenn öffentliche Einrichtungen, wie Schulen oder Kindergärten, betroffen sind oder wenn Gefahr im Verzug besteht. Dies ist im Einzelfall zu entscheiden.

Im Bedarfsfall ist die Integrierte Leitstelle Rosenheim unter der **Telefonnummer 08031 / 90090-0** zu kontaktieren. ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 25. Oktober 2019
E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!



Erschließung Baugebiet „Puttinger Bach“

Anfang Juni bis Mitte Juli wurden die Sparten Telekommunikation sowie Stromversorgung fertig verlegt.

Durch diese Verzögerung musste auch die ausführende Baufirma ihren Zeitplan für die Fertigstellung der Straßenerschließung verschieben.

Ende Juli kam nun die Information, dass die restlichen Arbeiten erst ab 9. September durchgeführt werden können. Im Anschluss daran wird dann Ende September die Tragschicht der Erschließungsstraße eingebaut und das Baugebiet vermessen. Die **neue Straße „Puttinger Wiese“**

ist dann für den Beginn der Hochbaumaßnahmen nutzbar. Die Lärmschutzwand, welche die Firma Perr errichtete, wurde im Juli fertiggestellt. Diese schützt das Misch- und Wohngebiet vor den Immissionen aus dem Holzbetrieb Perr. ■

DSL-Ausbau in der Gemeinde Riedering

Der Fertigstellungstermin des DSL-Ausbaus für die aktuell laufende 3. Ausbaurunde wurde **durch die Telekom erneut verschoben.**

Der letztmalig (siehe "Gmoa, Land & Leit" 42) für Herbst 2019 zugesicherte Fertigstellungstermin wurde jetzt für Ende 2019 zugesagt.

Auch hat sich der Ansprechpartner für die Koordinierung der Arbeiten, welche derzeit durch die Firma Thußbas erfolgen, erneut geändert.

Für Angelegenheiten, welche den DSL-Ausbau betreffen, ist nun **Herr Markus Steiner** von der Firma TBD-Solution GmbH für Sie erreichbar.

Bei Problemen bzgl. Bauausführung wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Steiner, **Tel. 0151/65239571, E-Mail: markus.steiner@tbd-solutions.gmbh.** Sowohl Arbeitsausführung wie Terminierung werden vonseiten der Gemeinde Riedering weiterhin kritisch beobachtet. ■

Rückschnitt von Bäumen und Hecken an Straßen und Wegen

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern.

So können z. B. keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und

sich Verletzungsgefahren für Fußgänger sowie Beschädigungen an Fahrzeugen ergeben. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden.

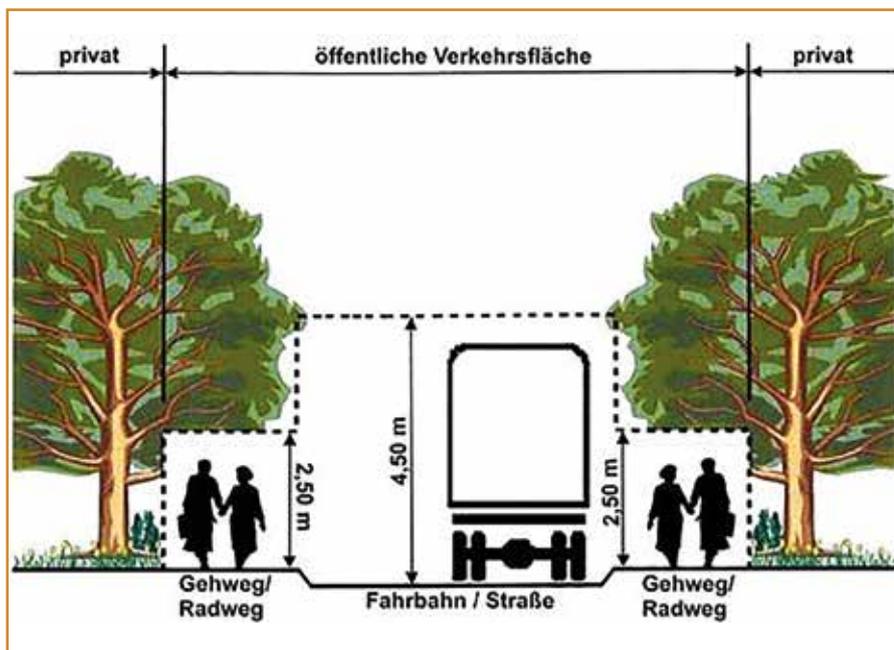
Solche Anpflanzungen müssen daher regelmäßig auf das erforderliche Maß

zurückgeschnitten werden. Die vorgeschriebenen Maße können dem Schaubild „Lichtraumprofil“ entnommen werden.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Die Gemeinde weist Sie als Grundbesitzer darauf hin, dass Sie bei eventuellen Schäden bzw. Unfällen, die aufgrund von sichtbehindernden, in Straßen oder Wege hineinreichenden Anpflanzungen, haften und von den Geschädigten schadenersatzpflichtig gemacht werden können.

Bitte beachten Sie hierzu die nebenstehende Abbildung ! ■



"Lichtraumprofil" für den Rückschnitt von Bäumen und Hecken an Straßen und Wegen

Kanal- und Straßenbau Niedermoosen

Im Tannen- und Kiefernweg wurde Ende Juni die Asphaltierung der Tragschicht durchgeführt. In diesem Bereich erfolgte Mitte Juli aufgrund der erforderlichen Gewährleistung eine Kamerabefahrung der Hauptkanäle und Inbetriebnahme des bereits fertiggestellten Teilbereichs der kommunalen Kanalisation.

Damit können in Folge die Hausanschlüsse durch die Grundbesitzer gemäß Abwassersatzung erfolgen. Hierzu haben die Anwohner im Kiefern-, Tannen- und Latschenweg nähere Information per Brief erhalten.

Im August wurden die Bauarbeiten in Niedermoosen unterbrochen. Die Firma Rudolf Mayer GmbH hatte in der Gemeinde Prutting eine Baustelle fertigzustellen und ging anschließend in den Betriebsurlaub.

Durch die Unterbrechung verschiebt sich der Fertigstellungstermin bis ca. November. ■



Die beiden Fotos zeigen den Tannenweg vor der Kanalbaumaßnahme und kurz nach Einbau der Tragschicht.

Kompensationsfläche für den Bau von Feld- und Waldwegen

In der Gemeinderatssitzung vom 14.05.2019 beschloss der Gemeinderat, das Grundstück Fl.-Nr. 183 Gemarkung Pietzing, welches sich nach dem Erwerb im Besitz der Gemeinde befindet, dem Amt für ländliche Entwicklung als Kompensationsfläche für den Wegebau zur Verfügung zu stellen. Von dem ca. 23.500 m² großen Grundstück werden

für die Ausgleichfläche ca. 6.000 m² Grünland benötigt.

Die Kompensation in Form von z.B. Pflanzungen soll von der Gemeinde Riedering durchgeführt werden, die auch für den Unterhalt verantwortlich ist.

Die der Gemeinde dadurch entstehenden Kosten sollen wegen des für alle

Beteiligten geringeren Aufwands mit einer Kompensationspauschale (Höhe je nach Aufwand) abgerechnet werden.

Nach Abschluss der Maßnahme legt die Gemeinde die Kosten bei den Grundbesitzern mit einer Pauschale um und stellt den Grundbesitzern diese in Rechnung. ■

Rentenberatung

Die Rentenberatungen der Gemeinde Riedering werden für Jedermann, also nicht nur für Rentner, angeboten.

Die nächsten Termine finden (unter Vorbehalt) am **24.09.**, **29.10.**, **26.11.** und **17.12.2019** im Sitzungssaal der Gemeinde Riedering statt.

Eine Anmeldung zur Beratung ist im

Bürgerbüro der Gemeinde Riedering unter der **Tel. Nr. 08036/9064-23** (Hr. Ruhstorfer) erforderlich.

Angeboten wird die kostenlose Rentenberatung sowie Hilfe bei Rentenansprüchen und Kontenklärung durch den Versicherungsältesten Manfred Kokott,

Moosen 3, 83083 Riedering.

Außerhalb der genannten Termine kann die Rentenberatung direkt bei **Herrn Kokott (Tel. 08036/3774)** erfolgen.

Bitte beachten Sie:

Fragen zur „Landwirtschaftlichen Alterskasse“ können dabei leider nicht beantwortet werden. ■

Sanierung Staatsstraße 2362 „Riedering-Söllhuben“

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Angerbachbrücke bei Beuerberg / Ecking folgt jetzt an der Staatsstraße 2362 zwischen Riedering und Söllhuben die nächste große Straßensanierung in der Gemeinde.

Bei der Sanierung wird der Straßenbereich komplett neu asphaltiert. Die **Sper- rung des Verkehrs findet in der Zeit vom 16.09. bis ca. 09.11.2019** statt. Für die Anlieger ist eine Zufahrtsmöglichkeit nach Absprache mit der Baufirma möglich.

Durch diese Baumaßnahme wird voraussichtlich wieder ein starker „Umwege- Suchverkehr“ entstehen. Wir bitten alle „Umwege-Sucher“, sich an den ausgeschilderten Umleitungstrecken zu

orientieren. Zumindest sollte sich jeder Straßenteilnehmer rücksichtsvoll verhalten und nicht mit (leider oft) zu hoher Geschwindigkeit auf den Umleitungstrecken durch die Dörfer rasen. Wir bitten wegen der auftretenden Behinderungen um Verständnis.

Die Errichtung des von der Gemeinde und vielen Gemeindebürgern bereits seit Jahren geforderten **Geh- bzw. Radweges** entlang der Staatsstraße zwischen „Riedering-Söllhuben“ wird leider nicht mit ausgeführt werden.

Bei dem hierzu kurzfristig organisierten Treffen am 9. August waren neben Herrn Stöttner und Bürgermeister Häusler, 4 Gemeinderäte, die Anwohner an der ST2362 zwischen Schmidham und Söll-

huben, das Staatliche Bauamt Rosenheim sowie das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim anwesend.

Das Staatliche Bauamt informierte, dass dieser Abschnitt nicht Teil des Geh- und Radwegprogramms ist und daher das StBA keinen Planungsauftrag hat. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass ein Geh- und Radweg 2,5 m breit sein muss sowie ein Trennstreifen zwischen Straße und Weg von 2,5 m vorgesehen werden sollte.

Als nächster Schritt soll nun vonseiten Herr Stöttner ein Termin mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Rosenheim vereinbart werden um zu eruieren, welche naturschutzfachlichen Belange bei einem möglichen Ausbau zu beachten sind. ■

Schul- und Linienbusverkehr aufgrund der Straßensperrung Riedering – Söllhuben

Aufgrund der Straßensanierung der St2362 zwischen Riedering – Söllhuben ab dem 16.09.2019 kommt es im Bereich des Schulbus- sowie des Linienbusverkehrs zu Behinderungen.

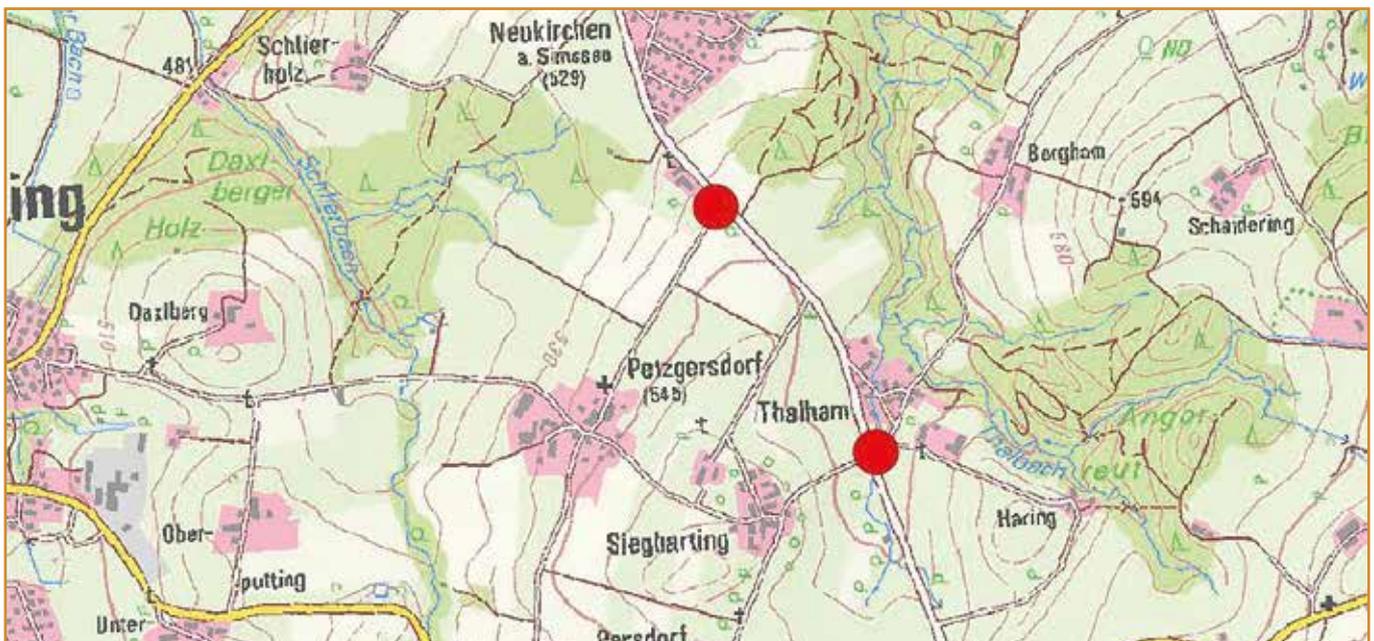
Die Schulbushaltestellen in Persdorf und

Siegharting werden durch das Busunternehmen Reiter nicht angefahren. Ersatzhaltestellen wurden in Thalham sowie Am Stoa (siehe Grafik) errichtet.

Ebenso können im Linienverkehr Linie 9496, 9497 und 9499 die Haltestellen Rie-

dering Söllhubener Str., Oberputting und Persdorf nicht angefahren werden. Als Ersatzhaltestellen sind Riedering Mitte bzw. Schmidham zu benutzen.

Weiter könnte es aufgrund der Baumaßnahme zu Verspätungen kommen. ■



Die Ersatzhaltestellen in Thalham und Am Stoa

Große Diskussionen zur möglichen Trassenführung des Brenner-Nordzulaufs (BNZ)

Am 1. Juli 2019 wurden durch Bundesverkehrsminister Scheuer in Rosenheim die möglichen Grobtrassen vorgestellt. Auch unsere Gemeinde ist lt. diesen Planungen von einer Trasse betroffen.

Von Seiten des BNZ-Planungsteams wurde nun in den vergangenen Wochen diese Planung den Bürgern in den jeweiligen Gemeinden vorgestellt. In diesen Veranstaltungen sollten, lt. Pla-

nungsteam, auch die Fragen der Bürger beantwortet werden.

Da sowohl in den Gemeindeforen wie auch im gesamten Planungsprozess die offenen Fragen weder von Politik noch von den Planern zum Großteil nicht zur Zufriedenheit beantwortet werden konnten oder wollten, bat Bürgermeister Häusler um die Beantwortung nachfolgender Fragen bei der Vorstellung der

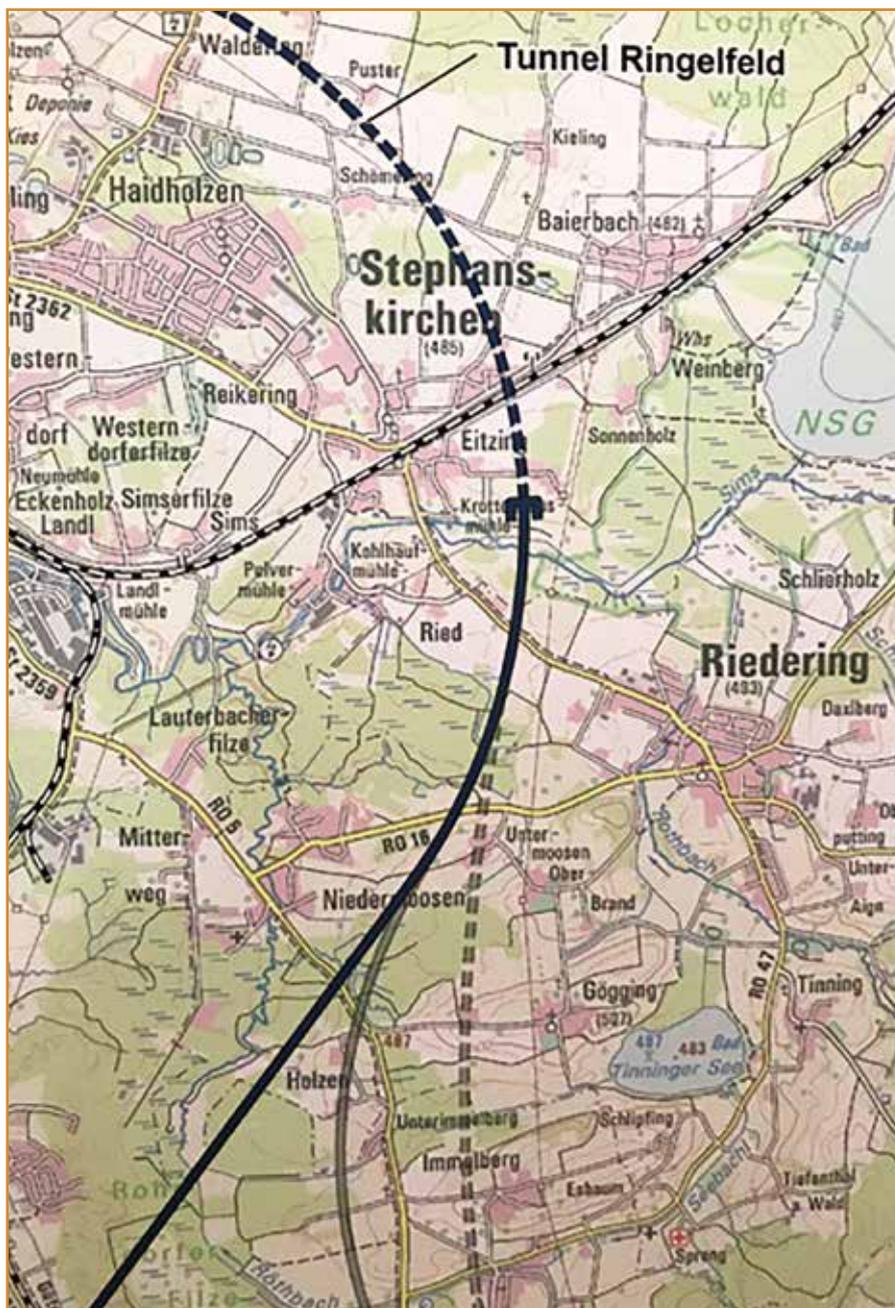
Grobtrassen am 24.07.2019 in Söllhuben.

Fragen an das Planungsteam BNZ:

- 1) Letzte und aktuelle Kosten- / Nutzenberechnung? Zeitpunkt der Berechnung?
- 2) Wann kommt der von den Gemeindeforen erarbeitete Kriterienkatalog zur Festlegung der endgültigen Trassenführungen zum Einsatz?
- 3) Ist die endgültige Bahntrasse der DB / Politik / Regierung bzw. im Ministerium aktuell schon bekannt?
- 4) Wer hat und warum wurde die Bestandstrasse ausgeschlossen?
- 5) Müssen die Gemeinden die Folgekosten z.B. bei späteren Wartungen von durch aufgrund der Bahntrasse erforderlichen Brückenbauwerken, Straßen etc. aus "eigener Tasche" zahlen?
- 6) Werden Grundbesitzer enteignet, wenn sie für den Bau keine Flächen zur Verfügung stellen ?
- 7) Wo sollen die Ausgleichsflächen gemacht werden?
- 8) Wieviel Mülltransporte (in Waggons oder Zügen) laufen aktuell über den Brenner?
- 9) Wie umfangreich sind die (Hin- und zurück) „Subventionstransporte“ auf der Brennerstrecke ?

Bitte hierzu um schriftliche Beantwortung!

Mit Stand 31.08.2019 ging hierzu im Rathaus noch keine Antwort ein. ■



Mögliche Trassenverläufe durch die Gemeinde Riedering.

Errichtung des neuen Kindergartens in Riedering

Die termingerechte **Eröffnung** des Kindergartens fand **am 16.09.2019** statt (Plan war der 19.09.2019).

Der Innenausbau ist nahezu fertig, sodass das Kindergartenpersonal in der ersten Septemberwoche bereits mit dem Umzug (Transport erster Umzugskartons und loser Möbel) begonnen hat. In den letzten Wochen wurden im Innenbereich u.a. nachfolgende Arbeiten durchgeführt: Bodenarbeiten (Parkettböden, Fliesenböden etc.), Feininstallationen in den Bereichen Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro, Malerarbeiten,

Einbau der Küche, Aufstellung der Einbaumöbel, Montage von Leuchten und Anbringung von Innentürblättern.

Die Außenanlagen sind bis dahin, bis auf die Bereiche mit den Spielgeräten und die Zuwegung zum Parkplatz der Mehrzweckhalle, ebenfalls fertiggestellt. Die Außen-Spielgeräte werden aufgrund von Lieferschwierigkeiten Ende September / Anfang Oktober montiert.

Die Zuwegung zum Parkplatz der Mehrzweckhalle wird ebenso bis zu diesem Zeitraum gebaut werden.

Bis zuletzt wurde im Außenbereich eifrig gearbeitet. Es konnten u.a. Pflasterarbeiten, Bepflanzung, Rasen- und Saatarbeiten, Errichtung des Zaunes, Feinasphaltierung im Bereich der Parkplätze des Kindergartens und die Deckschicht-Asphaltierung der Zufahrtsstraße ausgeführt werden.

Die offizielle Eröffnung mit Einweihung und Tag der offenen Tür für den Kindergarten ist für **Samstag, den 26. Oktober 2019**, geplant.



Außenansicht Kindergarten von Süd-Westen



Der Lichtschacht (links vorne) sorgt für viel Licht im Gebäudeinneren.



Holzboden im Obergeschoss des Innenbereichs

Information zum Lebensmittelmarkt in Riedering

Bei dem geplanten Lebensmittelmarkt handelt es sich um einen Vollsortimenter mit ca. 15.000 Warenartikeln. Im Vergleich dazu hat ein Discounter in der Regel nur ca. 4.000 Warenartikel.

Die Verkaufsfläche des Marktes von 1.200 m² ist auf die zulässige Größe des Landesentwicklungsplanes abgestimmt. Die Gesamtfläche beträgt ca. 1.600 m².

Die gesamte Anlage verfügt über ca. 84 oberirdische Stellplätze und 16 Tiefgaragen-Stellplätze.

Dem Argument der Flächenversiegelung und des immer knapper werdenden bezahlbaren Wohnraums für Einheimische wird dadurch Sorge getragen, dass im 1. OG. 9 Wohnungen und 2 Büros gebaut werden.

Vier Zweizimmer-, drei Dreizimmer- und zwei Vierzimmerwohnungen mit einer Gesamtfläche von ca. 984 m².

Alle Wohnungen werden barrierefrei ausgeführt.

Die Dachflächen vor den Terrassen und in Teilbereichen vor den Wohnungseingängen werden begrünt ausgeführt.

Das Obergeschoss soll komplett mit einer vertikal ausgeführten Holzfassade versehen werden. Dadurch wird die Fassadensprache des neuen Kindergartens aufgenommen, um, von Süden kommend, dem Ort ein harmonisches Aussehen zu verleihen.

Die Grünordnung sieht heimische Sträucher und Gehölze vor. Der naturschutzrechtliche Ausgleich grenzt unmittelbar an. Auf einer Fläche von ca. 2.800 m² wird im Süden des Areals eine Blumenwiese mit wild wachsenden heimischen Blumen angepflanzt. Nach 3 Jahren soll das Pflanzziel erreicht sein.

Zwischen Parkplatz und Blumenwiese soll ein Fußweg die Tinninger Straße mit

Mehrzweckhalle, Schule und Kindergarten auf kurze und sichere Weise verbinden. Für zusätzliche Sicherheit wird eine Querungshilfe an der Tinninger Straße am Ortseingang sorgen.

Der Gehweg entlang der Tinninger Straße wird ausgebaut und nach Süden weitergeführt. Ein Pflanzstreifen zwischen Gehweg und Tinninger Straße sichert die Fußgänger.

Ein ökologisches Energiekonzept nutzt die Kraft der Sonne. Selbst die Abwärme der Kälteaggregate wird eingefangen und wiederverwertet.

Während der Auslegung des „Vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit integrierter Grünordnung - Sondergebiet Lebensmittelmarkt Riedering“, muss nun der Vertrag hierfür ausgearbeitet werden.



Ansicht des Lebensmittelmarktes mit Gehweg, Querungshilfe und Blumenwiese (Ausgleichsfläche)

Wertstoffhof Riedering noch bis mindestens Ende Oktober geschlossen

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Hochwasserdamm Rothbach“ ist die Zufahrt zum Wertstoffhof seit dem 17. Juni gesperrt.

Da sich die Dammüberfahrtsstraße noch ausreichend "setzen" muss (Vorgabe), verzögert sich die Öffnung des



Wertstoffhof aufgrund der Baumaßnahme Hochwasserschutzdamm nicht nutzbar.

Wertstoffhofes noch bis mindestens Ende Oktober.

Während der Sperrung kann weiterhin auf die Wertstoffhöfe der Nachbargemeinden (Rohrdorf, Frasdorf, Prien am Chiemsee, Rimsting, Bad Endorf und Stephanskirchen) ausgewichen werden. Hierbei sind die unterschiedlichen Öffnungszeiten zu beachten.

Nachfolgend sind die Wertstoffhöfe der Nachbargemeinden mit den jeweiligen Öffnungszeiten gelistet:

» **Stephanskirchen / Waldering:**

Spielstraße 17

Öffnungszeiten:

Di. und Do. 13.30 - 18 Uhr

Freitag 9 - 18 Uhr

Samstag 9 - 13 Uhr

» **Rohrdorf: Ahornstraße 8**

Öffnungszeiten:

Di. und Fr. 15 - 18.30 Uhr

Samstag 9 - 12 Uhr

» **Prien: Hohertinger Weg 13**

Öffnungszeiten:

Di. und Do. 13 - 16 Uhr

Mittwoch 13 - 18 Uhr

Freitag 8 - 12 u. 13 - 16 Uhr

Samstag 8 - 12 Uhr

» **Bad Endorf: Simsseeweg 13**

Öffnungszeiten:

Dienstag 13 - 16 Uhr

Donnerstag 13 - 19 Uhr

Samstag 9 - 14 Uhr

» **Rimsting: Finsterleiten 4**

Öffnungszeiten:

Di. und Fr. 14 - 17 Uhr

Samstag 9 - 12 Uhr

» **Frasdorf: Simsseestraße 16**

Öffnungszeiten:

Dienstag 15 - 18 Uhr

Samstag 9 - 12 Uhr

Wir bitten um Verständnis. ■

Termin Umweltmobil im September fällt aus!

Das Umweltmobil des Landkreises wäre planmäßig am 24.09.2019 am Riederinger Wertstoffhof.

Aufgrund der Baumaßnahme für den Hochwasserschutz kann der Wertstoffhof nicht angefahren werden, so dass der Termin leider ausfallen muss.

Es besteht aber die Möglichkeit, das Umweltmobil zur Entgegennahme von Problemabfällen an den benachbarten Wertstoffhöfen aufzusuchen.

An den nachfolgend aufgeführten Terminen macht das Umweltmobil in unseren Nachbargemeinden Halt:

» **Rohrdorf:** Ahornstr. 8
Mittwoch, 18.09.2019
von 13.00 – 14.30 Uhr

» **Stephanskirchen:**

Waldering, Spielstr. 17
Dienstag, 08.10.2019
von 12.30 – 14.30 Uhr

» **Prien:** Hohertinger Weg 13

Donnerstag, 19.09.2019
von 9.00 – 11.30 Uhr

» **Bad Endorf:** Simsseeweg 13

Donnerstag, 10.10.2019
von 9.00 – 11.00 Uhr

» **Rimsting:** Finsterleiten 4

Dienstag, 10.09.2019
von 13.00 – 14.15 Uhr

» **Frasdorf:** Simsseestr. 16

Dienstag, 24.09.2019
von 10.45 – 12.00 Uhr

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und Ölfilter.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt unter den Telefonnummern **08031/392-4312** oder **-4306** oder per E-Mail: **abfallberatung@lra-rosenheim.de**. ■



Vorsorgemaßnahme für Starkregenereignisse - Sandsäcke füllen

Gemeinsam haben die vier Feuerwehren Neukirchen, Pietzing, Riedering und Söllhuben am 22.07.2019 im Bauhoflager in Farnach Sandsäcke gefüllt.

Für Hochwasser- oder Starkregenereignisse sind nun wieder ca. 1.000 Stück Sandsäcke für den Schnelleinsatz im Bauhoflager in Farnach gelagert.

Die Füllung der Sandsäcke erfolgte durch die Sandsackabfüllanlage „Sand-King“. Mit dieser Abfüllanlage ist das Befüllen der Sandsäcke nicht mehr eine so mühselige Handarbeit. Das Verschnüren und Palettieren der Sandsäcke musste jedoch noch händisch erfolgen. Die Gemeinde Riedering bedankt sich bei den beteiligten Helfern für ihre Unterstützung.



Dank dem Einsatz vieler ehrenamtlicher Feuerwehrler konnten Vorsorgemaßnahmen für eventuellen Starkregen getroffen werden.

Sanierung Tinninger See – Beseitigung der Schlingpflanzen

Wie in der vergangenen Ausgabe „Gmoa, Land und Leit“ Nr. 42 / Sommer 2019 berichtet, hatten wir heuer bereits im Mai Schlingpflanzen aus dem See entfernt. Hier wurde primär im Badebereich „gemäht“. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen und des hohen Nährstoffangebots im See wuchsen jedoch die Unterwasserpflanzen in den Folgewochen erneut stark an, sodass wir Anfang Juli einen weiteren Mäheinsatz beauftragten.

Zusätzlich traten in der zweiten Junihälfte Grünalgen auf. Nach Rückspra-

che mit der Fachbehörde sollten diese in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Pietzing und Prien mittels schwimmfähiger Ölsperre abgeschöpft werden. Vor Ort stellte sich dann heraus, dass die Algen mit den Schlingpflanzen so fest verwachsen waren, dass der Einsatz abgebrochen werden musste.

In der zweiten Augushälfte war nun die Firma Wurzer erneut vor Ort, um weitere Bereiche des Sees von den Schlingpflanzen zu befreien.

Auf Anfrage beim Wasserwirtschaft-

samtes Rosenheim ist es aus gewässerbiologischer Sicht jedoch sinnvoll, einen kleinen Bestand der Unterwasservegetation zu belassen, da ansonsten die Algen vom Nährstoffangebot im See profitieren und weiter zunehmen könnten. Die Mäheinsätze sind aber nur eine Maßnahme, um für den Badebetrieb die Einschränkungen zu minimieren.

Wie bereits mehrfach berichtet, ist es wichtig, dass **keine weiteren Nährstoffeinträge** in den See mehr stattfinden.



Grünalgen am Uferstrand des Tinninger Sees im Juni 2019.



Luftaufnahme nach der Mähaktion im Tinninger See

Sanierung der Angerbachbrücken bei Beuerberg / Ecking (RO16)

Die Angerbachbrücke zwischen Ecking und Beuerberg konnte in der Zeit von Mitte Juni bis Anfang September saniert werden.

Im ersten Zug wurden die Sparten Telekommunikation und Entwässerung umgelegt, sowie der Unterbau der Brücke ertüchtigt. Im weiteren Verlauf wurde die Brücke von oben her saniert, eine neue Trag- und Deckschicht aufgebracht sowie die Verbesserungsmaßnahmen des Tragwerks durchgeführt. Auch die Aufhängung der Entwässerungsleitung konnte stabilisiert werden.

Nach Freigabe der Kreisstraße führt die Gemeinde Riedering noch Unterhaltsmaßnahmen an der daneben verlaufenden Fußgänger- und Radwegbrücke durch. Die Brücke muss von Moos und anderen Ablagerungen befreit und das Geländer ertüchtigt werden. Weiter sind noch Betonsanierungsarbeiten zu machen und abschließend ist eine neue Asphaltdeckschicht aufzutragen. ■



Während der Sanierungsarbeiten an der Angerbachbrücke kam schweres Gerät zum Einsatz.

Grundstücksverpachtung

Die Gemeinde Riedering verpachtet zum 01.01.2020 das Grundstück mit der Flur-Nr. 183 in der Gemarkung Pietzing. Das gesamte Grundstück hat eine Fläche von 23.547 m² (amtl.).

Die Fläche ist zu einem kleinen Teil bewaldet. Im Lauf der nächsten Jahre wird sich die Fläche um bis zu 6.000 m² verringern, da auf dieser Fläche die Kompensation für den Bau von Feld- und Waldwegen erfolgen soll.

Pachtangebote bitte bis zum 20.10.2019 an die Finanzverwaltung z. Hd. Herrn Wolfgang Eberle ■



Luftbildaufnahme des zu verpachtenden Grundstücks bei Pietzing

Arbeiten des Bauhofs

Durch den Bauhof werden alle Gebäude und Einrichtungen der Gemeinde,

Straßen sowie Grundstücke unterhalten. Nachfolgend ein Auszug aus eini-

gen Maßnahmen des Gemeindebauhofs in diesem Jahr. ■



Im Bereich Pietzenberg wurde die Straße ausgebessert und neu verdichtet.



Auch im Gewässerunterhalt erfolgten diverse Arbeiten. Das Bild zeigt eine Bach- bzw. Entwässerungsgrabenräumung



Errichtung der Urnenwand in Pietzenkirchen (siehe Bericht Seite 24)



Arbeiten im Aufgabenbereich "Unterhaltung Waldstücke bzw. Wegesicherung", z. B. wird am Straßenrand das Gehölz zurückgeschnitten.



Im Bereich des Rundweges um den Tinninger See wurden zur Überquerung von sumpfigen Stellen Überquerungshilfen eingebaut.



Im Zuge der Mäharbeiten am Tinninger See wurde durch den Bauhof an den schlecht zugänglichen Stellen des Badebereichs das Seegras von Hand entfernt.



Anpassungsarbeiten im Uferbereich am Tinninger See für einen erleichterten Seezugang



Unterhaltsarbeiten an der Sprunggrube sowie Mäharbeiten auf dem Gelände der "Annette-Thoma-Grundschule Riedering".



Arbeiten im Aufgabenbereich "Unterhaltung Waldstücke bzw. Wegesicherung", abgeschnittene Stauden werden abtransportiert.



Enteisungsarbeiten für die Sicherstellung des weiteren Bauablaufs am Kindergarten Riedering zu Jahresbeginn.

Warn-App "NINA" zur Warnung bei Großschadenslagen

Katastrophenschutzbehörden nutzen das Warnsystem des Bundes zur Information der Bürger.

Es liegt in der Natur der Sache: Katastrophen kommen unangemeldet. Es kann ein verheerendes Unwetter, ein Hochwasser oder ein Zugunglück sein.

Wichtig ist in jedem Fall, so viele Menschen wie möglich zu informieren. Dazu entwickelte der Bund das „Modulare Warnsystem“ (MoWaS), das Bürgerinnen

und Bürger bei Zivilschutzlagen warnen und aufklären soll.

Über die **kostenlose Smartphone-App „NINA“** kann sich jeder interessierte Bürger über drohende Gefahren in seinem Heimatort oder seiner Region informieren.

„NINA“ steht für Notfall-Informationen und Nachrichten-App. Sie sorgt für Push-Nachrichten auf Smartphones oder Tablets. Dazu werden Daten von



MoWaS und dem Deutschen Wetterdienst eingespeist.

So können Bürgerinnen und Bürger informiert werden, wenn beispielsweise eine Veranstaltung wegen drohenden Unwetters abgesagt werden muss. Auch Großbrände, austretende Gefahrenstoffe oder lokale Hochwasserinformationen werden unter anderem von der App gemeldet. Zudem werden allgemeine Verhaltensweisen und eine Checkliste für die Hausapotheke bereitgestellt.

Die Katastrophenschutzbehörde rät, die App „NINA“ kostenlos herunterzuladen. ■



QR Code für Android



QR Code für iOS

Online-Service der Bayernwerke

Seit 1. Februar 2017 sind Anmeldungen von Hausanschlüssen und Erzeugungsanlagen sowie Inbetriebsetzungen beim Bayernwerk deutlich einfacher und schneller: Dank neuer und benutzerfreundlicher Webportale.

Kunden können online einen Hausanschluss, den Anschluss einer Erzeugungsanlage oder durch einfaches Duplizieren der Stammdaten auch beides gemeinsam beantragen. Schnell, einfach und rund um die Uhr. Die Registrierung ist unter **www.netzportal.bayernwerk.de** möglich.

Darüber hinaus bietet der Online-Service die Option, direkt über das Portal einen eingetragenen Installateur zu beauftragen und diesem gleich die ein-

gegebenen Daten zu übermitteln. Dazu steht eine Liste aller eingetragenen Installateure zur Auswahl bereit.

Was bieten die Portale?

Im neuen Portal gibt es neben einer Statusübersicht sämtlicher Aufträge auch die Möglichkeit, sich Antragszusammenfassungen und Informationen über Statusänderungen per E-Mail zusenden zu lassen.

Auf diesem Weg erhalten die Nutzer außerdem die Kontaktdaten ihres persönlichen Ansprechpartners. Die Digitalisierung der Prozesse bietet nicht nur den Vorteil der Papiereinsparung, die Bearbeitungszeit reduziert sich durch den Wegfall des Postwegs ebenfalls deutlich.

Bei der Umsetzung wurde besonders auf eine komfortable Bedienung Wert gelegt, etwa durch automatische Menüführung und hinterlegte Ausfüllhilfen. ■

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von Gmoa, Land & Leit ist der 25. Oktober 2019
E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane, ois koane!
Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

Information zu Geschwindigkeitsmessungen der Gemeinde

In den Monaten Juli und August 2019 wurden im Gemeindegebiet an verschiedenen Stellen Geschwindigkeitsmessungen durch den gemeindlichen „elektronischen Zeigefinger“ durchgeführt.

Je nach Standort sind sowohl das Verkehrsaufkommen als auch die Messdauer (bis zum Redaktionsschluss) unterschiedlich, wodurch sich die stark variierende Anzahl der gemessenen Fahrzeuge erklärt.

Das Messprotokoll brachte folgende Ergebnisse:

Messstelle	Gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen in %	Gemessener Höchstwert	Erlaubtes Tempo
Ortseingang Riedering, aus Ried kommend	47.063	55,06	147 km/h	50 km/h
Ortausgang Riedering, Richtung Ried	32.616	30,37	139 km/h	50 km/h
Ortseingang Mühlham, aus Wurmsdorf kommend	694	19,82	95 km/h	50 km/h
Ortmitte Mühlham	236	19,02	56 km/h	30 km/h

Wir bitten alle Fahrzeuglenker, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten. ■

Überwachung des Verkehrs im Gemeindegebiet durch den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

In den Monaten April 2019 bis Juni 2019 wurden an insgesamt 6 verschiedenen Messstellen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Diese brachten folgende Ergebnisse:

Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	Anzahl der Verstöße	Anzahl der Verstöße in %	Gemessene Höchstgeschwindigkeit
5.922	464	7,84	81 km/h bei erlaubten 50 km/h

Die Überwachung des **ruhenden Verkehrs** erfolgte in 15 Kontrolleinsätzen an 3 verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet. Dabei wurden insgesamt 27 Verstöße festgestellt und geahndet. ■

Neue Urnenwand in Pietzenkirchen

Am Friedhof in Pietzenkirchen waren alle Urnengräber vergeben.

Da diese Bestattungsmöglichkeit immer mehr Zustimmung findet, wurden auf dem gemeindlichen Friedhof 10 neue Urnengräber errichtet.

Um bei einer erneut erforderlichen Erweiterung Kosten zu sparen, wurden durch die Firma Lorenz Mayer noch zwei weitere Fundamente betoniert, auf die dann bei Bedarf die Urnen nischen ohne hohe Kosten aufgebaut werden können.

Die zwei weiteren Fundamente werden vorerst als Sitzgelegenheit ausgeführt. ■



Neue Urnengräber mit Erweiterungsmöglichkeit auf dem Friedhof Pietzenkirchen.

Namensgebung neuer Kindergarten Riedering

In seiner Sitzung vom 03.09.2019 hat der Gemeinderat entschieden, dass für die Auswahl des Namens des neuen Kindergartens auch Vorschläge aus der Bevölkerung berücksichtigt werden.

Namensvorschläge können bis zum 27.09.2019 in der Gemeindeverwaltung

E-Mail: hollinger@riedering.de eingereicht werden.

Aus den eingegangenen Vorschlägen wählt der Gemeinderat einen Namen aus. ■

Regelmäßige Zahlungstermine

für Gemeindegebühren und -steuern (Gewerbesteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

bei 1/4 jährlicher Zahlung:
15. Februar
15. Mai
15. August
15. November

bei jährlicher Zahlung:
1. Juli

Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus / meine Wohnung?
- Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- Muss ich meine Fenster austauschen?
- Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- Fördermöglichkeiten?

Über diese und andere Fragen zum Thema Energie können sich Bauherren, Wohnungs- und Gebäudebesitzer im Landratsamt Rosenheim ausführlich informieren.

Die kostenlose 1-stündige Erstberatung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater, z.B. Bauingenieure, Architekten.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung unter Tel. 08031/392-1089.

Unterstützt von:



TERMINE 2019

17. Oktober

14. November

12. Dezember

Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim -Wirtschaftsförderstelle-
Tel.: 08031/392-1089, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de

Neuigkeiten vom AST: Anrufsammeltaxi ist jetzt auch online buchbar

Seit 01.08.2019 ist das Anrufsammeltaxi (AST) auch online buchbar.

Das neue Buchungstool ist eine sogenannte „Web-App“, die über die Website der Stadtwerke <https://www.swro.de/service/anrufsammeltaxi.html> aufgerufen und auf Smartphones gespeichert werden kann.

Telefonische Buchungen sind selbstverständlich aber auch weiterhin unter der bekannten **Telefonnummer 08031 / 15144** möglich.

Die Infobroschüre mit allen Haltestellen und Fahrpreisen sowie aktuellen Informationen rund um das AST steht ebenfalls auf der Website zum Download bereit.

Die Stadtwerke Rosenheim haben die Anrufsammeltaxi-Fahrpreise zum 1. Juli 2019 um 0,50 Euro bis 1,50 Euro pro Fahrt an den zum Jahresbeginn eingetretenen Kostenanstieg angepasst.

Dieser Anstieg der Kosten für den Betrieb der Dispositionszentrale und die Beförderung ist aufgrund der Neuvergabe des Nachunternehmervertrages entstanden, so die Stadtwerke.

Die Leistungen mussten im Herbst 2018 EU-weit ausgeschrieben werden. Der Bestbieter, und damit Vertragspartner, hat um 33 Prozent höhere Preise gegenüber dem Altvertrag angeboten.

Zum Ausgleich der gestiegenen Kosten werden die AST-Preise in Abstimmung mit den Anschlussgemeinden Stephanskirchen und Riedering moderat um maximal 1,50 Euro pro Fahrt angehoben. Die Fahrpreise wurden zuletzt vor über sieben Jahren angepasst und konnten seit dem 1. Januar 2012 stabil gehalten werden.

Alter und neuer Vertragspartner der Stadtwerke Rosenheim ist die Funktaxi-zentrale Edelweiß.

Bei Fragen zum Anrufsammeltaxi wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro der Gemeinde Riedering (Frau Wohlschläger) unter **Tel. 08036/9064-24** oder an die Stadtwerke Rosenheim unter **Tel. 08031/365-2371**.



PREISLISTE für AST-Fahrten

gültig ab 01.07.2019

Erwachsene ab 16 Jahren

überfahrene Zonen	Fahrpreis	bisher/seit 01.01.2012
bis 1	3,50 €	2,50 €
bis 2	4,00 €	3,00 €
bis 3	5,00 €	3,50 €
bis 4	6,00 €	4,50 €
bis 5	7,00 €	5,50 €

Kinder von 4 bis 15 Jahren

überfahrene Zonen	Fahrpreis	bisher/seit 01.01.2012
bis 1	2,50 €	2,00 €
bis 2	3,00 €	2,30 €
bis 3	3,50 €	2,50 €
bis 4	4,00 €	3,00 €
bis 5	4,50 €	3,50 €

Gemeindezuschläge

für Fahrten zwischen	Fahrpreis	bisher/seit 01.01.2012
Rosenheim und Stephanskirchen	1,50 €	1,50 €
Rosenheim und Riedering	3,00 €	3,00 €
Stephanskirchen und Riedering	1,50 €	1,50 €

Meldescheine für Fremdenverkehrsstatistik

Die Gemeinde bitte alle Beherbergungsbetriebe, die Ferienwohnungen oder Fremdenzimmer zur Vermietung an Feriengäste zur Verfügung stellen, die Meldescheine vierteljährlich im Rathaus abzugeben.

Die Übernachtungszahlen müssen vierteljährlich vom Rathaus anonym an das

Landratsamt und an den „Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband“ weitergegeben werden um die Übernachtungen in unserer Region statistisch zu erfassen.

Wir weisen darauf hin, dass nach dem Meldegesetz die Vermieter verpflichtet sind, alle Gäste zu melden.

Betreffende Meldescheine können bei Herrn Ruhstorfer in der Gemeinde abgeholt werden.

Ferienprogramm der Gemeinde Riedering

Auch in diesem Jahr durften wir aufgrund des Engagements unserer Vereine und der Initiative zahlreicher Einzelpersonen den Kindern ein

abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten.

Wir danken den Veranstaltern herzlich für ihre Unterstützung.

Texte: Martina Bühler-Karsubke

Fotos: Susanne Daxlberger, Nina Neumann, Martina Bühler-Karsubke, Monika Fischer, Philipp Wiczorek

>> Inline Skaten leicht gemacht

Sportlich ging es zu beim beliebten Inline Skating Training von Diplomsportlehrer Franz Sandor.

Zwei Stunden lang übten die motivier-

ten kleinen Riederinger auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle die Grundtechniken dieser Sportart – und hatten jede Menge Spaß dabei!



Tüchtig! Die Riederinger Kinder starteten auf ihren Skates schwungvoll in die Sommerferien.

>> Eselwanderung für Kinder

... hieß das ausgebuchte Ferienprogramm von Susanne Daxlberger. Schnell waren sich die 10 Kinder einig: Esel sind sehr kluge und witzige Gefährten, von

denen man viel lernen kann! Nach dem Kennenlernen zogen die Zwei- und Vierbeiner los zum Picknicken.



Tierisch gut! Die Eselwanderungen sind bei den Kindern „der Hit“!

>> Erlebnis Niedrigseil-Parcours

Bei schönem Wetter begrüßte Erlebnispädagogin Nina Neumann die Teilnehmer am Ferienprogramm in Pietzing zum Niedrigseil Training. Auch für die Eltern gab es kein Halten mehr ... sie wagten sich ebenso auf die Slackline und teilten die Begeisterung mit den Kindern.



Mutig! Nach einer Übungsstunde in überschaubarer Höhe ging es gleich hoch hinaus.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 25. Oktober 2019
E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!

>> Fahrrad-Geschicklichkeitsparcours

Auch wenn der Sommer etwas Pause machte, erschienen 20 „wetterfeste“ Kinder zum Ferienprogramm der Verkehrswacht Rosenheim e.V.

Die Motivation der jungen Radlerinnen und Radler wurde mit kleinen Geschenken und einer Brotzeit belohnt. ■



Wetterfest! Trotz feuchtem und windigem Wetter begaben sich 20 Kinder auf den Parcours.

>> Musik – mach mit!

Gemäß diesem schwungvollen Motto konnte die Trachtenkapelle Riedering e.V. heuer jede Menge Kinder begeistern und zum gemeinsamen Ausprobieren diverser Musikinstrumente motivieren.

Um ein Gefühl für die Instrumente zu bekommen, bastelten die Kinder zunächst Trompeten, Posaunen, Hörner, etc. aus Gurken, Karotten und Paprika.

Die leckeren Gemüse-Instrumente durften danach verzehrt werden. ■



Musikalisch! Hat es Spaß gemacht: „Jaaaaa!“

>> Besuch beim Imker

Summ summ ... süß und spannend war das Ferienprogramm des Imkervereins Höhenmoos-Söllhuben.

Mit viel Engagement und Herzblut gestaltete Monika Fischer einen abwechslungsreichen Nachmittag für die Kids.

Die jungen Riederer genossen die Stunden beim Bienenhaus und zeigten sich der Imkerei gegenüber sehr interessiert und aufgeschlossen. ■



Wertvoll! Mit Respekt näherten sich die Ferienkinder dem Bienenvolk.

Mein Praktikum im Rathaus Riedering

Meine Zeit im Rathaus war eine gute und lehrreiche Zeit, da sich alle Mitarbeiter dort von Anfang an viel Zeit für mich genommen haben und sehr nett zu mir waren.

Ein besonderer Dank gilt den Angestellten im Rathaus, die mir geduldig meine Fragen beantwortet, mich mit auf die Baustelle Hochwasserschutz Rothbach genommen sowie mir einen interessanten Einblick in die Abläufe der Ämter im Rathaus gegeben haben.

Darüber hinaus danke ich Frau Bühler-Karsubke, die ich an diesem Tag hauptsächlich begleiten durfte.

Ich konnte im Rathaus Riedering ver-

schiedene Berufe in unterschiedlichen Fachrichtungen kennenlernen. Ich würde gerne die wichtigsten Ämter im Rathaus nennen, die ich besucht habe: Hauptamt, Kassenamt, Bauamt (Technik), Einwohnermeldeamt.

Besonders interessant fand ich die Erklärungen von Herrn Hofberger im Hauptamt zum Gemeindegebiet, über Baugrundstücke und Naturschutzgebiete, sowie deren Vorgaben und Beschilderungen.

Da mir das Praktikum in Riedering sehr gut gefallen hat, möchte ich es gerne anderen Schülern weiterempfehlen.

Text: Henri Falke

Foto: Martina Bühler-Karsubke



Die Leiterin des Hauptamtes Monika Hollinger lobte das Interesse und das Engagement von Henri Falke.

Helfer für Kommunalwahl im März 2020 gesucht

Am Sonntag, den 15.03.2020, finden die Kommunalwahlen statt.

Zur Durchführung dieser Wahl benötigt die Gemeinde wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Tag gegen ein „Erfrischungsgeld“ als Wahlhelfer fungieren.

Die Verwaltung bittet daher alle Gemeindebürger, die bereit sind, diese interessante und verantwortungsvolle Auf-

gabe zu übernehmen, sich bis Ende des Jahres im Bürgerbüro bei Herrn Ruhstorfer unter **Tel. 08036/9064-23** oder per E-Mail an **ruhstorfer@riedering.de** zu melden.

Auch für alle offenen Fragen in Zusammenhang mit der Ausübung dieses Ehrenamtes steht Ihnen das Bürgerbüro jederzeit gerne zur Verfügung!

ANZEIGE

Betreuung
persönlich

Betreuung und Unterstützung zu Hause für Senioren

- Individuell vereinbar
- Stundenweise Betreuung
- Abrechnung mit der Pflegekasse

Ihre Petra Potzler, Riedering
Betreuungsassistentin, Pflegehelferin
Tel.: 08642 – 244 03 43
Mobil: 0151 – 25 324 751

NEUES AUS DEM FUNDAMT

FUNDZEIT	FUNDSACHEN	FUNDORT
06.05.2019	Taschenmesser	Mitterfeld
06.06.2019	Brille	Gögging
21.06.2019	Handy	Pietzenkirchen
20.08.2019	Geldbetrag	Riedering
02.09.2019	Handy	Apotheke Riedering
05.09.2019	Herrenrad	Annette-Thoma-Weg / Riedering

Die Fundsachen können gegen Unterschrift im Bürgerbüro der Gemeinde Riedering abgeholt werden!

Ersatztermin "Vision Radschnellweg".

Nachdem zum ursprünglich anberaumten Termin Ende Juni aufgrund der Hitze mehrheitlich für ein Verschieben auf Herbst plädiert wurde, wird als Ersatztermin **Mittwoch, der 25.09.2019 um 19:30 Uhr**, wie immer in der Dorfwerkstatt neben dem Sitzungssaal, angesetzt.

Das Kernthema ist, Radwege für den Alltagsverkehr zu erstellen. Der Markt für E-Bikes, Lastenräder etc. wächst beständig.

Um mehr Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, freiwillig für einen Teil ihrer Alltagswege vom Auto auf's Rad umzusteigen, ist ein lukrativeres Radwegesetz unbedingt notwendig. Hierzu sollen Ideen gesammelt und zu einem Gesamtkonzept zusammengestellt werden.

Einzelthemen:

- 1) Vision eines Radschnellwegs von Rosenheim über Riedering nach Prien
- 2) Radwege zwischen den einzelnen Gemeindeteilen
- 3) Lückenschlüsse bei bestehenden Radwegen

4) Verbesserungen der Zustände mangelhafter Radwege

5) Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (www.agfk-bayern.de)

Erst kürzlich hat sich auch der Bundesverkehrsminister eindeutig zum Radverkehr bekannt und eine deutliche Stärkung des Radverkehrs zugesagt hat (siehe <https://www.bmvi.de/DE/Themen/Mobilitaet/Strasse/Fahrradverkehr/fahrradverkehr.html>).

Auf der Homepage der BMVI ist übrigens auch der Aufruf zur Beteiligung durch Interessierte, hier konkret Vorschläge zur Stärkung des Radverkehrs zu machen (<https://zukunft-radverkehr.bmvi.de/bmvi/de/home/beteiligen>).

Gleichzeitig gibt es mehrere Förderprogramme von Bund und Land für die Fahrradinfrastruktur.

Nach dem Zusammenstellen der Ideen für Riedering durch den Arbeitskreis sollen die Ideen zunächst priorisiert und dann dem Gemeinderat vorgestellt oder als Anträge eingebracht werden.

Alle am Thema Verbesserung des Radverkehrs interessierten Riederingerinnen und Riederinger sind herzlich eingeladen, ihre Ideen einzubringen und mitzudiskutieren. Rückfragen können über die Gemeinde weitergeleitet werden.

Text: Matthias Dangl,
Arbeitskreis Dorferneuerung



ANZEIGE

JUBILÄUMSWOCHE

16.09. - 22.09.2019

**20 % JUBILÄUMSRABATT
AUF AUSSTELLUNGSWARE**

**20 JAHRE IN ROSENHEIM
92 JAHRE IN BRANNENBURG**

BESUCHEN SIE UNS IN UNSERER AUSSTELLUNG. FÜR EINE KLEINE STÄRKUNG UND GETRÄNKE IST GESORGT.

HERBSTSTRASSE 19 · 83022 ROSENHEIM · 08031 / 13484




VERANSTALTUNGSKALENDER

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	VERANSTALTUNGSORT
22.09.	9:00	Kinderausflug	Jungbauernschaft Neukirchen	Wieden
03.10.	6:00	Flohmarkt	SV Riedering	Sportheim Riedering
03.10.	10:00	Radlbildersuchfahrt	GTEV "D'Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Gemeindegebiet
18.10.	19:00	Törggelen / Herbstkonzert	Musikförderverein Söllhuben	Pfarrheim Söllhuben
19.10.	13:00	Kirtalauf	FFW Pietzing	Moosen
19.10.	14:00	Törggelen	Arbeiterwohlfahrt	Schloßberg
20.10.	13:30	Kirtahutsch'n	GTEV "D'Hochlander" Söllhuben	Farnach
21.10.	14:00	Musikalischer Kirtamontag	GTEV "D'Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
24.10.	20:00	Herbstversammlung	Gartenbauverein Hirnsberg/Pietzing	Gasthof Hilger
25.10.	19:30	Doppelkonzert Musikapelle "Bachecker Blech" und Bad Endorf	GTEV "D'Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Kursaal Bad Endorf
27.10.	9:30	Vereins- und Veteranenjahrtag	Veteranen- und Reservistenverein Riedering/Neukirchen und Riederer Vereine	Alter Wirt / Kirche
16.11.	14:00	Vortrag	Arbeiterwohlfahrt	SBS Stephankirchen
17.11.	14:00	Seniorenachmittag	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteck-Stüberl
14.12.	14:00	Weihnachtsfeier	Arbeiterwohlfahrt	Stephanskirchen
14.12.	17:00	Weihnachtsfeier	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteck-Stüberl
15.12.	19:30	Christbaumversteigerung	GTEV "D'Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Lettenwirt
24.12.	14:00	Warten auf's Christkind	GTEV "D'Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
24.12.	13:00	Weihnachtsschießen mit Glühweinausschank	Söllhubener Böllerschützen	Alter Sportplatz Söllhuben
24.12.	15:00	Weihnachtsschießen	Riederer Böllerschützen	Daxlberg
26.12.	19:30	Christbaumversteigerung	FFW Pietzing	Gasthof Hilger
31.12.	8:30	Jahrausblas'n	GTEV "D'Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Gemeindegebiet

TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MEHRZWECKHALLE
Montag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	16:30 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	14:30 – 20:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	20:00 – 22:00		Trachtenkapelle Riedering
	19:00 – 20:00	SVR Skigymnastik	
	20:00 – 21:30	SVR Tanzgymnastik	
Dienstag	08:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	08:00 – 09:00		SVR Pilates (evtl. Pfarrheim)
	09:00 – 10:00		SVR Pilates (evtl. Pfarrheim)
	13:30 – 15:15	Mittagsbetreuung	
	15:30 – 17:00	SVS Fußball F + G-Jugend	
	17:00 – 18:30	SVS Fußball E + D Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 19:30		SVR Body-Art
	18:30 – 20:00	SVS Fußball AH	
	20:00 – 21:30	SVS Fußball 1. + 2. Mannsch.	
Mittwoch	08:00 – 12:00	Schulbetrieb	
	16:00 – 17:00	SVR Vorschul-Kinderturnen	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	17:00 – 18:00	SVR Kinderturnen Schulkinder	
	16:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	18:30 – 20:00	SVR Step-Aerobic	
	20:00 – 21:30	SVR Piloxing	
Donnerstag	10:00 – 13:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	14:45 – 16:00	SVR Partner-Kinder Turnen (2 1/2 – 4 Jahre)	
	16:00 – 17:00	SVR Partner-Kind Turnen (1 – 2 1/2 Jahre)	
	17:00 – 19:00	SVR Fußball Jugend	
	15:00 – 22:00		SVR Tischtennis*
	20:00 – 22:00		GTEV Riedering Theater
	19:00 – 20:00	SVR Damengymnastik	
Freitag	08:00 – 11:00	Schulbetrieb	
	10:00 – 12:00		Kindergarten Riedering
	15:00 – 17:30	SVR Fußball Junioren	
	17:30 – 18:30	SVR Fitness für Kinder	
	18:30 – 21:30	SVR Fußball AH	
	14:30 – 22:00		SVR Tischtennis
	20:00 – 21:30	SVR Fußball Herren	
Samstag	09:00 – 16:30	SVR Fußball	
	09:00 – 22:00		SVR Tischtennis
	16:30 – 18:30	SVS Fußball Damen	
Sonntag	18:30 – 22:00	SVR Tischtennis	
	14:00 – 16:00	JB Riedering	
	16:00 – 18:00	Eichenlaub-Stamm Riedering	
	18:00 – 20:00	GTEV Söllhuben	
	20:00 – 22:00	KLJ Hirnsberg-Pietzing	
	10:00 – 22:00		SVR Tischtennis

*Während der Theaterzeit sind die Zeiten für die Abteilung SVR –Tischtennis geändert.

» Der Belegungsplan bleibt bis auf weiteres unverändert bestehen. Sollte ein Verein eine Änderung wünschen, so muss dies Herrn Ruhstorfer in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 08036/9064-23) mitgeteilt werden! Änderungswünsche für den Winterbelegungsplan müssen dabei immer bis spätestens Mitte August erfolgen, für den Sommerbelegungsplan ist eine entsprechende Meldung bis spätestens Mitte Februar erforderlich.



Beauftragte der Gemeinde:

Anna Siflinger 08036 / 8389 | Oskar Schmidt 08036 / 305620

Beauftragte des Landkreises:

Christiane Grotz 08062 / 6340

Irene Oberst 0179 / 1378831

Strandrollstühle für barrierefreien Badespaß

Schon in der letzten Saison gab es für Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, ein erfrischendes Bad im Chiemsee zu nehmen.

In diesem Jahr konnte das Angebot dank der Stiftung des Landkreises Rosenheim für Menschen mit Behinderung auf zwei weitere Badeplätze am Chiemsee, dem Strandbad in Felden und dem Badeplatz Pietzing, ausgeweitet werden.

Bei dem Strandrollstuhl handelt es sich um einen Strandbaderolli mit Aluminiumrahmen und schwimmfähigen Ballonreifen. Mit diesem Spezialrollstuhl können behinderte Menschen, nachdem sie sich von ihrem Rollstuhl in den Strandrolli umgesetzt haben, von einem Begleiter in den See gefahren werden.

Dank großer, luftbefüllter Reifen ist der

Weg über Stock und Stein bis zum Wasser kein Problem und dann geht's zum Baden, denn der Rolli schwimmt.

Darüber informierte der Stiftungsvorsitzende Hans Kerschbaumer bei der Übergabe der Rollstühle am Badeplatz Pietzing und am Strandbad in Felden.

An beiden Plätzen stehen jeweils zwei Rollstühle zur Verfügung, die sich in eigens dafür reservierten Räumen befinden. Die Schlüssel zu diesen Räumen gibt es bei dem jeweiligen Kiosk.

Nun wünschen wir allen Menschen mit oder ohne Behinderung einen schönen Sommer und einen gemeinsamen Badespaß an unseren schönen bayrischen Seen.

Text + Foto: Irene Oberst, Behindertenbeauftragte der Stadt Rosenheim



Neue Strandrollstühle ermöglichen barrierefreien Badespaß. Jetzt neu auch am Badeplatz in Pietzing.



ANZEIGE

Polsterei und Raumgestaltung



Polsterarbeiten
Sitzkissen
Bezugstoffe
Schaumstoffe

Angela Hamberger
Moosen 32 - Riedering
08036 - 2650

15 Pietzinger Feuerwehrler legten die Leistungsprüfung ab

Um die Qualität der freiwilligen Arbeit in der Feuerwehr hochzuhalten, werden in Pietzing alle zwei Jahre Leistungsprüfungen durchgeführt.

Dabei wird bei einem Löschaufbau Material und Mannschaft überprüft, sowie Knoten und Stiche von den Prüflingen vorgeführt.

Zur Prüfungsvorbereitung wurden zahlreiche Übungen unter der Leitung der beiden Kommandanten Simon Öttl und Christoph Holzner absolviert, um abschließend unter den Augen von Kreisbrandinspektor Franz Hochhäuser, Kreisbrandmeister Rainer Tippl und Kreis-Schiedsrichter Rainer Sonnenhauser die Prüfung mit Erfolg abzuschließen.

Für die aktive Arbeit und die bestandene Prüfung bedankte sich die Gemeinde mit einem gemeinsamen Essen bei den aktiven Feuerwehrlern.

Text: Anna Bachmeier

Foto: Martin Berger



Strahlende Gesichter nach den bestandenen Leistungsprüfungen der 15 Pietzinger Feuerwehrler, umrahmt von v.l. Franz Hochhäuser, Rainer Tippl und v.r. Dominik Summerer (3. Bürgermeister), Rainer Sonnenhauser und Christoph Holzner (2. Kommandant), kniend: Simon Öttl (1. Kommandant)

ANZEIGE



Ther Friseur

Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
Telefon 0 80 36 / 17 67

ANZEIGE

+ Beratung
+ Planung
+ Verkauf
+ Installation
+ Verkabelung
+ Service



Hardware - Software - Netzwerktechnik

CoNet-EDV • CoNet-EDV

Michael Knoll
 Staatlich gepr. Elektrotechniker
 – Datenverarbeitung –
 Karolinenstraße 6
 83043 Bad Aibling

Tel.: 0 80 61-93 91 60
 Fax: 0 80 61-93 91 61
 eMail: knoll@conet-edv.de
 Internet: www.conet-edv.de

Trachtlerwochenende in Kohlstatt

Am ersten Juli Wochenende luden die Trachtler des GTEV „D’Hochlandler“ Söllhubener nach Kohlstatt ein und es war ziemlich was los: So sorgten am Freitag beim Stadtfest die Jungmusikanten der Gruppen „6 Zylinder Musi“ und „Einfach zammgspuid“ für einen gemütlichen Abend. Beste Stimmung war auch am Samstag beim Bier- und Weinfest der Aktivengruppe mit der „Anzwies Musi“.

Mit dem Gebietspreisplatteln und -drahn fand das Wochenende einen schönen Ausklang. Über 170 Teilnehmer zeigten ihr Bestes.

Die Jugendgruppe Söllhuben gewann beim Gruppenpreisplatteln den 1. Preis, gefolgt von den Trachtlern aus Hirnsberg-Pietzing, „Edelweiss“ Bad Endorf und der Jugendgruppe aus Grainbach. Auch der Pokal des Tagesbesten im Jugendbereich blieb in Kohlstatt und durfte von Benedikt Vordermayer entgegen genommen werden. Bei den Aktiven ging der Tagesbestpokal nach Prutting an Ludwig Redl jun. Gestiftet wurden die beiden Auszeichnungen von Söllhubens Vorstand Martin Vordermayer und Bürgermeister Sepp Häusler.

Unsere Trachtler aus der Gemeinde durften stolz auf ihre Platzierungen sein. Die Platzierung der Vereine „D’Hochlandler“ Söllhuben, „D’Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing und „Almengrün“ Riedering sind:

Dirndl 1: 1. Platz Regina Vordermayer, 3. Platz Marlene Fischer (beide D’Hochlandler Söllhuben), 5. Platz Theresa Stein (D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing), 6. Platz Theresa Fischer (D’Hochlandler Söllhuben), 9. Platz Emma Haslauer, 11. Platz Magdalena Glückschalt, 13. Platz Sophie Lindner (alle Almenrausch Riedering), 17. Platz Annette Stein (D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing), 30. Platz Anna Glückschalt

(Almengrün Riedering), 35. Platz Romy Hamberger (D’Hochlandler Söllhuben)

Dirndl 2: 3. Platz: Stephanie Krug (D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing), 5. Platz Lena Tschöll (Almengrün Riedering), 7. Platz Lea Frankenberger (D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing), 10. Platz Franziska Fiedler, 12. Platz Sophia Harraßer, 16. Platz Magdalena Staber (alle Almengrün Riedering)

Dirndl 3: 7. Platz Maria Stein (D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing), 9. Platz Elena Kiefl (Almengrün Riedering)

Dirndl 4: 5. Platz Marie Daxenberger (D’Hochlandler Söllhuben), 12. Bernadette Stein (D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing)

Buam 1: 4. Platz Martin Vordermayer (D’Hochlandler Söllhuben), 7. Platz Seppi Staber (Almengrün Riedering), 8. Platz Jonathan Drahtschmidt, 9. Platz Alois Fritz, 15. Platz Tobi Fuchs (alle D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing), 16. Platz Franz Schmid (D’Hochlandler Söllhuben), 17. Platz Theo Haslauer (Almengrün Riedering), 18. Platz Jonas Eisner (D’Hochlandler Söllhuben)

Buam 2: 1. Platz Benedikt Vordermayer (D’Hochlandler Söllhuben), 2. Platz Konrad Stein (D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing), 6. Platz Leonhard Lampersberger, 7. Platz Valentin Drahtschmidt, 8. Platz

Seppi Feistl (alle D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing), 10. Platz Leopold Lindner (Almengrün Riedering)

Buam 3: 1. Platz Maxi Stein (D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing) 4. Platz Thomas Fischer, 11. Platz Leonhard Hollinger (beide D’Hochlandler Söllhuben), 12. Platz Bastian Frankenberger (D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing), 15. Platz Andreas Bartl, 19. Platz Jonas Rothmayer (beide D’Hochlandler Söllhuben)

Buam 4: 1. Platz Florian Fischer (D’Hochlandler Söllhuben)

Aktive Dirndl: 6. Platz Elisabeth Hollinger (D’Hochlandler Söllhuben), 8. Platz Elisabeth Krug, 13. Platz Marlene Stein (beide D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing)

Aktive Buam 1: 5. Platz Benedikt Krug (D’Bachecker Hirnsberg-Pietzing), 6. Platz Johannes Hirzinger (D’Hochlandler Söllhuben)

Aktive Buam 3: 1. Platz Simon Rothmayer, 3. Platz Martin Vordermayer (beide D’Hochlandler Söllhuben)

Die nächsten Termine der Söllhubener Trachtler sind: Am Kirtasonntag, 20.10. das Kirtahutschen in Farnach und der Abschlussgottesdienst der Kinder- und Jugendgruppe am 23.10.

Text + Foto: Susi Stocker



Die Jugendgruppe des „GTEV D’Hochlandler“ Söllhuben zeigten beim Gruppenplatteln ihr Können.

45 Jahre Gögginger Dorffest

Mit einem „Grüß euch Gott alle miteinander“ begrüßte die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins „Almengrün“ Riedering die zahlreichen Gäste des Gögginger Dorffestes, das dieses Jahr nach einer zweijährigen Pause wieder stattfand.

Zugleich wurde auch ein kleines Jubiläum gefeiert: 45 Jahre Gögginger Dorffest. Zu diesem Anlass spielte die Musikgruppe von 1974, die aus Vereinsaktiven bestand, wieder zünftig auf. Mit einer guten Brotzeit und kühlen Getränken haben alle bis spät in die Nacht gefeiert.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung waren die Auftritte der Kinder-, Jugend- und Aktivengruppe des Vereins. Die Riederer Musikkapelle sorgte mit



Zur Feier des 45-jährigen Jubiläums des Gögginger Dorffestes spielte die Musikgruppe aus dem Jahre 1974 zünftig wie damals auf.

schmissigen Melodien für gute Stimmung.

Der Trachtenverein Riedering möchte sich auf diesem Weg bei allen Helfern für die Unterstützung bedanken.

Text + Fotos: Florian Niedermaier



Viele Besucher ließen es sich im Gögginger Dorffest bis in die späten Abendstunden gut gehen.

ANZEIGE



MR

MICHAEL RICHTER
STEINMETZ-MEISTER

Innenausbau
Außenanlagen
Bildhauerarbeiten
Fliesenlegearbeiten

Annette-Thoma-Weg 4 · 83083 Riedering
Telefon 0 80 36 / 87 76 · Fax 0 80 36 / 9 08 66 88
Mobil 0 170 / 3 26 01 49 · info@rm-naturstein.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 25. Oktober 2019
E-Mail an gll@riedering.de

ANZEIGE

PILATES
PUR
STUDIO FÜR PILATES IN ROSENHEIM

Pilates Einsteigerkurse Herbst & Frühjahr

online Anmeldung unter
www.pilatespur.de

Vormittagskurs 119,- €

D8 Beginn Di, 08.10.
10x dienstags 8:30 - 9:30

Dieser Kurs ist ideal für unsere Senioren. Pilates zur Erhaltung von Mobilität & Kraft, zur Verbesserung von Gleichgewicht & Koordination, auch bei starken Rücken- oder Gelenkbeschwerden.

Abendkurse je 95,- €

D18 Beginn Di, 24.09.
8x dienstags 18 - 19Uhr
DO20 Beginn Do, 26.09.
8x donnerstags 20 - 21Uhr
DO18 Beginn Do, 24.10.
8x donnerstags 18 - 19Uhr

Wochenendkurse je 72,- €

WK9 Sa/So 21. + 22.09.
WK11 Sa/So 30.11 + 01.12.
WK1 Sa/So 11. + 12.01.20
WK3 Sa/So 07. + 08.03.20
WK4 Sa/So 25. + 26.04.20
Sa und So, jeweils von 9 - 12 Uhr

Information & Anmeldung

PILATES PUR
Theodor-Gietl-Str. 2
83026 Rosenheim
Büro: 08031 - 22 12 488
Mo - Fr 15 - 17Uhr
Studio: 08031 - 22 14 266 AB
e-mail: zipprick@pilatespur.de



Großer Andrang beim musikalischen Frühschoppen

Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen, besuchten wieder sehr viele Gäste den traditionellen Frühschoppen vom Musikförderverein beim

„Huaba-Hof“ in Parnsberg bei Söllhuben.

Ihren ersten großen Auftritt vor dem Publikum hatte die Bläserklasse der

Grundschule Söllhuben unter der Leitung von Matthias Linke.

Anschließend durften die Schützlinge von Annette Grüber, die „Juniorbläser“ ihr Können mit Stolz und viel Freude präsentieren.

Natürlich heizte auch der „Söllhubener Auftakt“ den schwitzenden Gästen mit traditioneller bis moderner Blasmusik ein.

Für Abwechslung sorgten die Söllhubener Trachtenkinder mit ihren Tänzen und Darbietungen, die ebenfalls viel Applaus ernteten.

Mit diesem sehr abwechslungsreichen Programm ließ es sich mit kühlen Getränken und gutem Essen im Schatten problemlos aushalten.

Text: Evi Fischer,

Foto: Annette Grüber



Trotz 38° ließen sich die Blasmusikfans des Musikfördervereins Söllhuben nicht abhalten, Musik, Essen und abkühlende Getränke zu genießen.

Söllhubener Dorffest als Frühschoppen

Der Wettergott spielte bei dem geplanten Dorffestabend leider nicht mit und so wurde beschlossen, das Fest auf den

folgenden Tag zu verlegen und als Frühschoppen zu beginnen.

Am Sonntag traf man sich auf Einladung der Ortsvereine bereits um 11 Uhr am Dorfplatz. Die Besucher ließen sich die Schmankerl, kühlen Getränke, sowie Kaffee und Kuchen bei strahlendem Sonnenschein schmecken.

Zur Unterhaltung spielte der „Söllhubener Auftakt“ und die „Söllhubener Dorfmusikanten“.

Die Kinder-, Jugend- und Aktivengruppe des Trachtenvereins Söllhuben, zeigten mit Stolz und viel Freude ihre Tanzeinlagen, die über das Jahr geprobt wurden.

Erst spät am Abend verließen die letzten Festbesucher zufrieden das gelungene Fest.



Der Söllhubener Trachtennachwuchs zeigte bei strahlendem Sonnenschein dem zahlreichen Publikum sein Können.

Text: Dorfvereine Söllhuben

Foto: Christine Höfischweiger

Feierliche Segnung des Vereinsbaumes

Am 14.6.2019 fand in Riedering zusammen mit unseren Patenvereinen „GTEV Hochries-Samerberg“ Grainbach und dem „GTEV Unterinntaler“ Vogtareuth die Segnung des Vereinsbaumes statt.

Der Baum war ein Geschenk zu unserem 110-jährigen Gründungsfest 2017 von unseren Patenvereinen, der die Freundschaft und die Verbundenheit zwischen den Vereinen symbolisieren soll.

Der Trachtenverein möchte sich bei der Kirchenverwaltung Riedering bedanken, die den Grund für den Baum am Kirchberg in Riedering zur Verfügung gestellt hat.

Text: Melanie Weigl

Fotos: Florian Niedermaier



Der GTEV „Almengrün Riedering e.V.“ mit seinen Patenvereinen bei der Pflanzung und Segnung ihres Vereinsbaumes durch Gemeindefereferent Tobias Gaiser.



... selbstverständlich musste der Baum anschließend begossen werden.

Vereinsausflug nach Pottenstein und Bayreuth

Der Trachtenverein aus Riedering fuhr vom 29. - 30.6.19 mit dem Patenverein Grainbach nach Bayreuth.

Bereits am frühen Morgen war die Ab-

fahrt und für reichlich Verpflegung und Musik war im Bus bestens gesorgt.

Nach ein paar Stunden Busfahrt erreich-

ten wir die Stadt Pottenstein. Dort haben wir Mittag gegessen und anschließend die Teufelhöhle, Deutschlands größte Tropfstein Höhle, besichtigt.

Anschließend fuhr uns der Bus in das Hotel in Bayreuth, wo es nach einem kleinen Aufenthalt weiter ging, um das Brauereimuseum der Brauerei Maisel's Bräu zu besichtigen.

Den Abend ließen alle bei einer lauen Sommernacht in der Altstadt gemütlich ausklingen. Am nächsten Morgen besuchten wir das Festspielhaus in Bayreuth, bevor es mit dem Bus wieder nach Hause ging.



Den Gesichtern der Trachtler ist zu entlesen, dass ihr gemeinsamer Ausflug eine riesen Gaudi war.

Text: Melanie Weigl

Foto: Florian Niedermaier

Erstes Fußballcamp der Audi Schanzer Fußballschule beim SVS: Ein voller Erfolg!

In der ersten Sommerferienwoche konnte der SV Söllhuben zum ersten Mal zusammen mit dem Kooperationspartner, der Audi Schanzer Fußballschule vom FC Ingolstadt 04, ein Fußballcamp am heimischen Sportplatz anbieten.

Das Camp war mit 51 Teilnehmern früh ausgebucht – Fußballnachwuchs vom SV Söllhuben, SV Riedering, aber auch aus Frasdorf und der weiteren Umgebung nahmen teil.

Das sympathische vierköpfige Schanzer-Trainerteam Pat, Anika, Basti und Leon, das die jungen Kicker mit viel Spaß und der nötigen Disziplin durch die Campwoche begleitete, wurde vom SVS-Jugendtrainer Robert Langzauner ergänzt.

Der erste Tag begann aufregend mit der Anmeldung und der Ausgabe der Trainingsausrüstung, die die Kinder die ganze Woche stolz auf dem Platz präsentierten. Wettertechnisch war alles geboten, von Regen über Hochsommer – aber das war Nebensache: Jeden Tag wurde in einer Vormittags- und Nachmittageinheit in fünf Gruppen geübt, gedribbelt und geschossen, was das Zeug hielt.

An verschiedenen Stationen wurde spielerisch an Koordination, Technik und Spielverständnis gearbeitet. So wurden zum Beispiel beim Amsterdam-Turnier

an zwei Nachmittagen Medallensieger ausgemacht oder mit dem Smart-Ball die Schussgeschwindigkeit gemessen.

Außerdem erhielten alle Kinder Urkunden mit dem Audi-Schanzer-Fußballabzeichen eine Leistungseinschätzung, bestehend aus den Disziplinen Zielpassen, Dribbling, Torschuss, Liften („Danteln“) und Koordination.

In der Mittagspause versorgte Sportheimwirtin Ingrid Gold die hungrige Meute mit leckerem Essen. Zudem wurden seitens REWE Kwoczalla in Aying/Grosshelfendorf und Vanessa Stablum kostenlos Obst und Joghurt zur Verfügung gestellt. Um neben den Muskeln, auch das Köpfchen zu trainieren wurde die Pause mit Quizrunden und Denkspielen abgerundet.

Wie es sich gehört, hielt der letzte Tag noch einen besonderen Höhepunkt bereit. Kinder gegen Trainer & Eltern hieß die heißumkämpfte Partie und bei der war Einiges geboten: Nicht nur, dass bei 51 Kindern und etwa 20 Erwachsenen kaum mehr etwas vom Grün zu sehen war, sondern auch zwei Rote Karten (Team Erwachsene & Trainer) und ein Abseitstor (Team Erwachsene & Trainer), das nach Videobeweis zu Recht nicht anerkannt wurde.

Völlig zu Recht ging der Sieg am Ende

mit 7:5 an die Kinder, die dies auch gebührend feierten. Der SVS freut sich sehr, dass die Woche bei Kindern und Eltern so gut angekommen ist!

Auch für die Jugendtrainer des SVS und SVR hat die Partnerschaft mit FC Ingolstadt 04 positive Aspekte: Die Schanzer veranstalteten im Rahmen der Campwoche zusätzlich eine abendliche Trainerschulung, bei der Fragen gestellt und Ansichten diskutiert werden konnten, aber auch praktische Übungen vorgestellt wurden.

Aufgrund der großen Zufriedenheit aller Beteiligten, wurde mit den Schanzern bereits ein Camp-Termin für das kommende Jahr vereinbart:

Vom 27. – 31.07.2020 (erste Sommerferienwoche) ist es wieder soweit!

Sobald die Anmeldung möglich ist – voraussichtlich im Spätherbst dieses Jahres – wird es unter **sv-soellhuben.de** und **audi-schanzer-fussballschule.de** bekannt gegeben. Anmelden können sich alle interessierten Kinder, egal ob sie bereits Mitglied in einem Sportverein sind!

Unter den genannten Adressen sind auch weitere Bilder zu finden.

Text: Lisi Bauer

Foto: SV Söllhuben



Voller Erfolg und viel Spaß beim Ersten Fußballcamp mit der Audi Schanzer Fußballschule beim SV Söllhuben

Hitzerekord beim Schleiferlturnier 2019

Am 30.06.2019 fand, wie jedes Jahr, das beliebte Schleiferlturnier der Tennisabteilung des SV Söllhuben statt.

Das reine Doppeltturnier hat als Ziel in lockerer Runde den Zusammenhalt der Tennisabteilung zu stärken und neue Tennispartner kennen zu lernen. Hierbei sind sowohl Damen, als auch Herren eingeladen.

Aufgrund sehr hoher Temperaturen (bis 36 °C) wurde das Turnier bereits um 8.30 Uhr gestartet und mittags beendet. Nach sieben sehr schweißtreibenden Runden stand Marco Steinacher als klarer Sieger fest. Er hatte als einziger

alle sieben Spiele gewonnen. Den zweiten Platz belegte Robert Langzauner.

Nach der Siegerehrung verwöhnte das Sportheimteam die Teilnehmer mit einem hervorragenden Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Neue Mitglieder sind auch 2019 jederzeit herzlich willkommen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Wolfgang Kocheise, Abteilungsleiter Tennis unter **08036 / 9086947** gerne zur Verfügung.

Text: Andreas Hilger

Foto: Carsten Fimm



Vorjahressieger Robert Langzauner (li.) bei der Pokalübergabe an Marco Steinacher.

Tennis-Schnupperkurs in Söllhuben

Die Tennisabteilung des SV Söllhuben veranstaltete in den Sommerferien im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Riedering zwei Schnupperkurse für interessierte Kinder.

Den 15 Teilnehmern an den zwei Tagen wurde neben Ballbehandlung,

Geschicklichkeit und Koordination die wichtigsten Techniken zum Erlernen des Tennisspiels gezeigt.

Die Mädchen und Buben waren voller Elan bei den Übungen und lustigen Spielen und gingen nach gut 2 Stunden etwas geschafft aber sichtlich zufriedenen nach Hause.

Für Interessierte steht Wolfgang Kocheise, **Tel. 08036 / 9086947** als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Text: Wolfgang Kocheise

Foto: SVS Söllhuben



Die Trainer Marco Steinacher (li.) und Wolfgang Kocheise hatten viel Spaß beim Schnuppertraining mit den Ferienkindern.

Gebirgsschützen Söllhuben

Die Gebirgsschützenkompanie Hofmark Söllhuben hat eine sehr wechselhafte Geschichte.

Über die Jahrhunderte ist sie gekennzeichnet von wiederholten Auflösungen und Wiederaufstellungen in Abhängigkeit von Bedrohungen für die Sicherheit und das Eigentum seiner Lehensherren und Bürger.

Seit ihrer letzten Wiedergründung sind inzwischen 36 Jahre vergangen. Bei zahlreichen Aktivitäten werden nun Brauchtum, Tradition und kameradschaftlicher Zusammenhalt gepflegt.

Alljährlich rücken die bayerischen Gebirgsschützen aus 47 Kompanien zum Patronatstag aus, der in diesem Jahr in Benediktbeuren stattfand.

Trotz widriger Witterungsumstände waren dort über 4000 Männer und Marketenderinnen vertreten. Der übliche Festgottesdienst und Umzug konnten wegen des schlechten Wetters jedoch nur im Festzelt stattfinden.

Dabei war auch die Spitze der Landesregierung vertreten, die stets die bayerische Bedeutung des Brauchtums mit ihrer Anwesenheit und in ihren Festreden unterstreicht.

Auch in diesem Jahr luden die Gebirgsschützen wieder zum Kesselfleischessen am Vatertag ein.

Trotz zahlreicher - für diesen Tag typisch - konkurrierender, geselliger Veranstaltungen war das Fest vor dem Pfarrheim in Söllhuben wieder gut besucht und die zahlreichen ehrenamtlich tätigen Helfer fühlten sich für ihre Bemühungen bestätigt.

Seit 1986 besteht eine Partnerschaft mit der Südtiroler Schützenkompanie,

die „Sichelburger“, in Pfalzen im Pustertal. Auf deren Einladung entsandten die Söllhubener eine starke Abordnung zu deren Feierlichkeiten anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens. Aus den regelmäßigen gegenseitigen Besuchen haben sich seither gute Freundschaften mit außergewöhnlicher Gastlichkeit entwickelt.

In monatlichem Übungsschießen bereiten sich die Schützen auf alljährlich stattfindende, sportliche Vergleichswettbewerbe auf Bataillons- und Bun-



Abordnung der Gebirgsschützen Kompanie Hofmark Söllhuben in Südtirol



Marketenderinnen nahmen am Patronatstag Hubert Aiwanger, den stellvertretenden Ministerpräsidenten von Bayern, in ihre Mitte.

desebene vor. Beim Schießen mit der Traditionswaffe Karabiner K 98 schneiden unsere Gebirgsschützen, die überwiegend auch im Schützenverein aktiv sind, immer in den Spitzenplätzen ab.

Wir, die Söllhubener Gebirgsschützen, freuen uns über heimat- und brauchtumsverbundene Männer, jung und nicht mehr ganz jung, die uns aktiv oder passiv bei unserer Traditionspflege unterstützen und Mitglied werden möchten.

Text + Fotos: Hans-Georg Schmidt,
Oberleutnant Gebirgsschützenkompanie
Hofmark Söllhuben

Endschießen des Schützenvereins Eichenlaub Stamm

Mitte April endete die Schießsaison 2018/2019 des Schützenvereins Eichenlaub Stamm mit dem traditionellen Endschießen.



Das Ehepaar Anneliese und Otto Stangl übergaben ihre gestiftete Ehrenscheibe an den Gewinner Albert Jung (Mitte).

Die besten Blattl erzielten dieses Jahr Kathrin Landwehrs mit einem 21,5 Teiler, dicht gefolgt von Rosemarie Hefter (21,6 Teiler) und Norbert Pradler (26,4 Teiler). Die meisten Ringe erzielten bei der Luftpistole Christian Pronold (93) und bei den Luftgewehrschützen Hans Kolbeck (99 aufgelegt) sowie Kathrin Landwehrs (94).

Anschließend wurden von der ersten Schützenmeisterin Christine Banjai die Vereinsmeister bekanntgegeben. Es konnten 15 Urkunden in den einzelnen Klassen vergeben werden.

In der Disziplin Luftpistole konnte sich Christian Pronold den ersten Platz mit insgesamt 352 Ringen sichern, bei den Luftgewehren Michael Rietz mit 384

Ringen (aufgelegt), Kathrin Landwehrs mit 378 Ringen und bei den Junioren Julia Richter mit 355 Ringen.

Das Ehepaar Anneliese und Otto Stangl hatten anlässlich ihres jeweils 80. Geburtstages eine Ehrenscheibe ausgelobt für den besten Teiler auf ein 80er Blattl. Dieser wurde von Albert Jung erreicht, der die Scheibe glücklich in Empfang nehmen konnte.

Christine Banjai bedankte sich bei den aktiven Schützinnen und Schützen für die regelmäßigen Teilnahmen an den Vereinsschießen, obwohl das Schießen in Neukirchen stattfinden muss.

Text + Foto: Irmi Hiltner

Geschichte und Geschichten zum Torfabbau in Niedermoosen

Mit Sepp Pilger, gebürtig und wohnhaft in Niedermoosen, konnte die Arbeiterwohlfahrt Stephanskirchen-Riedering einen wahren Kenner zu diesem Thema für den Vortrag im Feuchteckstüberl gewinnen.

Mit viel Interesse folgten die zahlreichen Besucher den Ausführungen und ließen sich nebenbei Kaffee und Kuchen schmecken.

Was hat Niedermoosen mit dem Bayerischen Wald zu tun? Als zu Beginn des Torfabbaus Arbeitskräfte benötigt wurden, kamen davon viele aus dem Bayerischen Wald und mit der Zeit siedelten sie dann hier an. Zu Beginn hausten diese in sogenannten „Katen“, bis feste Unterkünfte gebaut werden konnten und noch bis letztes Jahr standen zwei der Siedlerhäuser neben der Lauterbacher Straße.

Nun kann man nur noch erahnen, wieviel Torf abgebaut wurde, wenn man die Höhe der Straße am Filzenhof betrachtet. Bis zu sieben Meter tief war das Vorkommen.

So entstand aus einem Bauernhof, der am Platz der heutigen Autowerkstätte stand, der Ortsteil Niedermoosen.

Torf aus Niedermoosen wurde anfangs um 1800 für den Betrieb der Saline Rosenheim benötigt, dann später für viele der über 15 Brauereien in Rosenheim, für weitere Firmen, für Schulen u.a. und so ein Torfarbeiter brachte es in der Saison von Mai bis September auf bis zu 350.000 Stück Torf, die mühsam von ihm und seinen Familienangehörigen



Vroni Engel, die Vorsitzende des Ortsvereins Stephanskirchen-Riedering, mit dem Referenten Sepp Pilger

gestochen, getrocknet und gekastelt werden mussten. Dafür verdienten die Torfarbeiter auch bis zum vierfachen gegenüber einem Hilfsarbeiter.

Kein Wunder, dass sich einige dann eine eigene „Filzen“ leisten konnten, die um den Gegenwert von zwei Pfund Butter für ein Tagwerk ab 1920 abgegeben wurden.

Sogar für 10 Jahre wurden die Käufer steuerfrei gestellt mit der Auflage Entwässerungskanäle zu ziehen und jährlich ein Tagwerk zu Kulturland zu machen.

Erst ca. um 1920 wurden dann sogenannte „Wurstmaschinen“ für den Abbau eingesetzt.

Sepp Pilger konnte seine Ausführungen mit netten Details aus der Dorfgeschichte von Niedermoosen ausschmücken und einige der Gäste erinnerten sich an Torferlebnisse aus ihrer Jugend.

Text + Foto: Sieglinde Vorleitner

Gartenbauverein Riedering – Vier Pyramiden für die tolle Knolle!

18 kleine, fleißige Handwerker haben am Daxlberg, mit Hammer, Eimer, Schaufel und Gießkanne ausgestattet, voller Eifer vier Kartoffelpyramiden gebaut.

Als erstes kamen Akkubohrer, Hammer und Nägel zum Einsatz. Damit nagelten die Kinder quadratische Rahmen aus Holz in vier verschiedenen Größen zusammen. Der größte Holzrahmen bildete die erste Ebene für die Kartoffeln und damit nicht nur die Wühlmäuse ihre Freude an den Erdäpfeln haben, wurde am Boden dieses Rahmens Hasendraht festgetackert.

Jetzt kamen Schaufel und Eimer dran. Von der Ladefläche eines Lasters schaukelten die Kinder Eimer um Eimer mit

Erde voll, um die unterste Ebene der Pyramide mit Erde zu füllen.

War diese gefüllt, platzierten die Baumeister den nächst kleineren Holzrahmen um 90 Grad versetzt auf dem darunter liegenden Rahmen und zwar so, dass die Ecken des oberen Rahmens direkt auf den Kanten des unteren auflagen. Auch dieser wurde mit Erde aufgefüllt. Am Ende standen vier Pyramiden mit jeweils vier Ebenen.

Nun fehlten nur noch die tollen Knollen. Und zu denen erklärte Stephan Lindner den jungen Gartlern neben dem fachgerechten Umgang, auch einige Besonderheiten.

Ganz vorsichtig und mit vollem Engagement pflanzten die Kinder die Erdäpfel

in jedes Segment und kennzeichneten ihre Kartoffeln mit Tonscherben und Namen, schließlich möchte jeder den Erfolg bei der Ernte sehen.

Es ist spannend, wie beim Ausgraben eines Schatzes, was aus einer kleinen verschrumpelten unansehnlichen Knolle in ca. 100 Tagen geworden ist. Ohne Pflege geht das natürlich nicht – Gießen bei der Hitze und oh je! Die Käfer sind los! Wie früher mussten Kartoffelkäfer abgeklaut werden. Auch dies war kein Problem.

Die Freude war groß bei der Ernte im August und so manche lecker Kartoffel Speise wurde daraus gezaubert.

Text + Fotos: Carola Ilsanker



Fleißige Handwerker stellten mit Eifer und Muskelkraft ihre Kartoffelpyramiden her.



ANZEIGE

Inn-Glasbau
ROSENHEIM

Mit Glas arbeiten, wohnen, leben

- Ausführung Neu- / Reparaturverglasungen
- Ganzglastrennwände & Ganzglasduschen
- Küchenrückwände
- Spiegel- & Glasschleiferei
- Sonnen- & Sichtschutz im Isolierglas
- Glasüberdachungen

Ing.-Anton-Kathrein-Str. 10 - 83101 Rohrdorf-Thansau - Tel. 08031-70868

www.innglasbau.de

Informationen aus dem Tourismus-Bereich für Einheimische und Gäste

Im letzten Halbjahr konnten zahlreiche Seminare und Workshops in der Region besucht werden.

In einem Seminar „Bauernhof-Schatzkammer“ von „Urlaub auf dem Bauernhof“ konnten viele Ideen gesammelt werden. Es wurde gezeigt, wie man mit Kleinigkeiten wie Blumendeko, Wichteln für Kinder, etc. die Gäste bezaubern und die Kinder verzaubern kann.

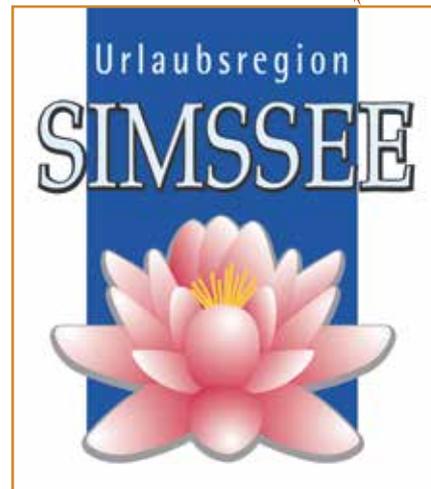
Interessante Tipps bekamen wir in einem Seminar zum Thema „Presse“ in

der „Fit für Gäste“-Seminarreihe vom Chiemsee-Alpenland Tourismus.

Bei weiteren Angeboten wie die Workshops „Videographie“ und „Gästebewertungen“ konnten wir teilnehmen und das Erarbeitete bereits in der Praxis umsetzen.

Sehr informativ war die Schulungsreihe von IRS18 zum Thema „Online Buchbarkeit“.

Wir konnten mit den anderen Touristi-



kern an einer Informationsfahrt mit der Hochriesbahn teilnehmen. Neben der Besichtigungstour nach der Wiederinbetriebnahme der Kabinenbahn bot sich die Besichtigung des DAV-Hochries-Gipfelhauses an und wir wurden kulinarisch verwöhnt.

Weitere Informationen zur Urlaub Rund um den Simssee finden Sie auf unserer Homepage www.simssee.org.

Der neue Katalog 2019 vom Verkehrsverein Riedering, **Tel. 08036 / 615**, ist in der Gemeinde und in unserem Verkehrsbüro in Stephanskirchen (beim Maibaum) erhältlich.

Text + Foto: Sybille Stein, 1. Vorstand



Besichtigungstour der Hochriesbahn nach der Wiederinbetriebnahme

ANZEIGE

Praktisch unsichtbar zu tragen!

Testen Sie jetzt die neuen Im-Ohr-Hörgeräte von Signia/Siemens.

Sie wollen die neuen Silk Hörgeräte kostenlos und unverbindlich zur Probe tragen?

Dann melden Sie sich doch einfach gleich bei uns!

Jetzt kostenlos testen!



Seit über 50 Jahren

HÖRSYSTEME
BIRGIT MIERBETH

Die schöne ART zu HÖREN

Salinstraße 3 · 83022 Rosenheim
Tel.: 08031-34803 · Mo-Fr von 9-18 Uhr

Filialen auch in:
Prien am Chiemsee, Grassau, Miesbach,
Bad Tölz und Garmisch-Partenkirchen

www.hoersysteme-mierbeth.de

Bläserklasse Söllhuben 2019/20

Ab Oktober 2019 findet im Anschluss des Schulunterrichts eine Bläserklasse in den Räumen der Grundschule Söllhuben statt. Die Leitung übernimmt wieder Herr Matthias Linke.

Angesprochen sind Kinder von der 2. bis 4. Klasse. Einer Vorerfahrung auf dem Instrument bedarf es nicht, Instrumentalunterricht ist Voraussetzung. Die Bläserklasse ist kostenfrei, Instrumente (Trompete, Bariton, Klarinette, Querflöte, etc.) können beim Musikförderverein Söllhuben e.V. ausgeliehen werden.

Nähere Infos gibt es bei Annette und Thomas Grüber (**08036/99941**) oder auch bei der Konrektorin Frau Angelika Aschbacher in der Grundschule Söllhuben.

Text: Annette Grüber

Foto: Angelika Aschbacher



Auch dieses Jahr gibt es wieder das Angebot im Rahmen der Bläserklasse von Matthias Linke (hinten) ein Instrument zu erlernen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

... im Juni 2019:

- 80. Geburtstag Johann Seidl, Brand
- 80. Geburtstag Kurt Helf, Riedering
- 80. Geburtstag Ingeborg Hilger, Anisag
- 80. Geburtstag Anna Rott, Söllhuben
- 85. Geburtstag Therese Stadler, Niedermoosen
- 90. Geburtstag Lotte Holzner, Riedering

... im Juli 2019:

- 80. Geburtstag Peter Zahn, Söllhuben
- 85. Geburtstag Christine Kargl, Niedermoosen
- 85. Geburtstag Theodor Seitz, Riedering
- 85. Geburtstag Anna Häusler, Wurmsdorf

... im August 2019:

- 80. Geburtstag Elfriede Bracke, Riedering
- 80. Geburtstag Amalie Stein, Schralling
- 85. Geburtstag Lorenz Kittl, Niedermoosen
- 85. Geburtstag Dr. Annemarie Kahl-Vonhaus, Neukirchen
- 85. Geburtstag Rudolf Rudzki, Neukirchen

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

... im August 2019:

- Diamantene Hochzeit Walburga und Thomas Beiel, Kohlstatt

Erstklassige Absolventen der Gemeinde Riedering

Auch im Schuljahr 2018/2019 wurden der Gemeinde Riedering Schülerinnen und Schüler gemeldet, die die Schule bzw. ihre Fachausbildung mit einem Notendurchschnitt unter 1,5 bestanden haben. Ende Juli begrüßte Bürgermeister Josef Häusler drei der ausgezeichneten Absolventen im Rathaus und überreichte ihnen ein kleines Geschenk.

Neben ihrer Vollzeittätigkeit im Vertriebsinnendienst Bereich Schuhe der Firma Marc O'Polo in Stephanskirchen hat **Elisabeth Hamberger** die Ausbildung zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung an der Landwirtschaftsschule absolviert.

Die gelernte Kauffrau im Groß- und Außenhandel schloss den einsemestrigen Studiengang Hauswirtschaft mit der Note 1,33 ab. „Ich habe viel gelernt in dieser Zeit. Zwar arbeite ich derzeit nicht im Bereich Hauswirtschaft – aber die gelernten Kenntnisse kann man auf jeden Fall gut brauchen“, resümierte die 24-Jährige aus Moosen.

Mit dem Notendurchschnitt von 1,4 hat **Lena Winterhalter** ihr Abitur am Ignaz-Günther-Gymnasium in Rosenheim beendet.

Bevor die Riederingerin im nächsten Jahr ihr Wirtschaftsstudium (BWL oder International VWL) an der Universität in Regensburg beginnt, zieht es sie nun erst einmal hinaus in die Welt. „Ich freue mich darauf, neue Kulturen kennenzulernen!“

Auf sein Medizinstudium freut sich **Lorenz Kronast**. Zunächst aber hat der Riederinger, der seine Schulzeit am Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium mit der Abiturnote 1,2 abgeschlossen hat, das Pflegepraktikum fürs Medizinstudium im Visier.

In seiner freien Zeit zieht es ihn in die Berge und zum Klettern - wenn ihn nicht gerade sein Nebenjob beansprucht.

Text + Foto: Martina Bühler-Karsubke



Bürgermeister Josef Häusler beglückwünschte (v.li.) Elisabeth Hamberger, Lorenz Kronast und Lena Winterhalter zum erstklassigen Notendurchschnitt.

Mit einem Notendurchschnitt von 1,33 schloss **Alexander Pronnet** die Mittlere Reife an der Johann-Rieder-Realschule in Rosenheim ab. Um sich noch mehr berufliche Möglichkeiten erschließen zu können, schrieb sich der junge

Riederinger im Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium in Rosenheim ein. „Ohne Fleiß kein Preis“ – davon ist der begeisterte Modellbauer überzeugt und freut sich auf die Vorbereitung zum Abitur.

Text + Foto: Martina Bühler-Karsubke



Bevor Alexander Pronnet gut erholt und voll motiviert ins Schuljahr 2019/2020 startete, beglückwünschte ihn Bürgermeister Josef Häusler zum erstklassigen Abschluss seiner Realschulzeit.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 25. Oktober 2019 E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane, ois koane!
Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

Interview mit Tonmeister Stephan Zeh aus Riedering

Zur Person:

- » geboren 1977 in Rosenheim, aufgewachsen und seit 2005 in Riedering zu Hause
- » verheiratet, 2 Kinder
- » selbständiger Tonmeister, Musiker und Produzent im eigenen Tonstudio "die:mischbatterie"



GLL: Herr Zeh, ich habe Sie neulich auf der Bühne beim Rosenheimer Sommerfestival gesehen. Hinter Ihrem Keyboard haben Sie – wie man so schön sagt – die Bühne gerockt ... und das bei strömendem Regen... Hut ab!

Stephan Zeh: Vielen Dank für die Blumen; der Slot nach „Ben Zucker“ wurde spontan frei und so konnte „Semmel Concerts“ ihren Newcomer „Chris Cronauer“ auf die Bühne bringen. Für mich bedeutete das: Donnerstagabend kam das Material zum Vorbereiten, Freitag einmal geprobt und Samstag ab auf die Festivalbühne. Der Gig war dann wie ein großes Familienfest; sowohl bei Ben, als auch bei „Carpendale“ spielen ja viele befreundete Musiker, mit denen ich auch schon öfter im Studio arbeiten durfte, alles in allem also ein riesen Spaß.

GLL: Stimmt es, dass Sie Ihre Begeisterung für die Musik und das Keyboard schon sehr früh entdeckt haben?

Stephan Zeh: Um ehrlich zu sein war ich eigentlich ein Spät-Starter. Erst im Alter von 13 Jahren war ich mit meinen Freunden auf

unserem Schulfest am Ignaz-Günther-Gymnasium in Rosenheim und es spielte eine Rockband aus einer älteren Jahrgangsstufe. Der Funke sprang damals sofort über, auch wenn die Jungs gerade einen neuen Keyboarder hatten und sie deshalb, glaub ich, einen Song 5-mal hintereinander spielen mussten. Für uns war klar - das wollen wir auch machen. Als ich mit meinem Wunsch, ein Instrument zu lernen, nach Hause gekommen bin, sind meine Eltern erstmal aus allen Wolken gefallen, haben mich dann aber zum Geburtstag mit einem Einsteiger-Keyboard unterstützt. Anfangs hab ich mir das Spielen noch selber beigebracht; durch Hören und Nachspielen von Songs; ich erinnere mich noch an „Final Countdown“ von „Europe“ oder „Verdammt ich lieb Dich“ von Matthias Reim. Bald haben mir meine Eltern dann professionellen Klavierunterricht ermöglicht. Musik hatte also nach diesem einen Nachmittag damals mein Leben komplett „erobert“, ich habe jeden Tag fast nur noch Klavier geübt und gespielt. Ich wollte vor der Kollegstufe unbedingt noch in den musischen Zweig wechseln. Durch die vielen Stunden am Instrument wäre ich spielerisch dazu in der Lage gewesen, mein Abi in Musik zu machen, nur leider hatte ich keinerlei musikgeschichtlichen Horizont. Die Lehrkräfte haben mir daraufhin den musischen Weg ausgedeutet und ich blieb im humanistischen Zweig.

GLL: Welche Musikrichtung hat Sie nachhaltig geprägt?

Stephan Zeh: Meine ersten Einflüsse waren klar die Musik der 80er und 90er. „Bon Jovi“, „Bryan Adams“, „Europe“ oder „Guns’n’Roses“ - alles Musik, für die man auf dem Schulhof gerne mal „aufgezogen“ wurde; mit „Nirvana“ kam dann die „Grunge“ oder alternative Rock Phase. Aus heutiger Sicht interessant: „Rage Against The Machine“, „Soundgarden“ oder „Alice In Chains“ waren ja alles reine Gitarrenbands ohne Keyboards. Wahrscheinlich faszinierte mich die unfassbare Intensität, mit der diese Musik damals performed aber

auch produziert wurde. Am Piano verliebte ich mich in Georg Gershwins „Rhapsody in Blue“ oder in das „Klavierkonzert Nummer 3“ von Rachmaninov, die monatelang mein Übungspensum bestimmt haben.

GLL: Ihr Berufswunsch stand ja schnell fest – Tonmeister. Durch viel Fleiß, Disziplin, harte Arbeit und ein gutes Netzwerk haben Sie sich in der Branche erfolgreich etabliert – auch als Musikproduzent und Komponist. Wie Sie damals möchten auch heute viele Jugendliche später „mal irgendwas mit Musik“ machen. Die Musikbranche ist spannend aber auch ein hartes Pflaster. Herr Zeh, gibt es etwas, was Sie den jungen Leuten mit auf dem Weg geben möchten?

Stephan Zeh: Ich wollte eigentlich den eingeschlagenen Weg weitergehen und Pianist werden oder Keyboarder mit der Band bleiben. Als wir dann aber anfangen, die ersten Aufnahmen im heimischen Proberaum zu machen, entwickelte sich die Leidenschaft für den Recording-Prozess und seine vielfältigen Möglichkeiten. Mit dem ersten 4-Spur Kassettenrecorder begann dann die Leidenschaft für Instrumente, Mikros und Effektgeräte. Alles eben, mit dem man Sound erzeugen aber auch manipulieren kann. Ich erinnere mich noch gut, wie ich jeden Monat die Kleinanzeigen der verschiedenen Musiker-Zeitschriften nach Schnäppchen durchforstet habe. Diese Sammelleidenschaft hab’ ich heute noch. Was ich den jungen Leuten für den Weg ins Musikbusiness mitgeben würde? Erfülle Dir Deine Leidenschaft! Natürlich trifft das auch für viele andere Berufe zu - ich denke aber, dass dies in der Musikbranche noch ein wenig mehr über allem steht: Egal wieviel technisch notwendig ist oder im „Verborgenen“ hinter dem Produktions-Prozess steht - letztlich geht es beim Muskschaffen immer um Performance, Ausdruck, Gefühle - Leidenschaft eben. Bei der Arbeit im Tonstudio begibst du dich sowohl als Künstler, als auch als Produzent, in eine Art geschützten Raum, sowohl „örtlich“, aber noch viel mehr mental oder emotional. Innerhalb die-

ser Welt kannst du spielen, dich ausprobieren, aber auch mal über die Stränge schlagen oder sogar scheitern. Erst wenn die Performance auf dem Punkt ist, erst wenn der letzte Take perfekt oder so aufbereitet ist, wie die künstlerische Vision es verlangt, ist die Musik bereit, diesen „Safe Place“ wieder zu verlassen und auf die Außenwelt losgelassen zu werden. Diese Prozesse können natürlich manchmal ewig dauern und mit einer „9 to 5 Attitude“ lässt sich kein künstlerischer Prozess vereinbaren. Wenn du ins Recording Business möchtest, musst du dich da voll drauf einlassen und bereit sein, auch mal „the extra mile“ zu gehen.

GLL: Herr Zeh, die ersten Jahre haben Sie als Freelancer viel im Studio von Peter Maffay gearbeitet. Seit 2006 sind Sie ihr eigener Herr an einem sehr ungewöhnlichen Arbeitsplatz – dieser könnte in einem Loft in Berlin, Frankfurt oder sonst wo sein – aber nein, Ihr Tonstudio „die:mischbatterie“ ist unterirdisch und in Riedering, also „dahoam“. Was bedeutet der Standort „Riedering“ für Sie persönlich und Ihre Arbeit?

Stephan Zeh: In meinen Beruf geht es immer um Momente, Momente um Emotionen einzufangen. Als ich und meine Familie Ende 2004 die Entscheidung getroffen haben, aus der Stadt wieder aufs Land zu ziehen und die Idee des eigenen Tonstudios gereift ist, war mir wichtig: Ich wollte nie das Gefühl haben, in die Arbeit fahren zu müssen und wollte auch „Samstagabend nach Wetten, dass ...?“ in der Lage sein, eine Idee verbindlich am Piano einspielen zu können und nicht erst irgendwo zu skizzieren, um das Skizzierte irgendwann später im Studio „ordentlich“ einzuspielen. Dafür war es notwendig, Studio und Zuhause nicht zu trennen. Mein Kerngeschäft ist ja zudem nicht die klassische Vermietung des Studios; zu mir kommen Kunden, die gern mit mir an ihren Projekten arbeiten wollen - mein Studio ist dabei mein "verlängerter Arm", mein Werkzeug, mein Instrument, um die Produktionsvision umsetzen zu können und hörbar zu machen. Dabei mache ich manche Projekte auch allein; beispielsweise,

wenn ich rein an Mischungen für ein Album arbeite und der Künstler gar nicht physisch dabei ist. Der Standort ist dann ja total egal - wir sind übers Internet connected und tauschen Files und Ideen aus. Es kommt auch vor, dass ich mal in anderen Studios gebucht bin, um an Projekten zu arbeiten. 2016 war ich beispielsweise für eine Produktion in den legendären Hansa Studios in Berlin. Natürlich gibt's in so einem Fall dann nicht das ganze Arsenal an eigenen Tools für den eigenen Sound. Deshalb nehme ich dann in solchen Fällen auch immer viel Technik und Kram mit, egal ob einzigartiges Röhrenmikrofon oder schrulliges Kinderglockenspiel.

GLL: Wenn man sich bei Ihnen umschaute, dann fällt einem viel beeindruckende Technik ins Auge. Herr Zeh, das Equipment, technisches Know How und Innovationsgeist sind das eine. Es war Ihnen aber auch wichtig, eine besondere Atmosphäre zu schaffen, die die Künstler wie „Plácido Domingo“, „Gil Ofarim“ und und und in ihrer musikalischen Arbeit inspiriert...

Stephan Zeh: Als ich das Studio geplant und gebaut habe, waren keine großen finanziellen Mittel da, einen Akustik-Profi zu engagieren, der das Studio schlüsselfertig gebaut hätte. Ich habe also überall improvisiert, bzw. an allen Ecken und Enden versucht, eine entweder besonders günstige oder aber besonders raffinierte bzw. effektive Lösung zu finden. Die Zeit, die das frisst, bezahlt natürlich keiner, aber so ist der Studioausbau mit viel planerischem Geschick und viel Eigenleistung doch sehr gut geglückt. Im Regieraum haben wir beispielsweise auf aktive Bedämpfung verzichtet können, indem wir die Rückwand des Raumes akustisch komplett aus seinem Reflexionsverhalten „rausgenommen“ haben. Wir haben dazu eine Vorsatzschale aus normalen Ziegeln gebaut, diese aber 90 Grad gedreht. Das geometrisch geschickt platziert und gute Dämmung dahinter war insgesamt nicht besonders aufwendig, aber sehr effektiv. Ein anderes Beispiel sind die sehr günstigen, aber schönen, roten Stoffschals eines großen schwedischen Möbelhauses, mit

denen ich die Absorber verkleidet habe und die die Farbgebung des Studios maßgeblich beeinflusst haben. Überall steckt sehr viel Liebe ins Detail und das spürt man.

GLL: Herr Zeh, Sie wurden für Ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet. Über welchen Award würden Sie sich als Mensch, Musiker und kreativer Kopf am meisten freuen?

Stephan Zeh: Awards sind wichtig, keine Frage. Schließlich zeigen sie, dass der eigenen Arbeit von unabhängiger Stelle Wertschätzung entgegengebracht wird, sei es durch das Konsumverhalten der Fans oder durch Jurys aus der Branche. Dabei bedeuten mir Awards persönlich nicht unbedingt sehr viel. Natürlich hänge ich mir goldene Schallplatten hier im Studio auf und mache Marketing damit. Das steigert ja die Reputation meiner Arbeit. Wichtig ist mir aber in erster Linie, dass, egal welcher Act hier reinspaziert, dieser das Studio mit dem Gefühl wieder verlässt, das absolut beste und emotionalste Produkt in Händen zu halten. Dafür arbeite ich - das ist quasi mein persönlicher Award.

GLL: Den meisten von uns dient die Musik der Entspannung – für Sie bedeutet Musik im Prinzip ja ‚Arbeit‘. Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Auch mal Pause von der Musik?

Stephan Zeh: Unter guten Freunden oder Kollegen mache ich manchmal den Spaß: „ich hasse Musik“. Auch wenn das natürlich total satirisch gemeint ist, steckt da doch ein wahrer Kern dahinter. Dadurch, dass ich mich mit Musik in dieser Intensität professionell auseinandersetze, ist es mir ziemlich unmöglich, das „analysierende Ohr“ ab- oder auszuschalten. Wenn wir an Off-Days z.B. im Auto unterwegs sind, hören wir daher am liebsten Hörbücher oder Podcasts. Das ist in der Tat schon etwas, was ich ab und an vermisste; Musik - „back to the roots“ - einfach nur „hören“.

GLL: Lieber Herr Zeh, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute!

Interview: Martina Bühler-Karsubke



Hausnummern retten Leben

Funken sprühen, es brennt - und die Feuerwehr lässt auf sich warten. Die Schmerzen sind stark, Blut fließt - und die Sanitäter wollen einfach nicht ankommen. Die Situation ist bedrohlich, die Angst groß - und die Polizei trifft einfach nicht ein.

Könnte es vielleicht daran liegen, dass Sie oder Ihre Nachbarn keine Hausnummern angebracht haben?

Helfer möchten helfen, schnell und professionell. Darum haben die meisten Angehörigen von Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei oder anderer „Blaulichtorganisationen“ diesen Beruf oder diese Berufung gewählt. Nur manchmal machen ihnen die Hilfesuchenden das Leben unnötig schwer.

Egal ob Sanitäter, Notärzte, Feuerwehrangehörige oder Polizeibeamte: Einsatzörtlichkeiten nicht oder nicht rechtzeitig zu finden sorgt für ordentlich Stress! Der Grund für die Schwierigkeiten liegt meist in den nicht bzw. falsch angebrachten, eingewachsenen oder unleserlichen Hausnummern und der damit einhergehenden Orientierungslosigkeit der Retter und Helfer.

Nicht nur die am Einsatzort selbst fehlende Nummer, sondern auch fehlende

Hausnummern nebenstehender Gebäude sorgen für Schwierigkeiten.

Nicht selten treffen Helfer mehrere nebeneinander stehende Häuser ohne jegliche Nummerierung an und können nicht mal ansatzweise erkennen, ob sie der Einsatzörtlichkeit schon nahe gekommen sind. Moderne Navigationsgeräte bieten hier zwar Unterstützung, jedoch sind die gespeicherten Hausnummernangaben oft falsch und stiften noch mehr Verwirrung.

Darum unsere Bitte: Bringen Sie Ihre Hausnummer gut leserlich an

vorgesehener Stelle an!

Denn: Hausnummern retten Leben

Nebenbei: Gemäß dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz, des Baugesetzbuches und der Gemeindeverordnungen ist es das deutlich sichtbare Anbringen von Hausnummern vorgeschrieben.

Text: Andreas Guske, Polizeipräsidium Rosenheim



...darum bitte Hausnummern gut sichtbar an vorgesehener Stelle anbringen!

Handeln Sie, rufen Sie uns an! Informationen zur „Notrufoffensive 110“

„Gefahr erkennen, 110 anrufen, Hilfe bekommen – Handeln Sie, rufen Sie uns an!“, das ist unsere zentrale Botschaft.

Ungeachtet der Akzeptanz und der beeindruckenden Zahlen aus der Einsatzzentrale im Polizeipräsidium in Rosenheim ist jedoch auch zu beobachten, dass sich Bürgerinnen und Bürger manchmal scheuen, die „110“ anzurufen.

Sei es aus Nichtkenntnis der Notrufnummer oder bestehender Unsicherheit,

vielleicht etwas „Falsches zu machen“.

Um das Bewusstsein für die Bedeutung der Notrufnummer „110“ noch weiter zu verstärken und damit letztendlich für noch mehr Sicherheit in der Region zu sorgen, hat sich das Polizeipräsidium Oberbayern Süd zu dieser neuen Öffentlichkeitskampagne entschlossen.

Mit einer Plakataktion, der Verteilung von Info-Flyern und in vielen Gesprächen will die Polizei dazu ermutigen, noch schneller und noch häufiger die

Notrufnummer „110“ zu wählen oder Mitbürger in besonderen Situationen auf diese Nummer aufmerksam zu machen.

„Gerade bei verdächtigen Wahrnehmungen zählt oft jede Sekunde für uns und kann über Erfolg oder Misserfolg - sprich Festnahme von Tätern - entscheiden. Wir helfen rund um die Uhr. Mit einem Anruf bei der „110“ kann jeder Bürger zu mehr Sicherheit in seiner Region hier im südlichen Oberbayern beitragen.

Polizeiinspektion Rosenheim sucht Personen für die Sicherheitswacht

Bayern ist Spitzenreiter bei der Inneren Sicherheit. Die bayerische Sicherheitswacht hat an dieser positiven Bilanz einen wichtigen Anteil. Bayern setzt mit der Sicherheitswacht auf das freiwillige und ehrenamtliche Engagement von verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern, die sich für unser Gemeinwesen einsetzen und ein friedliches und sicheres Zusammenleben gewährleisten wollen.

Wir brauchen Menschen, die Verantwortung übernehmen und nicht wegsehen. Wir brauchen Menschen, die sich freiwillig engagieren und sich für unsere Mitmenschen und unsere Umgebung aktiv einsetzen. Denn Zivilcourage ist ein wesentliches Grundfundament, auf dem unsere Gesellschaft aufbaut.

Die Ehrenamtlichen, die sich in der Sicherheitswacht engagieren, sind echte Vorbilder. Sie ergänzen die Arbeit unserer Polizei in wertvoller Weise. Mit ihrer sichtbaren Präsenz stärken sie das Sicherheitsgefühl jedes Einzelnen – in öffentlichen Parks genauso wie in Einkaufs- und Freizeitzentren oder Tiefgaragen.

Die Sicherheitswacht gibt unseren Bürgerinnen und Bürgern das Gefühl, nicht allein zu sein, sondern Hilfe zu bekommen, wenn es nötig ist. Jeder, der schon einmal in einer prekären Situation war, kann dieses Bedürfnis nach Hilfe und Ordnung nachvollziehen und schätzt die Arbeit der Sicherheitswacht umso mehr.

Welche Aufgaben hat die Sicherheitswacht?

Die Aufgaben der Sicherheitswacht sind vielfältig:

- » Sie ist Ansprechpartner für schutzbedürftige Personen, z.B. Kinder und Senioren
- » Sie erteilt Auskünfte und ist Service für alle Bürgerinnen und Bürger
- » Sie arbeitet präventiv und verhindert durch ihre Anwesenheit Störungen
- » Sie unterstützt die Polizei
- » Sie wirkt z.B. gegen Vandalismus und Straßenkriminalität
- » Sie hilft bei Fahndungen und verteilt Fahndungshilfsmittel

Die Angehörigen der Sicherheitswacht sind bei ihren Streifendiensten zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Schon dass sie als Sicherheitswacht wahrgenommen werden, verbessert die Sicherheitslage und das Sicherheitsgefühl der Bürger. Bei verdächtigen Vorkommnissen informiert die Sicherheitswacht über das Handsprechfunkgerät die Polizei. Selbst eingreifen wird sie nur im Ausnahmefall, zum Beispiel, wenn dies zur Hilfe für Bürger dringend geboten ist.

Die Angehörigen der Sicherheitswacht tragen zur Eigensicherung ein Reizstoff-sprühgerät mit sich.

Wo wird die Sicherheitswacht eingesetzt?

Die Sicherheitswacht soll vor allem in

Gebieten präsent sein, für die sich die Bürgerinnen und Bürger selbst mehr Präsenz wünschen:

- » in größeren Wohnsiedlungen
- » in öffentlichen Parks und Anlagen
- » in der Umgebung von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel
- » im Umfeld von Gebäuden oder Einrichtungen, bei denen es immer wieder zu mutwilligen Zerstörungen oder zu Schmierereien kommt
- » im Umfeld von Asylbewerber-Unterkünften

Die Angehörigen der Sicherheitswacht werden einer Polizeidienststelle zugeteilt. Erfahrene Polizeibeamte entscheiden nach der aktuellen Sicherheitslage, wo und wann die Sicherheitswacht auf Streife geht.

Aufwandsentschädigung und „Drumherum“

Für das Ehrenamt werden 8 Euro in der Stunde als Aufwandsentschädigung vergütet. Sie erhalten eine ausführliche Schulung vor Beginn und sind Teil eines mehrköpfigen Teams der Rosenheimer Sicherheitswacht. Sie führen ein polizeiliches Funkgerät mit und werden mit Kleidung ausgestattet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Fragen oder Bewerbungen.

Für Sie steht zur Verfügung:

- » EPHK Robert Maurer,
Tel. 08031 / 200-2030
- » per Mail: **robert.maurer@polizei.bayern.de** oder **pp-obs.rosenheim.pi@polizei.bayern.de**
- » oder Postweg: Polizeiinspektion Rosenheim, Ellmaierstraße 3, 83022 Rosenheim

Text: Robert Maurer,
Erster Polizeihauptkommissar



St. Leonhard Apotheke Riedering unter neuer Führung

Seit der Gründung am 01.03.1978 durch Veronika und Dr. Dieter Zeh ist die St. Leonhard Apotheke eine feste Institution im Ortskern der Gemeinde Riedering.

Damals hatten die Eheleute Zeh das Pharmaziestudium an der Universität Erlangen absolviert und danach den Wunsch, eine eigene Apotheke zu eröffnen und zu betreiben, realisieren können.

Nach 41 Jahren ist nun mit der Übernahme durch die Schwiegertochter Katrin Zeh am 01.01.2019 die nächste Generation in die Apotheke eingezogen.



Frau Katrin Zeh mit Familie

Schon während ihrer Ausbildung zur Pharmazeutisch-Technischen Assistentin und des anschließenden Studiums der Pharmazie an der Ludwig-Maximilian Universität in München wirkte Frau Katrin Zeh mehr und mehr in der Apotheke mit. Nach einer umfassenden Renovierung im laufenden Betrieb wurden die Tradition und der Charme der Landapotheke, welche schon immer Kundennähe und persönliche Beratung ausgezeichnet hat, beibehalten.

Heute präsentiert sich die Apothekerin Katrin Zeh mit ihren erfahrenen Mitarbeitern, bestehend aus zwei Apothekerinnen und sechs pharmazeutisch-technischen sowie pharmazeutisch-kaufmännischen Mitarbeiterinnen modern und zukunftsorientiert.

Neben der üblichen Versorgung mit rezeptpflichtigen und frei verkäuflichen Medikamenten werden die Leistungen

und die Produktpalette der Apotheke laufend aktualisiert und dem Bedarf der Kunden angepasst, gegebenenfalls das große Sortiment dementsprechend erweitert.

Zum Warenbestand gehören Pflegehilfsmittel sowie maßgefertigte Kompressionsstrümpfe, natürliche und medizinische Kosmetik und Hautpflege der Firmen Eucerin und Louis Widmer, Naturheilmittel der Firma Salus, Fachberatung zu Homöopathika und ein weites Mutter-Kind-Sortiment, bestehend aus Produkten der Bahnhofsapotheke Kempten, der Firma Weleda und der Verleihung von Milchpumpen und Babywaagen.

Die Apotheke verfügt ebenfalls über einen Versorgungsvertrag zu Inkontinenzprodukten, berät hierzu ausgiebig und übernimmt, wenn gewünscht, ebenfalls die Korrespondenz mit der Krankenkasse.

Haben Sie überdies hinweg einen außergewöhnlichen Wunsch, steht Ihnen Frau Apothekerin Katrin Zeh persönlich zur Seite und wird mit Ihnen eine Lösung finden.

Sollte ein Medikament oder die gewünschte Ware

nicht lagernd sein, stellt die mehrmalige tägliche Lieferung durch Großhändler und die persönliche Belieferung frei Haus durch einen Mitarbeiter eine rasche Versorgung der Kunden sicher.

Die Möglichkeit der persönlichen oder telefonischen Arzneimittelreservierung stellt hingegen schon bei Bestellung sicher, dass das gewünschte Produkt bei Abholung auf Lager ist.

Die Apotheke ist mit ausreichend Parkplätzen direkt vor der Tür auch für gehbehinderte Menschen leicht zu erreichen. Die neue Besitzerin der St. Leonhard Apotheke Frau Katrin Zeh und alle ihre Mitarbeiter freuen sich, auch in Folge-Generation, Sie im Raum Riedering als Kunden pharmazeutisch versorgen zu dürfen und laden Sie herzlich zu einem Besuch ein. ■



Ihr Team der Riederinger Apotheke.

ANZEIGE



S T . L E O N H A R D A P O T H E K E

Riedering · 1978

<p>ANSCHRIFT St. Leonhard Apotheke Söllhubener Straße 5 · 83083 Riedering</p> <p>KONTAKT T 08036 8989 · F 08036 3822 info@apotheke-riedering.de</p>	<p>ÖFFNUNGSZEITEN Mo · Di · Do 08:30-12:30 / 14:30-18:30 Mi 08:30-12:30 Fr 08:30-12:30 / 14:00-18:00 Sa 08:30-12:00</p> <p>APOTHEKE-RIEDERING.DE</p>
---	--

Neue Postfiliale im Weltladen Riedering eröffnet

Willkommen und Abschied ...

Am 31. Juli schloss die Poststelle in "Irmis Hoamat" im Herzen von Riedering – wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei Herrn Thomas Staber für das angenehme Miteinander und den guten Service!

Der gelbe Postkasten steht nunmehr vor dem Weltladen in der Rosenheimer Straße 3.

Als sie hörte, dass ein neuer Standort der Postfiliale in Riedering gesucht wurde, bewarb sich Frau Annemarie Wittmann mit ihrem Riederer Weltladen für diese neue Herausforderung – und hat den Zuschlag bekommen.

Nach kleinen Umbauarbeiten im Weltla-

den gibt es nun einen kompakten Servicebereich der Post, den Frau Wittmann seit dem 1. August mit ihren freundlichen Mitarbeiterinnen betreut.

Eine Woche lang wurden die Damen von einem Mitarbeiter der Post intensiv eingearbeitet. Somit ist die Gemeinde Riedering auch weiterhin in das flächen-deckende Filialnetz der Post integriert.

Inzwischen hat sich der Betrieb sehr gut eingespielt. Trotz der Mehrarbeit findet Frau Wittmann aber ausreichend Zeit, sich weiterhin engagiert um die Kunden des Weltladens zu kümmern.

„Unsere fair gehandelten Produkte aus Lateinamerika, Afrika und Asien haben

Postfiliale im Weltladen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
09:00 -12:00 Uhr

**Dienstag, Donnerstag
und Freitag**
14:00 - 17:00 Uhr

Samstag
09:00 - 11:00 Uhr

sich auch über die Gemeindegrenzen gut etabliert“, freut sich die Riedererin.

Text + Fotos: Martina Bühler-Karsubke



Herr Wiesholler, Vertriebsmitarbeiter der Post, hat das neue Team gut eingearbeitet.



Frau Annemarie Wittmann vor dem Weltladen Riedering, der im Herbst 2017 eröffnet wurde.

ANZEIGE

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 25. Oktober 2019
E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!



JOHANNES RIEDER
Forstwirt

- ▲ Baumfällung im Wohngebiet
- ▲ Seilklettertechnik
- ▲ Holzeinschlag
- ▲ Durchforstung
- ▲ Holzurückung

forstbetrieb-rieder@web.de
mobil 0173 - 99 69 65 2
Oberachthal 21, 83083 Riedering

Seniorenachmittag im Juli – mal spontan anders als geplant!

Am Dienstag, den 2. Juli, sollte unser Seniorentreffen wie gewohnt im Pfarrheim Riedering stattfinden.

Mit vollbepacktem Auto, jeder Menge Dekomaterial, vielen Kaffeekannen, einem Arm voller Blumen und einer Menge Getränkeflaschen fuhren mein Mann und ich zum Pfarrheim, um den Schlüssel abzuholen. Dann: Oh Schreck, das Pfarramt war geschlossen. Was tun?

Viele Gedanken schossen uns durch die Köpfe: Das Seniorentreffen ausfallen lassen? Zum Wirt gehen? Ach nein, der hat ja Ruhetag. Hmm..... bei uns im Garten vielleicht? Wir fuhren also schnell heim und bauten zwei Pavillons auf. Dann suchten wir nach Tischen und Stühlen. Zum Glück erklärte sich Frau Veronika Zeh sofort bereit, uns mit 12 Gartenstühlen samt Auflagen auszuhel-

fen. Pünktlich um 15:30 Uhr durften wir die 26 Seniorinnen und Senioren, die ich in meiner Rundrufaktion erreicht hatte, zum Kaffee begrüßen. Sie zeigten sich sehr amüsiert über den spontanen Ortswechsel und genossen den Seniorenachmittag in unserem Garten in vollen

Zügen. Um 19 Uhr verabschiedeten sich die Gäste nach einem rundum gelungenen Nachmittag, der zwar mit einem Schreck begonnen, aber dennoch einen fröhlichen Verlauf genommen hatte.

Text + Foto: Irmig Wagner



Ende gut – alles gut! Beste Stimmung nach spontanem Ortswechsel.

Seniorenachmittag auf dem Herbstfest

Viel Spaß auf der Wies'n hatten Irmig Wagner und die Riederinger Seniorinnen und Senioren. Die Riederinger Seniorenbeauftragte und ihr Mann hatten kurzerhand den Seniorentreff aufs Herbstfest verlegt. Bei strahlendem Sonnenschein genossen alle Teilnehmer den Ausflug in die „5. Jahreszeit“.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Irmig Wagner



Ein „Prosit der Gemütlichkeit“ – die Senioren beim Kaffeekränzchen auf der Wies'n!

Senioren Ausflug zur Fraueninsel

Mit viel Herzblut gestaltet Riederings Seniorenbeauftragte Irmig Wagner stets die Seniorenachmittage zu unterschiedlichen Themen – und nicht nur das: im Juni organisierte sie für 38 Seniorinnen und Senioren einen schönen Ausflug zur Fraueninsel.

Bei bestem Reisewetter und entsprechend gut gelaunt ging es am späteren Vormittag zunächst mit dem Bus nach Prien. Auf dem Schiff herrschte fröhliche und ausgelassene Stimmung und

große Vorfriede auf das gemeinsame Mittagessen, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einer kleinen Inselerkundung beim Klosterwirt auf der Fraueninsel erwartete.

Dann ging es auch schon weiter zur großen Chiemsee Rundfahrt.

Alle waren sich einig – es war ein sehr schöner Tag: es wurde viel gelacht und neue Freundschaften geschlossen.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Irmig Wagner



Gut „behütet“ und in bester Stimmung – die Riederinger Seniorinnen

Lese-Empfehlung aus der Riederinger Bücherei

TOTENSTILLE im Watt - Sommerfeldt taucht auf - Krimiroman von Klaus-Peter Wolf

Wer ist Doktor Sommerfeldt?

Hauptkommissarin Ann Kathrin Klaasen hat einen neuen Gegenspieler und Ostfriesland ist noch gefährlicher geworden.

... "Es ist viel schwieriger, eine gute Fischsuppe zu kochen, als an eine neue Identität zu kommen. Meine ist perfekt. Ich heiße neuerdings Dr. Bernhard Sommerfest. Ich bin praktischer Arzt. Ich habe mich in dem schönen Städtchen Norddeich niedergelassen. Die Leute kommen gerne zu mir. Ich höre ihnen zu. Behandle nicht nur ihre Wunden, sondern entsorge auch

schon mal den gewalttätigen Ehemann. Ich bin ein Mann mit Prinzipien. Und ich scheue vor Mord nicht zurück."

Die Geschichte von Doktor Sommerfeldt macht direkt süchtig ... und es fällt schwer, das Buch aus der Hand zu legen. Direkt schade, wenn man auf der letzten Seite angelangt ist - aber zum Glück gibt es inzwischen zwei Folgebände, die natürlich auch bei uns in der Bücherei auf's Ausleihen warten.

Außer diesem Buch warten noch unzählige Bilder- und Kinderbücher, Jugend- und Erwachsenenromane, Krimis, Sachbücher und Hörspiele jeden Montag von 15.30 – 18.00 Uhr (außer in



den Schulferien) auf Sie. Es gibt keine Leihgebühr.

Wir sind für alle Lesebegeisterten und solche, die es noch werden, da!
Herzliche Grüße aus der Bücherei!

Ihre Susanne Daxlberger und Roswitha Neumayer ■

Sturmwarndienst am Simssee und Chiemsee

Der Sturmwarndienst ist in der Zeit von 7 bis 22 Uhr aktiv. Dieser soll sowohl Wassersportler als auch badende Gäste vor Gefahren warnen.

Die Sturmwarnung wird über installierte Leuchten ausgelöst.

Bei der Sturmwarnung gibt es zwei Signal-Stufen, die vor Gefahren wie Starkwind oder Sturm warnen sollen:

Man unterscheidet zwischen der Starkwindwarnung, mit bevorstehenden Winden größer als 6 Beaufort (mehr als 39 km/h) und der Sturmwarnung mit

bevorstehenden Winden größer als 8 Beaufort (= mehr als 62 km/h).

» 40 Blitze pro Minute bedeuten Starkwind oder Sturmwarnung, das heißt, dass Wassersportler und Badegäste das Wetter sorgfältig beobachten sollten.

» 90 Blitze pro Minute bedeuten Sturmwarnung. Alle Wassersportler müssen dann unverzüglich Sicherheitsmaßnahmen treffen und das nächste Ufer aufsuchen.

Die Beachtung und unbedingte Befolgung der Signalzeichen wird jedem See-

benutzer im eigenen Interesse dringend nahegelegt! ■



Seltene Wespenspinne

Die Wespenspinne, auch Zebraspinne genannt, gilt hierzulande eher als selten. Die große und sehr auffallend gezeichnete Art wurde 2001 zur Spinne des Jahres gewählt.

Die Wespenspinne hat sich vermutlich aufgrund des Klimawandels in Deutschland ausgebreitet. Als Lebensraum bevorzugt die Wespenspinne sonnige Standorte mit niedrig wachsender Ve-

getation. Sie ist Tag und Nacht aktiv und ernährt sich von Insekten.

Die weiblichen Tiere erreichen eine Körperlänge von ca. 20 Millimeter, die Männchen sind nur 6 Millimeter groß.

Der Biss einer Wespenspinne ist für Menschen völlig ungefährlich, höchstens etwas schmerzhaft.

Quelle: t-online.de/heim-garten

Foto: Claudia Spiel ■



Eine seltene Spinnenart: die Wespenspinne

Besuchsdienst des Kinderschutzbundes Rosenheim braucht Verstärkung

Wer im Krankenhaus liegt, freut sich über Besuch und besonders Kinder sehen sich nach Aufmunterung und Ablenkung.

Der Besuchsdienst „Kind im Krankenhaus“ des Kinderschutzbundes an der Schön Klinik Vogtareuth sucht deshalb engagierte Ehrenamtliche.

In der auf Neuropädiatrie und Kinderorthopädie hochspezialisierten Klinik werden die kleinen Patienten oft mo-

natelang behandelt, da fällt es den Angehörigen manchmal schwer, das Kind regelmäßig zu besuchen.

Die Damen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes unterstützen durch ihre Zuwendung den Behandlungserfolg, indem sie Zeit mit den Kindern verbringen, Zuhören, Vorlesen und mit ihnen spielen.

Auch Zeit für kollegialen Austausch und



Supervision sollten Interessierte mitbringen.

Weitere Informationen beim Kinderschutzbund Rosenheim unter **Tel. 08031/12929**, **info@kinderschutzbund-rosenheim.de** und **www.kinderschutzbund-rosenheim.de**.

Text: Barbara Heuel

Elternkurs - Damit die ersten Jahre gut gelingen

Durchwachte Nächte, Zahnen, Geschwister-Eifersucht, Trotzphase – die erste Zeit mit Baby kann sehr herausfordernd sein.

Hier unterstützt der Elternkurs „Geburt bis 3 Jahre“ des Kinderschutzbundes.

Der nächste Kurs startet am Freitag, 20.

September von 9:00 bis 11:00 Uhr im Kinderschutzbund, Färberstr. 19 in Rosenheim mit Sandra Dummer.

Die Kinder können mitgebracht werden!

Weitere Informationen und Anmeldung:

Sandra Dummer, **Tel. 0170/371 1774**, **s.dummer@kinderschutzbund-rosenheim.de** und unter **www.kinderschutzbund-rosenheim.de**.

Text: Bärbel Astner,

Kinderschutzbund Rosenheim

Flohmarkt „Familien für Familien“

Anlässlich des Weltkindertages veranstaltet der Kinderschutzbund Rosenheim am 21. September wieder einen bunten Flohmarkt „Familien für Familien“ rund um das Mütter-Väter-Zentrum in der Färberstraße 19. Der Aufbau ist ab 9 Uhr möglich, der Verkauf läuft von 10 bis 13 Uhr.

Für die Kinder steht Kinderschminken und das Bemalen eines Auto-Sonnen-

schutzes auf dem Programm, auch die Popcorn-Maschine ist wieder dabei.

Die Eltern können sich nebenbei an verschiedenen Infoständen über allerlei Familienthemen informieren. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Getränken und Kuchen ebenfalls gesorgt.

Der Erlös des Flohmarkts kommt dem Mütter-Väter-Zentrum mit seinen offe-

nen Eltern-Kind-Gruppen zugute.

Händler sind nicht erwünscht, der Flohmarkt findet nur bei trockenem Wetter statt. Anmeldung und weitere Informationen unter **Tel. 08031-12929** oder **www.kinderschutzbund-rosenheim.de**.

Text: Barbara Heuel,

Kinderschutzbund Rosenheim

Artenvielfalt aus Lärchenholz

Eine geradezu tierische Freude verspürt man angesichts dieses Zaunes in Niedermoosen.

Mit viel Liebe zum Detail sägten, schnitzten und bastelten die Eheleute Brigitte und Bernd Enghart an ihrem neuen Zaun.

Auf ca. 4 m Länge faszinieren nun Vertreter der heimischen Flora und Fauna aus Lärchenholz den Betrachter.

Wir danken Frau Brigitte Enghart für dieses schöne Motiv!

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Brigitte Enghart





Auf eine gute Nachbarschaft ...

Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft bittet die Gemeinde Riedering alle Hausbesitzer und Mieter, lärmverursachende Arbeiten, wie z. B. ...

- » **Rasenmähen**
- » **Heckenschnitte**
- » **Bohren und Hämmern**
- » **Laubblasen**
- » **Motorsägen**

auf folgende Zeiten zu beschränken:

- MO – FR: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
- Samstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis!

Hunde bitte anleinen

Die Jägerschaft der Gemeinde Riedering bittet alle Hundebesitzer zum Schutz des Wildes ihre Hunde in Waldnähe anzuleinen.

Es kommt immer wieder vor, dass freilaufende Hunde Wild (Rehkitze) reißen. ■

Aufruf an die Hundebesitzer

Hunde sind oftmals die besten Freunde der Menschen, doch manchmal sorgen sie bei anderen Mitbürgern auch für Verärgerung. Hundehaufen auf Gehwegen, in Wiesen und auf Kinderspielflächen sind für Kinder, Passanten und Landwirte ein großes Ärgernis. Wir möchten Sie als Hundehalter deswegen darauf hinweisen, dass die Hin-

terlassenschaften Ihrer Vierbeiner stets zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind.

Hundekottüten sowie Hundetoiletten werden von der Gemeinde an vielen Stellen im gesamten Gemeindegebiet kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unter www.riedering.de sind die Standorte einsehbar. ■



Den letzten Schritt, Entsorgung in der Toilette, hat sich der Hundebesitzer gespart. Ein großes Ärgernis, das nicht zur Steigerung der Beliebtheitsrate von Hundebesitzern in der Bevölkerung beiträgt.

Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!“ Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt.

Damit das Glück ungetrübt bleibt, möchten wir bei Ihnen aus Liebe zur Natur und Landschaft sowie aus Rücksichtnahme gegenüber Wanderern und anderen Verkehrsteilnehmern folgende Verhaltensregeln in Erinnerung rufen:

- » Reiten Sie nur auf Wegen und Straßen und meiden Sie bitte ausgewiesene Fußwege, Uferböschungen und Biotop. Zum Schutz der Landschaft sind in unserer Gemeinde diverse Wege mit einem Reitverbot markiert.

Wir bitten Sie, sich daran zu halten und stets auf befestigten Wegen zu bleiben, um Flurschäden zu vermeiden! ■



- » Benutzen Sie auf öffentlichen Straßen stets die rechte Straßenseite
- » Bitte führen Sie Ihr Pferd an gefährlichen Kreuzungen und Überquerungen am Zügel
- » Pferdeäpfel beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und gehören nicht auf die Straße. Bitte räumen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde immer weg.

ANZEIGE



VORSORGEN UND BEHANDELN – MIT ERFAHRUNG UND KOMPETENZ

Schimanski
Physiotherapie in Riedering

Bürozeiten
Mo., Mi. und Fr.
09.00 – 12.00 Uhr
Di. und Do.
17.00 – 20.00 Uhr

kurzfristige Änderungen vorbehalten

Ein Auszug unserer Leistungen:

- Manuelle Therapie
- Klassische Massagen
- Krankengymnastik
- Akupunktmassagen^(VAET)
- Manuelle Lymphdrainage
- Physikalische Therapie

Riedering ■ Rosenheimer Straße 20 ■ Telefon 08036/9081868 ■ www.physiotherapie-schimanski.de



Die Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ informiert

Als Stellungnahme/Antwort auf die 5 reduzierten Grobtrassen der DB Netz AG haben wir am 09.07.2019 unser Gutachten **"Bestandsstrecke als Brennernordzulauf"** des renommierten Verkehrsexperten Dr. Vieregge in einer Pressekonferenz im Ratskeller am Marienplatz in München präsentiert.

Das Gutachten sagt eindeutig aus, dass die Erweiterung der Bestandsstrecke ausreichend ist ohne zusätzliche Streckengleise. Die Studie von Vieregge+Rössler (V+R) zeigt weiterhin, wie die Bestandsstrecke für 200 km/h und 400 Züge pro Tag ausgebaut werden kann. Die wichtigsten Dokumente zum Download sind auf der Startseite des Brennerdialog <https://brennerdialog.de/> zu finden.

17 Bürgerinitiativen haben, federführend unter dem 1. Vorsitzenden des Brennerdialog Rosenheimer Land e. V., Herrn Thomas Riedrich ...

- » im Namen aller 17 Bürgerinitiativen
- » des BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN)

» der ersten Bürgermeister Josef Häusler (Gemeinde Riedering), Christian Praxl (Gemeinde Rohrdorf), Rainer Auer (Gemeinde Stephanskirchen) sowie des geschäftsführenden Zweiten Bürgermeisters Martin Schmid (Markt Neubeuern)

... in einem offenen Brief „Brenner-Nordzulauf: Bestand modernisieren statt Natur zerstören“ den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder aufgefordert, sich mit den Fakten der Vieregge-Studien ernsthaft auseinander zu setzen und mit uns im direkten Dialog über die Fakten austauschen.

Bis dato ist keine Reaktion seitens Söder erfolgt.

Unsere Informationsveranstaltung am 24.07.19 in Riedering, Ortsteil Söllhuben war ein voller Erfolg mit vielen interessanten, informativen Gesprächen. Die Bürgerinitiative konnte sich stark darstellen. Wir waren präsent mit sehr zahlreichem Infomaterial und gut vorbereiteten Detailkarten unserer betroffenen Ortsteile innerhalb der Gemeinde Riedering.

Das rege Interesse aller BürgerInnen, denen unsere Heimat und Gemeinde am Herzen liegt, war überwältigend. Trotz des heißen Wetters kamen zahlreiche Interessenten, die auch bereits vorab schon sehr gut informiert waren.

Auf die Pinnwand der Informationsveranstaltung der DB Netz AG, die zeitgleich abgehalten wurde, wurden sehr viele Zettel gepinnt mit Kritik an der Bahn und in Richtung Politik. Ich habe unsere Forderungen der BI ebenfalls an die Pinnwand der DB Netz AG geheftet. Gleich daneben konnten die Fragen von unserem 1. Bürgermeister Josef Häusler gelesen werden.

Wir als BI können neue Mitglieder und Unterstützer verzeichnen. Bemerkenswert war, dass sogar von anderen Gemeinden Interessierte kamen und uns bestärkten im Widerstand.

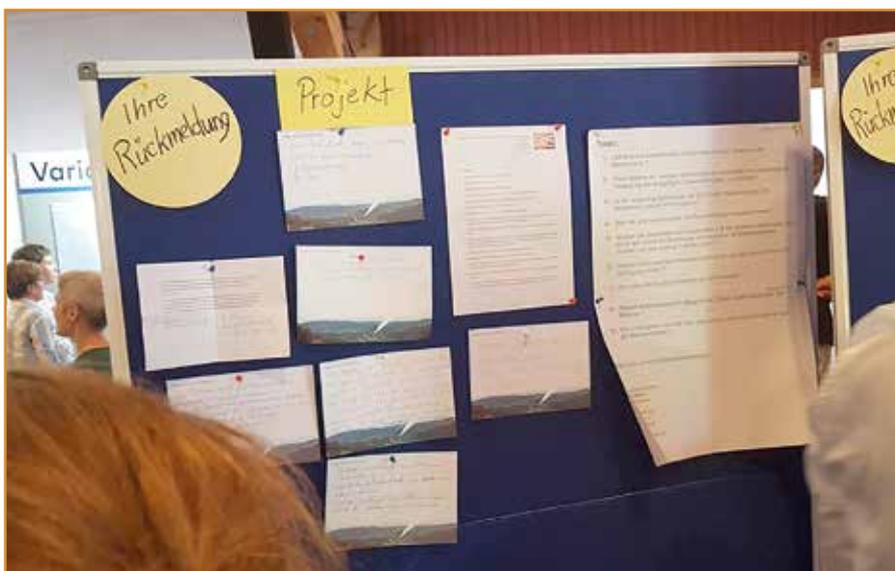
„Nicht aufgeben“, „wir helfen euch, wir halten alle zsmmm“, „mir sind heute die Augen geöffnet worden“, „geben sie mir Infomaterial, ich lege das gleich in meiner Firma aus“, ist ein kleiner Auszug der zahlreichen Rückmeldungen.

Mein großer Dank gilt allen Beteiligten, die tatkräftig mitgeholfen haben, dass unsere Informationsveranstaltung ein voller Erfolg wurde!

Es zeigt, wie wichtig dieses Thema in unserer Gemeinde geworden ist, denn von den Auswirkungen der blauen bzw. lila Trasse wäre die gesamte Gemeinde stark betroffen.

Mein Fazit: „Gemeinsam sind wir stark und wenn wir zsmmmhalten können Wunder geschehn“

Die anschließenden Berichte in den Medien zeigen einmal mehr, wie sich die DB Netz AG bereits windet.



Die Forderungen der Bürgerinitiative wurden an der Pinwand in der Ausstellung der DB-Netz AG festgehalten.

In der OVB - Ausgabe vom 30.07.2019 sieht der Projektleiter Gruber keinen zwingenden Bedarf für eine neue Trasse im Inntal.

Der Projektleiter der Bahn geht nicht zwingend davon aus, dass tatsächlich eine neue Bahntrasse durchs Inntal gebaut werden muss. Erst soll die Bestandsstrecke digitalisiert werden und danach werde man weitersehen.

Es ist einfach nur noch unglaublich, was hier alles erzählt wird. Allein mir fehlt inzwischen der Glaube, zu oft schon haben wir in den Forensitzungen erlebt, dass willkürlich von ganz anderen Sachverhalten ausgegangen wird.

Es darf ja nicht einmal über ein „ob“, sondern nur über ein „wie“ diskutiert werden. Ich erinnere nur an die BürgerInnen von Langkampfen und Kufstein, die inzwischen auch Widerstand zeigen. Wurde ihnen doch am Anfang eine Untertunnelung versprochen und nun wird oberirdisch gebaut. Leider, leider scheitert nun die Tunnellösung ...

Oder wie in den „Lübecker Nachrichten“ zu lesen ist, will CSU-Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer nur den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestschutz beim Lärmschutz an der Fehmarnbelt-Hinterlandanbindung gewährleisten. Scheuer will sparen. Ach nein, und vorher Versprechungen geben???

Weiters heißt es: Wenn Bundestag und Bundesregierung ihre Zusagen an die Ostholsteinerinnen und Ostholsteiner nicht einhielten, laufe der Bund Gefahr, sich „vollständig unglaubwürdig“ zu machen.

Dann dürfe man sich in Berlin auch nicht wundern, wenn die Menschen in der Region zu dem Gesamt-Projekt in Opposition gehen und vermehrt klagen würden.



Der Informationsstand der Bürgerinitiative wurde 5 Stunden lang zum Besuchermagnet für Fachgespräche und kompetente Infos.

Nachzulesen bei <https://www.in-online.de/Nachrichten/Norddeutschland/Buchholz-attackiert-Scheuer-wegen-fehlendem-Laermschutz-an-geplanter-Fehmarnbelt-Hinterlandanbindung>

Ja, ist es bei uns denn anders??? Zuerst Versprechungen geben und dann nicht einhalten. Wir dürfen uns auf keinen Fall mit der Untertunnelung ködern lassen. Das ist eine reine Beruhigungsspiel für die BürgerInnen. Denn am Ende heißt es dann: Wir würden ja gerne, doch leider scheitert es an den Kosten.

Und wir müssen uns vergegenwärtigen: Wir, die Steuerzahler, finanzieren die Neubautrassen, die es gar nicht

braucht! Der EU-Rechnungshof hat ja bereits ein vernichtendes Urteil gefällt: Europäisches Hochgeschwindigkeits-schienennetz ist keine Realität, sondern ein unwirksamer Flickenteppich.

Es bedarf hier keiner weiteren Worte mehr.

Nur so viel: der Widerstand wächst, er wächst täglich.

Bürgerinitiative „PRO RIEDERING – brenna tuats“ Brigitte Enghart, 1. Vorstand brigitte@enghart-online.de

Text + Fotos: Brigitte Enghart

ANZEIGE



HOLZHANDWERK LINDNER
MEISTERBETRIEB

RUPERT LINDNER
Schreinermeister

📍 Siegharting 11
83083 Riedering

☎ 0177-9640858

✉ info@holzhandwerk-lindner.de

www.holzhandwerk-lindner.de



Fünf Jahre Waldkindergarten Riedering

Zum feierlichen Anlass des 5-jährigen Jubiläums des Waldkindergartens Riedering haben die Vorstandschaft und die Erzieherinnen zusammen mit den Kindern ein Maibaumfest ausgerichtet.

Dazu fällte unser Waldbesitzer Peter Loferer eine Fichte, die sich die Kinder selbst im Wald aussuchen durften. Anschließend konnten die fleißigen Waldwichtel die Rinde des Baumes mit einem Schäleisen vorsichtig entfernen, bevor der Baum zum Trocknen vor der Hütte gelagert wurde.

Nun hatten die Kinder die verantwortungsvolle Aufgabe, ihren Maibaum vor den gefährlichen Maibaumdieben zu bewachen. Dabei kannte ihre Fantasie keine Grenzen, so wurden kleine Stolperfallen gebaut, gruselige Bilder gemalt und zur Abschreckung sogar Gespenster mit Leuchtaugen angebracht. Doch die Maibaumdiebe ließen sich nicht einschüchtern und nach den Osterferien war schließlich unser Maibaum weg. In der ganzen Umgebung suchten wir verzweifelt mit den Kindern nach unserem Baum, doch er blieb verschwunden.

Zwischenzeitlich arrangierten die Erzie-

herinnen die Anfertigung der Maibaumschilder, diese sollten Alltagssituationen des Waldkindergartens darstellen. Jule Heimkreitner, eine engagierte Kindergartenmama skizzierte in liebevollen Details kindgerechte verschiedene Szenen aus dem Waldkindergarten, diese wurden anschließend von den Erzieherinnen farblich gestaltet.

Zu guter Letzt übernahm Thomas Brunner die Befestigung der Schilder. Diese Vorbereitungsarbeiten erfolgten natürlich unter strengster Geheimhaltung vor den Kindern.

Mit enormer Spannung fieberten die Kinder aufgeregt dem Maifest entgegen. Am Maifesttag war es dann soweit und hoffnungsvoll hielten die Kinder Ausschau nach ihrem Maibaum.

Die Erleichterung war groß, als endlich die Thalhamer Kinder auf dem Gokart unter der Leitung von Elisabeth Hallmann mit dem Maibaum am Kindergartenparkplatz ankamen. Nach zähen Verhandlungen einigten sich die Diebe mit den Kindern auf eine Brotzeit, Getränke und ein Eis. Schließlich rückten sie den Maibaum letztendlich doch noch raus, so dass dieser dann von den starken Vätern professionell mit Schwai-

berln aus eigener Muskelkraft aufgestellt werden konnte.

Dieses besondere Ereignis wurde von den Waldwichtelkindern mit einem bayrischen Maibaumlied und dem „Dätschertanz“ gefeiert.

Anschließend tanzte und sang die Kindergruppe des Trachtenvereins Riedering, angeführt von Agnes Staber auf der Ziach, traditionelle Tänze und Lieder aus der Heimat.

Während des Festes sorgten die Musikanten Simon Moosrainer, Barbara Brunner, Regina Resch sowie die Erzieherinnen Veronika Sattlberger, Maresa Steiner und deren Väter für ein abwechslungsreiches und vielfältiges musikalisches Programm.

Bei Essen und Trinken wurde das Kindergartenjubiläum noch ausgiebig gefeiert. Anschließend konnten die Kinder bei verschiedenen Stationen ausgelassen spielen und werkeln.

Text + Foto: Waldkindergarten Riedering ■



Spannung, Spiel und Spaß beim Maifest im Waldkindergarten "Die Waldwichtel" e.V. Riedering

Waldkindergarten Riedering zu Besuch im Naturkunde- und Mammut-Museum Siegsdorf

Im Laufe des Kindergartenjahres entwickelte sich bei den Waldwichteln des Waldkindergartens Riedering ein ausgesprochen großes Interesse an Steinen und Dinosauriern.

Die älteren Kinder wollten zudem viel über die Entstehungsgeschichte der Eis- und Steinzeit erfahren. Somit entstand im Waldkindergarten ein Projekt zu diesem vielfältigen und umfangreichen Thema.

Anhand von Bilderbüchern, Experimenten und verschiedenen Spielen wurde das Thema vertieft. Ein ganz besonderes Ereignis war für die Kinder und Erzieherinnen der Besuch der Geologen Dr. Holger Maurer und Christine Stopp. Auf professionelle Weise vermittelten sie den Kindern in kindgerechter Art die Entstehungsgeschichte der Erde. Mit großer Aufmerksamkeit hörten diese interessiert zu und tauchten gespannt in die faszinierende Welt der verschiedenen Gesteinsarten und Urtiere ein. Holger und Christine brachten auch noch Steine mit, welche die Kinder mit Hammer und Meißel bearbeiten und dabei nach Versteinerungen suchen

konnten. Die Freude war groß, als zum Abschluss noch jedes Kind einen wunderschönen Edelstein und glitzernden Pyrit Kristallstein von ihnen geschenkt bekam.

Natürlich war dadurch ein Besuch im Naturkunde- und Mammut-Museum in Siegsdorf naheliegend. Schon die Zugfahrt nach Siegsdorf war ein spannendes, aufregendes Abenteuer. Während der Besichtigung des Mammutmuseums waren die Kinder mit Feuereifer bei der Sache und stellten der Führerin viele neugierige Fragen.

Ganz besonders angetan waren die Waldwichtel von den naturgetreuen Urtieren - wie dem riesengroßen Mammut



Die Waldwichtel bei ihrem spannenden Besuch im Naturkundemuseum Siegsdorf

und dem Wollnashorn -, aber auch von der Bärenhöhle waren sie total begeistert.

Anschließend konnten die Kinder Steinzeitschmuck herstellen und mit Naturfarben malen.

Im herrlichen Museumsgarten durfte dann noch im Sand nach Schätzen gegraben werden und zum Abschluss erhielt jedes Kind einen kleinen Haifischzahn. Somit ging ein wunderschöner, unvergesslicher Ausflug zu Ende.

Text + Fotos: Waldkindergarten Riedering ■

SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Schule Riedering
08036 / 8311

Schule Söllhuben
08036 / 2331

Schule Stephanskirchen
08036 / 3422

Kiga Riedering
Maria Himmelfahrt
08036 / 2150

Kiga Moosen
St. Anna
08036 / 8684

Kiga Söllhuben
St. Rupert
08036 / 99843

Waldkindergarten
Riedering
0160 / 1415632

Bochzwergal e.V.
Rimsting
08051 / 9619708

Kindertagespflege
Jutta Köberl
08036 / 7744

Brigitta Krauß
08036 / 3014633

Annelies Staber
08036 / 7329

Natascha Stuffer
08036 / 6744170

Juliane Wittmann
08036 / 3013854

Bauernhofbesuch des Waldkindergartens Riedering

Die Kinder des Waldkindergartens Riedering besuchten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen den Bauernhof der Familie Summerer in Mangolding.

Nachdem ihr Sohn im Waldkindergarten schon viel über die umfangreichen Arbeiten eines landwirtschaftlichen Betriebes erzählte, wurde die Neugierde der Waldwichtel geweckt und so entstand der Wunsch eines Bauernhofbesuches. Dominik und Franziska Summerer bewirtschaften in Mangolding bei Riedering einen biologischen Milchviehbetrieb mit Kühen, Kälbern, Hühnern, zwei Schweinen, Hasen und Katzen.

Dominik führte die Kinder durch seinen Hof und erklärte ihnen die verschiedenen Aufgabenbereiche eines Landwirtes und die Verhaltensweise der Kühe. Geduldig beantwortete er die vielen in-

teressierten Fragen der Kinder. Hierbei erfuhren sie unter anderem die Futtergewohnheiten der Kühe, weshalb sie wiederkäuen, warum sie aus Sicherheitsgründen keine Hörner mehr haben und weshalb die tragenden Kühe in einem separaten Stall untergebracht sind.

Des Weiteren konnten sie hautnah erleben, wie die Abläufe des Melkens in einem Melkstand funktionieren, durften die kleinen Kälbchen mit der Flasche füttern und die Milchkühe mit Gras.

Besonders spannend für die Buben waren die landwirtschaftlichen Maschinen. Dabei wurde den aufmerksamen interessierten Waldwichteln vermittelt, wie das System der ganzen Erntearbeit erfolgt.

Der Höhepunkt allerdings war, dass die Kinder die wunderbare Geburt eines

Kälbchens beobachteten konnten. Sie erlebten seine ersten Steh- und Gehversuche und sahen, wie es schließlich die erste Biestmilch aus dem Euter der Mutter saugte. Das war ein beeindruckendes Erlebnis sowohl für alle Kinder, als auch für die Erwachsenen.

Zu guter Letzt sorgten ein Planschbecken und der Gartenschlauch für die äußerliche, ein leckeres Eis hingegen für die innere Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen.

Vielen herzlichen Dank an die Familie Dominik und Franziska Summerer für die Zeit und Geduld, die ihr für uns und die Kinder aufgebracht habt. Wir haben auf eurem Hof einen erlebnisreichen, unvergesslichen Vormittag verbringen dürfen. Danke!

Text: Irmí Klauser, Waldkindergarten ■

Raiffeisenbank spendet Bobby Cars an die gemeindlichen Kindergärten

Noch kurz vor den Sommerferien bekam der Kindergarten Riedering Besuch von der Raiffeisenbank: Herr Opperer überreichte zwei Bobby Cars, die natürlich mit leuchtenden Kinderaugen gerne in Empfang genommen wurden.

Die Kinder sangen ein Lied und bedankten sich – ebenso wie Herr Dhom

und Frau Blum - im Namen des Kindergartens für die Spende.

Auch für die Kindergärten in Moosen und Söllhuben übergab Herr Opperer solche allseits beliebten Bobby Cars.

Die 3 Kindergärten möchten sich hiermit recht herzlich bei der Raiffeisenbank für die Spende bedanken!

Text + Foto: Kindergarten Riedering ■



Mit leuchtenden Kinderaugen wurden diese Bobby Cars, gespendet von der Raiffeisenbank, in Empfang genommen.



Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 25. Oktober 2019
E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane,
ois koane!
Denken Sie an Ihre
Anzeige in der GLL!



Sommerfest im Kindergarten Riedering mit Verabschiedung langjähriger Elternbeiratsmitglieder

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Kinder des Kindergartens Riedering am 20.7.2019 ab 10 Uhr auf eine musikalische Reise in den Orient.

Sie zeigten dem anwesenden Publikum, was sie in den vergangenen Wochen mit den Erzieherinnen eingeübt hatten: Mit Turban und orientalischen Kostümen sangen und spielten sie die „Abenteuer des Sindbad“. Nach einem kurzen Abstecher nach Bayern, bei dem sie das Lied „Bauernmadl“ zum Besten gaben, ging es wieder zurück in den Orient. Die Zuschauer bekamen die Geschichte von Ali Baba und den 40 Räubern zu hören und zu sehen. Zum Abschluss trommelten die Vorschulkinder voller Stolz zu ihrem Bauchtanz.

Am Ende ihrer Darbietungen bekamen alle kleinen Künstler großen Applaus und ein leckeres Eis für diesen tollen Auftritt.

Danach wurden allen Erzieherinnen zum Jahresabschluss kleine Aufmerksamkeiten der Eltern überreicht.

Außerdem konnten langjährige engagierte Mitglieder des Elternbeirats geehrt werden. Roswitha Hamberger, die als 1. Elternbeiratsvorsitzende viele Jahre im Elternbeirat tätig war und nun aus dem Amt scheidet, bekam zum Dank

für ihr Engagement ein Präsent überreicht. Auch Eva Rott, die viele Jahre im Elternbeirat als Schriftführerin aktiv war, durfte sich über ein Geschenk zum Abschluss ihrer Tätigkeit freuen. Beiden gilt unser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.

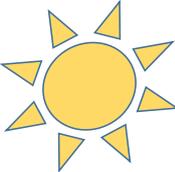


Verabschiedung der langjährigen Elternbeiratsmitglieder Roswitha Hamberger und Eva Rott

Im Anschluss begann ein fröhliches Treiben rund um den Kindergarten. Es gab Spiele für die Kinder und man konnte es sich bei Kaffee, Kuchen, Leckereien vom Grill und kalten Getränken gut gehen lassen. Mit vielen neuen Eindrücken und stolz über ihre tollen Darbietungen machten sich die Kinder am frühen Nachmittag mit ihren Eltern wieder auf den Heimweg.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal ganz herzlich allen Eltern danken, die uns während des gesamten Jahres mit Kuchenspenden und fleißiger Mithilfe unterstützt haben.

Text + Foto: Kindergarten Riedering



**K I N D E R G A R T E N
F L O H M A R K T**



**Alles rund ums
Baby & Kind!
Wie immer mit Kaffee**

**WANN: Samstag 12.10.2019
von 10:00-13:00 Uhr**

WO: im Pfarrheim Riedering

Flohmarkt vom Elternbeirat des Kindergarten Riederings * Anmeldung für Verkäufer bis 01.10.19 unter kleidermarkt-kiga-riedering@gmx.de * Standgebühr inkl. Tisch € 12,- (Tische werden gestellt, begrenzte Anzahl, bitte rechtzeitig reservieren * Aufbaubeginn für die Verkäufer ab 8 Uhr * Einlass für Schwangere 09:30 Uhr

Spannende Sommerzeit im Kindergarten Söllhuben

Der Juli wartete noch mit einigen Höhepunkten für die Kinder aus dem Kindergarten St Rupert auf:

Die zukünftigen Schulkinder durften in der Wiese hinter dem Haus eine spannende Nacht in Zelten verbringen. Gemeinsam wurde Stockbrot gegrillt, ein Schatz gesucht und die Sterne beobachtet. Am nächsten Morgen gab es Frühstück zusammen mit den Eltern, die ihre noch etwas müden, aber glücklichen Kinder abholten.

Die Krippenkinder besuchten im Juli jede Woche einmal den Wald, bauten ein Waldsofa und ein kleines Haus. Es gab dort Käfer, Schmetterlinge und Heuschrecken zu entdecken. Auch ein kleiner Frosch besuchte die Mäusegruppe und sorgte für Aufregung.

Die großen Kindergartenkinder fuhren dieses Jahr zum Abschlussausflug mit dem Bus zum Raritätenzoo nach Ebbs. Die Affen und Flamingos gefielen den Kindern besonders gut.

Die alljährliche Feuerschutzübung bestanden alle Kinder, trotz gewisser Aufregung und ein paar Tränen. Ein Highlight war das Rutschen auf der Notrutsche, das sichtlich Spaß bereitete.

Als Nächstes stand der Bauernhoftag auf dem Programm. Den Kindergarten- und Krippenkinder wurde ausführlich erklärt, woher die Milch kommt und was so alles aus ihr gemacht wird. Sie erfuhren, wie Kühe gehalten werden und was sie fressen dürfen; sogar das Melken durften die Kinder (und Erzieherinnen) lernen. Anschließend stärkten sich die Kinder im Garten der Familie Hirzinger und jeder bekam eine Brotzeitdose mit Joghurts mit nach Hause. Lieben Dank an die Familie Hirzinger!

Die Mäusegruppe fuhr zum Abschluss mit dem Linienbus nach Aschau an die

Prien und verschaffte sich Abkühlung beim „Wasserpritscheln“. Im Anschluss gab es Pizza und Eis zur Stärkung. Nach dem anstrengenden Vormittag fielen die Mäusekinder glücklich in ihr Bett.

Im gemeinsamen Gottesdienst mit Gemeindefereferent Tobias Gaiser wurden die Vorschulkinder und der Elternbeirat verabschiedet.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Wachsen“ und wurde von den großen Kindern musikalisch mit Trommeln und Gesang untermalt. Der Frauenbund schenkte jedem zukünftigen Schulkind ein Schutzengelkettchen. Vielen Dank dafür!



Sonnenuntergang beim Übernachtungsfest der Vorschulkinder

Bedanken wollen wir uns auch bei allen Eltern und dem Elternbeirat für das Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen Krippenkindern, die in den Kindergarten wechseln und allen schlauen Füchsen, die in die Schule kommen, einen guten Start für ihren neuen Lebensabschnitt.

Text + Foto: Kindergarten Söllhuben



Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von *Gmoa, Land & Leit* ist der 25. Oktober 2019
E-Mail an gll@riedering.de

Liaba a gloane, ois koane!
Denken Sie an Ihre Anzeige in der GLL!

Sport- und Spielefest der Grundschulen Riedering und Söllhuben

Am 09.07.2019 fand das diesjährige Sport- und Spielefest der beiden Grundschulen statt.

Während die 3. und 4. Klassen - auch der Grundschule Söllhuben - zunächst die Bundesjugendspiele absolvierten, durchliefen die 1. und 2. Klassen verschiedene Spielstationen. Beispielsweise versuchten die Kinder, mit Wasserpistolen Tennisbälle von Flaschen zu schießen oder einen Messbecher schnellstmöglich mit viel Wasser zu befüllen. Der Förderverein sorgte mit einem Erfrischungsstand für das leibliche Wohl, wofür wir uns herzlich bedanken!

Viel Spaß und Freude hatten die 1. und 2. Klässler der Grundschule Söllhuben bei ihren eigenen Spielstationen am Sportplatz in Söllhuben. Auch hier gilt unser Dank den helfenden Eltern!

Text+ Fotos: Grundschulen Riedering und Söllhuben



■ Eindrücke vom Sport- und Spielfest in Riedering und am Sportplatz in Söllhuben.

Spende der Grundschulen an das Christophorus Haus in Brannenburg

Am 10.07.2019 kamen alle Schüler der Grundschule Söllhuben an die Annette-Thoma-Grundschule nach Riedering. Feierlich überreichten die Schüler der beiden Schulen einer Abordnung des Brannenger Christophorus Hauses einen Scheck im Wert von 1.700 Euro. Dieser Betrag kam beim Osterbasar der beiden Schulen zusammen.

Mit den Liedern „Dieser Tag soll fröhlich sein“ sowie „Hand in Hand“ stimmten die Riederinger Kinder in die Feierstunde ein. Im Anschluss daran übergaben die Klassensprecher der 4. Klassen einer Bewohnerin des Christophorus Hauses symbolisch den Scheck.

Von Betreuerin Marina Bäuerle erfuhren die Schüler, dass ihre Spende der Reittherapie zugutekommen soll. Anhand von Fotos bekamen die Kinder einen Einblick in diese spezielle Therapie-

thode. Außerdem durften die Schulkinder Fragen an die Bewohner und Betreuer stellen, die alle sehr geduldig beantwortet wurden, bevor es zum Abschluss als Belohnung für dieses große Engagement noch ein Eis für alle Kinder gab.

Alle waren sich nach dieser Stunde einig, was für ein großes Glück es doch ist, gesund zu sein und sich auf seinen eigenen zwei Beinen durchs Leben bewegen zu können.

Text + Foto: Grundschule Riedering



Stolz überreichten die Schüler aus Riedering und Söllhuben ihre erwirtschaftete Spende für die Kinder aus dem Christophorus Haus in Brannenburg.

Malwettbewerb im Schuljahr 2018/19

Am 10.05.2019 fanden an der Annette-Thoma-Grundschule und an der Grundschule Söllhuben die Siegerehrungen des Malwettbewerbes aus dem Schuljahr 2018/19 statt. Das Thema lautete in diesem Jahr: „Musik bewegt“

Die Preisträger erhielten von der Volksbank-Raiffeisenbank Riedering jeweils ein Spiel- oder Mal-Set. Außerdem bekamen sowohl die Rektorin, Frau Eibl, als auch die Konrektorin, Frau Aschbacher, ein Preisgeld von jeweils 500 Euro überreicht!

Herzlichen Dank hierfür!

Text + Fotos: Grundschulen Riedering und Söllhuben

Grundschule Söllhuben holt 2. Platz bei der „Grundschuljadi“

Am 4. Juli fuhren zehn Mädchen der dritten und vierten Klasse mit Frau Eichler zur „Grundschuljadi“, dem jährlichen Sportfest der Grundschulen in Raubling. An zwölf Stationen traten dort zwölf Schulmannschaften der Grundschulen aus der Stadt und dem Landkreis Rosenheim gegeneinander an.

Dabei kam es vor allem auf Geschicklichkeit, Ausdauer und natürlich Teamgeist an. Die Söllhubener Mädchen zeigten trotz Hitze unglaublichen Einsatz und unermüdete Motivation. Mehrere Stationenrekorde wurden geknackt und die Belohnung war ein toller zweiter Platz!

Herzlichen Glückwunsch dazu!

Vielen Dank gilt es auch an die Mamas zu sagen, die uns begleitet und so begeistert angefeuert haben.

Text + Foto: Anja Eichler, Grundschule Söllhuben



Die Preisträger des Malwettbewerbes aus Riedering mit Vertretern der Volksbank-Raiffeisenbank (hinten) und Rektorin Michaela Eibl (rechts) ...



... sowie die Preisträger aus Söllhuben!



10 Schülerinnen der Grundschule Söllhuben freuen sich über ihren wohlverdienten 2. Platz in der „Grundschuljadi“

Es wächst und gedeiht an der Grundschule Riedering

Alles begann zunächst mit einer Salatpflanzaktion im Schuljahr 2015/2016. Daraus erwuchs mittlerweile eine sehr schöne und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein Riedering sowie Herrn Pummerer.

Im Schuljahr 2018/2019 wurde die Annette-Thoma-Grundschule nun schon im dritten Jahr tatkräftig unterstützt und so erfreuten sich wieder viele Kinder an den Früchten unserer Gartenarbeit am Hochbeet sowie am und im Naschtippi.

Mit Begeisterung wurde auch dieses Jahr umgegraben, gepflanzt, gegossen und natürlich bereits geerntet. Feldsalat, Salat, Frühlingszwiebeln und feinen Spinat genossen die Kinder mit

ihren Familien zu Hause, Kohlrabi und Schnittlauchbrot gibt es regelmäßig in der Brotzeitpause.

Hmmmm, lecker.... Vielen Dank dafür!

Text + Foto: Grundschule Riedering



Eifrige kleine Gärtnerinnen und Gärtner arbeiten an ihren Pflanzen, die sie nach ihrer Ernte selbst genießen können.

Summ, summ, summ – Bienen summ herum!

Aus aktuellem Anlass durften sich die dritten Klassen der Annette-Thoma Grundschule mit dem Thema Insekten und Bienen auseinandersetzen. Die Schüler zeigten sich sehr interessiert und erarbeiteten sich viel Wissen aus Texten und Filmen.

Da auch die reale Begegnung nicht zu

kurz kommen sollte, besuchte die Klasse 3b einen Imker.

Wir hatten Glück und der verregnete Mai schenkte uns einen wunderschönen sonnigen Tag für unseren Ausflug. Von der Schule aus wanderten wir nach Niedermoosen, wo uns Herr Pilger freudig empfing: „Habt ihr ein Glück, die Bienen schwärmen!“

Es brummte und summte wie wild, doch die Kinder blieben ganz ruhig und bestaunten das Ereignis.

Herr Pilger bewirtete uns mit Apfelsaft und beantwortete geduldig die vielen Fragen der Kinder. Anschließend durften wir im Schaubienenkasten einige Bienen noch ganz sicher aus der Nähe beobachten.

Begeistert waren die Schüler, als sie die Bienenkönigin entdeckten.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Herrn Pilger!

Text + Foto: Grundschule Riedering



Bienen aus unmittelbarer Nähe beobachten und viel Wissenswertes erfahren konnten die Kinder aus der Annette-Thoma-Grundschule.

Ein wachsames Kind greift keiner an - Schutztraining mit Taekwondo-Sportlern stärkt Selbstbewusstsein

„Nur wer sich wehrt, hat eine Chance“, das erfuhren die Söllhubener Eltern beim Informationsabend zum persönlichen Schutztraining im katholischen Pfarramt in Söllhuben.

„Lauter! Ich höre nichts“, forderte Ahmet Cetin (41) die Sechs- bis Neunjährigen bereits beim Aufwärmtraining zum Schreien auf.

Der Förderverein Grundschule Söllhuben e.V. hat ein persönliches Schutztraining unter dem Motto „Starke Kinder sind keine Opfer“ angeboten und rund 50 Mädchen und Jungen nahmen an einem dreitägigen Intensivkurs über je 120 Minuten teil.

Ziel der Veranstaltung unter der Leitung des WinTaekwondo-Großmeisters Ahmet Cetin aus Stephanskirchen war es, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken und ihre Sinne für die Erkennung von Gefahrensituationen zu schärfen. Gleichzeitig wurde versucht, ihnen ein sicheres Auftreten und ein umsichtiges Verhalten zu vermitteln. „Opfer wird, wer unaufmerksam ist“, meinte Cetin.

Deshalb sollten die Kinder ihre Umgebung immer im Auge haben. Wichtig

hierfür ist auch eine aufrechte, gesunde Körperhaltung. Insofern standen auch Übungen zur Verbesserung der Ausdauer, der Beweglichkeit und der Flexibilität auf dem Programm. Geübt wurde in der Turnhalle in Riedering mit kleinen Gruppen, die jeweils von erfahrenen Taekwondo-Sportlern angeleitet und betreut wurden. Cetin war mit zehn Helfern aus seiner Taekwondo Schule vor Ort und brachte den Kindern auch bei, worauf bei Personen- und Fahrzeugbeschreibungen nach vorangegangenen Stresssituationen zu achten ist. Solche Situationen wurden durch Angriffe der Trainer in Form von Festhalten und Wegziehen simuliert. Für die Kinder gab es Tipps zum richtigen Losreißen oder zum Wegstoßen des Gegenübers.

„Kinder, ihr seid nicht wehrlos - Schulanzen, Turnschuhe,.. alles egal - befreit euch und bringt euch in Sicherheit!“ betont Ahmet Cetin. Am Ende haben die 50 Kinder ihre Lektion gelernt – schreien, boxen, treten – alles ist im Ernstfall erlaubt. Mach auf dich aufmerksam und lauf weg, möglichst ohne dich dabei zu verletzen. „Eine hundertprozentige Sicherheit kann es leider nicht geben, aber durch dieses Training werden die Kinder auf Gefahrensituationen

sensibilisiert. Es wird ihnen deutlich gemacht, dass sie nicht wehrlos sind.“ erklärt Ahmet Cetin. Unter den stauenden Augen ihrer Eltern zeigten die



Wie man sich im Ernstfall selbstbewusst wehren kann, wurde intensiv geübt.

Kinder der Grundschule Söllhuben, was sie alles gelernt haben und konnten stolz ihre Urkunden zur Teilnahme am persönlichen Schutztraining in Empfang nehmen.

Drei Tage, die den Kindern viel abverlangten, bei denen sie aber mit Feuereifer den Anweisungen der Trainer folgten und die ihnen mit Sicherheit sehr lange im Gedächtnis haften bleiben – für den Fall, der hoffentlich nie eintritt.

Text + Fotos: Bettina Reiter



Mental gestärkt gingen alle Teilnehmer der Grundschule Söllhuben aus ihrem Schutztraining heraus.

Bildungsausflug ins Holztechnische Museum Rosenheim

Ende Juni besuchte die 3. Klasse der Grundschule Söllhuben gemeinsam mit ihrer HSU-Lehrerin das Holztechnische Museum in Rosenheim. Hier konnten die Kinder nicht nur eindrucksvolle Modelle zu Forst- und Holzwirtschaft bestaunen, sondern sich zum Beispiel auch im Brückenbau und beim Alphornblasen versuchen.

Mit dem Linienbus ging es gleich in der Früh nach Rosenheim zum denkmalgeschützten „Ellmaierhaus“. Hier wurde den Schülerinnen und Schülern in

Begleitung ihrer Lehrerin, Frau Tischer, auf einer Ausstellungsfläche von über 400 Quadratmetern die Geschichte und Vielfalt der Be- und Verarbeitung des Werkstoffs Holz nahegebracht. Aufgeteilt in zwei Gruppen konnten die Kinder bei der anschaulichen Museumsführung altertümliche Werkzeuge, moderne Sägewerke und vielerlei nützliche Holzkonstruktionen kennenlernen und zum Teil selbst ausprobieren. Die Aufgabe, verschiedene stabile Brücken aus Holzstäben zu bauen, meisterten die Drittklässler mit Bravour. Auch dem

im Eingangsraum ausgestellten Alphorn konnte so mancher Ton entlockt werden.

Mit umfangreichem Wissen, welches anschließend im Unterricht zum Thema Brückenbau und Ansiedlung von Städten vertieft werden sollte, machte sich die Klasse schließlich auf den Heimweg. Da das Museum allerdings gleich neben einer verlockenden Eisdiele gelegen ist, durfte sich jedes Kind noch mit einem Eis für den Rückweg stärken.

Text + Fotos: Jeannine Geißler



Die Brückenbauerinnen der Zukunft meisterten ihre Aufgabe mit Bravour



Das wohlverdiente Eis kühlte die mit neuem technischen Wissen angestregten Köpfe der Kinder ab.

Riederinger Grundschüler zu Besuch im Waldkindergarten

Endlich war es soweit: Im Mai durften die Kinder der 1. Klasse der Annette-Thoma-Grundschule den Waldkindergarten in Patting besuchen.

Die „Waldwichtel“ hatten im Rahmen der Kooperation Kindergarten - Grundschule die 1. Klasse zu einem Waldtag zu sich in den Kindergarten eingeladen. Zunächst durften die Vorschulkinder den Erstklässlern Fragen zur Schule stellen, bevor die Kinder dann eine Schatzsuche durch den Wald machten. Dabei mussten Spuren gelesen und zahlreiche Fragen zu den Tieren und Pflanzen des Waldes beantwortet werden. Zum Abschluss blieb noch Zeit zum Spielen, Schnitzen und Werkeln.

Alle waren sich einig: dies war ein äußerst gelungener und abwechslungsreicher Tag!

Herzlichen Dank hierfür an Irmi Klausner und ihr Team!

Text + Foto: Grundschule Riedering



Riederings Erstklässler besuchten die „Waldwichtel“ und erlebten einen spannenden Tag.

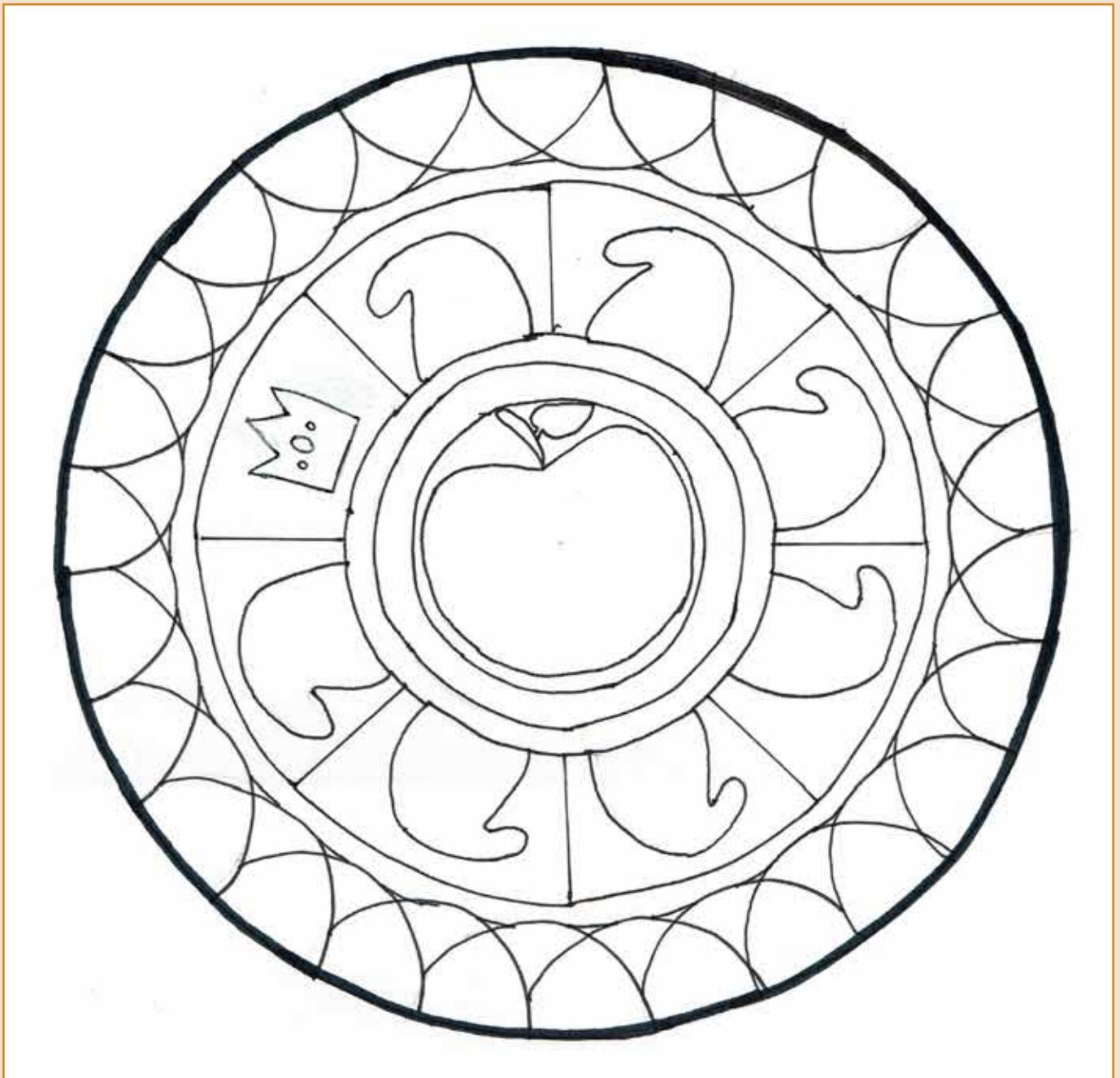


Hallo Kinder!

...“den roten Backen iss, den weißen will ich essen“ – ein verlockendes Angebot aus „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ von den Gebrüdern Grimm. Auch Schneewittchen kann dem süßen Obst trotz der Warnung der sieben Zwerge nicht widerstehen, das die böse Königin ihr schenkt.

Auf der Welt gibt es 30.000 verschiedene Apfelsorten. Äpfel sind nicht nur lecker, sondern auch sehr gesund: die meisten Vitamine sind direkt unter der Schale zu finden. Die rotbackigen Äpfel, die in dieser Jahreszeit die Bäume der Gemeinde zieren, sind vor der bösen Königin sicher.

Sophia Wagenstaller wünscht euch viel Spaß beim Ausmalen!



Dieses Apfelmandala hat Sophia Wagenstaller für euch gezaubert.
Könnt ihr die Zwerge und die Königin entdecken?

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen?

Suchen Sie eine Wohnung oder ähnliches im Gemeindegebiet? Dann haben Sie hier die Möglichkeit ge-

gen eine Gebühr von 5,- € zzgl. 19 % Mehrwertsteuer eine Anzeige zu veröffentlichen. ■

SUCHE

Wir suchen für unsere junge Familie einen schön gelegenen Baugrund oder ein charmantes Einfamilienhaus in der Gde. Riedering oder näheren Umgebung. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Katrin und Fabian Zeh, Tel. 08031 / 8072837

SUCHE

Wir sind eine junge, bodenständige Familie und suchen einen ruhig gelegenen **Baugrund** oder ein **Haus zum Kauf** im Gemeindegebiet Riedering oder seiner näheren Umgebung.

Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf. **Familie Heinz, Tel. 0175 / 5768326**

SUCHE

Ehepaar 66/62, handwerklich geschickt, sucht kleines Haus oder Erdgeschoßwohnung mit Garten und Garage nur langfristig zu mieten. Vielleicht gibt es ja noch einen Vermieter, der die Eigentumpflege durch Mieter schätzt und eine bezahlbare Mietpreisvorstellung hat.

Sie erreichen uns telefonisch unter **08031 / 3530722** wir freuen uns über eine Nachricht.

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiff-

riert werden) kostenlos abzdrukken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie

Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an **gll@riedering.de**. ■

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
Gemeinde Riedering	<p>Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Gemeinde Riedering für den Bauhof eine(n)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wassermeister bzw. Fachkraft für Wasserversorgung (m/w/d) in Vollzeit » Mitarbeiter im Bauhof (m/w/d) in Vollzeit <p>Wenn Sie daran interessiert sind, in einem vielseitigen und interessanten Aufgabenbereich mit entsprechenden Kompetenzen und Entwicklungsmöglichkeiten tätig zu sein, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.riedering.de unter der Rubrik Stellenanzeigen.</p>	<p>Bewerbung bitte an:</p> <p>Gemeindeverwaltung Riedering Söllhubener Str. 6 83083 Riedering</p> <p>Tel.: 08036 9064-0 Fax: 08036 9064-11 E-Mail: info@riedering.de</p>

Kulinarische Erinnerungen an die Urlaubszeit: Paella – Spanisches Reisgericht



Zutaten für 4 Personen:

400 gr. Rundkornreis	1 grüne Paprikaschote
6 kleine Hühnchenschenkel	1 rote Paprikaschote
200 gr. Rotbarsch	2 Tomaten
200 gr. Kalmare	1 kleine Zwiebel
12 Miesmuscheln	1 Knoblauchzehe
200 gr. Muscheln	1 kleine Dose Erbsen
12 Shrimps	½ Glas Olivenöl
4 kleine Kronenhummer bzw. Kaisergranaten	Safran, Pfeffer und Salz

Zubereitung: In einer großen, flachen Pfanne mit einem halben Glas Olivenöl die in Stücke geschnittenen Paprikaschoten leicht anbraten, herausnehmen und zur Seite stellen. Im gleichen Öl die fein gehackte Zwiebel glasig werden lassen und dann die ebenfalls fein gehackte Knoblauchzehe begeben. Anschließend die abgezogenen und in kleine Stücke geschnittenen Tomaten begeben und unter ständigem Rühren weiter schmoren lassen bis alles gut vermischt ist. Danach die Hühnchenschenkel dazugeben, mit Salz und geriebenem Pfeffer würzen und braten, bis die Fleischstücke fast gar sind. Dann die in Ringe geschnittenen Kalmare dazugeben und noch 5 Minuten schmoren. Anschließend den Reis dazugeben, gut vermischen und mit 1 Liter heißem Wasser aufgießen, wobei die Fleischstücke bedeckt werden sollten. Jetzt soll alles 5 Minuten stark aufkochen. Danach den zerstoßenen und aufgelösten Safran begeben, warten bis er sich mit dem Saft vermischt und dann mit Salz abschmecken. Nun bei schwacher Hitze noch 10 Minuten langsam kochen lassen (zwischendurch immer wieder probieren, ob die Reiskörner weich sind und evtl. noch etwas Wasser begeben). Den in Stücke geschnittenen Rotbarsch zusammen mit den Muscheln, Miesmuscheln, Shrimps, Kronenhummern bzw. Kaisergranaten (gewaschen und roh), Paprikastreifen und Erbsen auf den Reis legen. Abdeckt noch 5 Minuten kochen lassen und dann von der Herdplatte nehmen. Die Paella soll noch 4 – 5 Minuten abgedeckt ziehen, bevor sie auf den Tisch kommt.

Dazu schmeckt natürlich Rotwein am besten ... In Memoriam an den letzten Urlaub in Spanien...Guten Appetit!

Die Hobbyköchin Heidi Furtner aus Söllhuben hat uns ihr Lieblingsrezept verraten. Vielen Dank dafür, Heidi!

Sie haben auch ein Lieblingsrezept? Verraten Sie es unseren Lesern!

Per E-Mail an gll@riedering.de oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen!

„Gmoa, Land und Leit“ lebt von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg der Gemeindezeitung bei.

Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches.

Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an gll@riedering.de.

Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen.

Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden.

Wir bitten Sie Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden - lieber zu groß als zu klein!

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen eine schöne Zeit.

Ihre GLL-Redaktion ■

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe von
Gmoa, Land & Leit
ist der 25. Oktober 2019
E-Mail an gll@riedering.de**

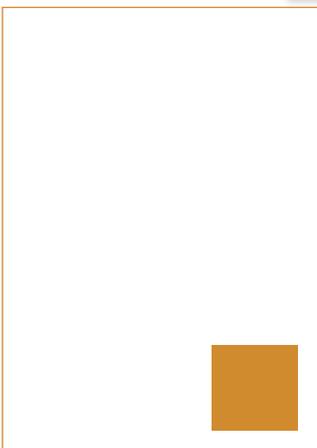
BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036/9064-11) oder direkt im Rathaus abgeben.

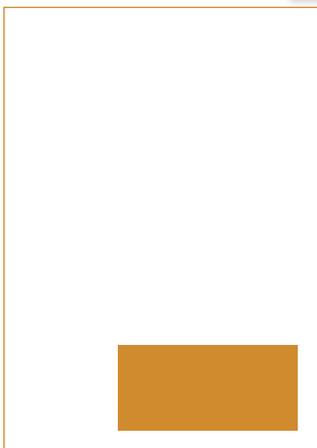
Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering
Telefon: 08036/9064-0

Anzeigendaten bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10,
83083 Riedering, Tel.: 08036 / 9085580 oder per E-Mail an tom@tomsarthouse.de

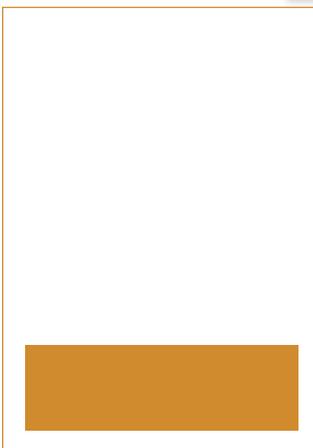
Insel, 57 x 57 mm
Preis: 75,- Euro zzgl. MwSt.



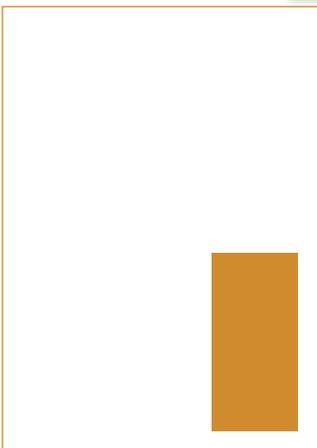
1/8 Seite quer, 119 x 57 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



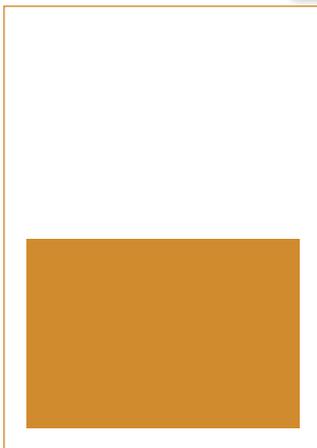
1/4 Seite quer, 180 x 63 mm
Preis: 200,- Euro zzgl. MwSt.



1/8 Seite hoch, 57 x 119 mm
Preis: 125,- Euro zzgl. MwSt.



1/2 Seite, 180 x 126 mm
Preis: 325,- Euro zzgl. MwSt.



Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm,
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt.



1/1 Seite innen, 180 x 252 mm
Preis: 450,- Euro zzgl. MwSt.

ACHTUNG

Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die 11. Anzeige kostenlos.

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

Firma / Ansprechpartner

Straße / Hausnummer

Ort / Postleitzahl

Anzeigenbestellung gilt für _____ Ausgabe/n

Firmenstempel / Datum / Unterschrift

Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich seit Januar 2017 zzgl. 19 % MwSt.

Wichtige Hinweise zur Datenvorbereitung:

Anzeigenformat:

Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden.

Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- € für jeden weiteren Millimeter pro Spalte.

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

Dateiformate:

Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, AI, JPG oder TIFF.

Bei „offenen Daten“ alle Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

Transparenzeinstellungen in den Daten vermeiden, da diese zu unerwarteten Ergebnissen führen können.

Bild- und Grafikauflösung:

Bei „Pixeldaten“ wie Bildern im JPG oder TIFF-Format sollte die Auflösung in entsprechender Anzeigengröße min. 300 dpi betragen.

Die Bilder müssen im CMYK-Farbmodus oder als Graustufen vorliegen, kein RGB (wie z.B. im Internet).

Bilder mit einer geringeren Auflösung (z.B. 72 dpi, wie im Internet üblich) führen zu erheblichen Qualitätsverlusten bei der Ausgabe für den Zeitungsdruck.

Haftungsausschluß:

Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

TOMS ARTHOUSE GMBH

Agentur für Werbung und Kommunikation
Buchenweg 10, 83083 Riedering

Telefon: 08036 / 9085580

E-Mail: tom@tomsarthouse.de

Internet: www.tomsarthouse.de

In der Region arbeiten,
für die Region etwas
bewegen, in der
Region werben!

Dies wäre ein Platz für
Ihre Werbeanzeige!

Preiswert und nah am Kunden!



ANZEIGE

ZIMMEREI HOLZBAU STRASSER

- Massivholzhäuser
- Gewerbebauten
- Dachstühle
- Energetische Sanierung
- Altbausanierung
- Gauben & Dachfenster

Riedering · Tel. 08036/4133 · www.strasser-holzhaus.de

SEIT 1990
HOLZBAU AUS LEIDENSCHAFT

BaderMainz1

JETZT SERVICETERMIN
BEQUEM ONLINE VON
ZU HAUSE AUS ODER
UNTERWEGS VEREINBAREN!

Äußere Münchener Straße 60 · 83026 Rosenheim · Tel. 08031 8706-0

Volkswagen Audi SEAT Skoda Mercedes-Benz

f i